

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. André Hahn, Sabine Zimmermann, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 19/3659 –**

### **Beziehungen zwischen Deutschland und den ASEAN-Staaten (Brunei, Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand, Vietnam)**

#### **Vorbemerkung der Fragesteller**

Am 8. August 1967 wurde mit der Unterzeichnung der Erklärung von Bangkok der Verband der Südostasiatischen Staaten (Association of Southeast Asian Nations – ASEAN) gegründet. 50 Jahre später, am 8. August 2017, kamen die Staatsoberhäupter der zehn ASEAN-Staaten zu einem Gipfel in Manila zusammen, um den 50. Jahrestag der Organisationgründung zu feiern. Die EU war bei diesem Treffen durch die Außenbeauftragte der Europäischen Union, Federica Mogherini, vertreten. Am 14. November 2017 traf sich der Präsident des Europäischen Rates, Donald Tusk, mit den Staatsoberhäuptern der ASEAN-Staaten und ASEAN-Generalsekretär Lê Luong Minh zum Gedenkgipfel anlässlich des 40. Jahrestages der Gründung der ASEAN-EU-Dialogbeziehungen. In der Presseeerklärung nach diesem Gipfel wurden die ASEAN und die EU als „Partner in Integration“ und „die zwei weltweit fortschrittlichsten und erfolgreichsten regionalen Organisationen“ bezeichnet. Die Wichtigkeit einer strategischen Vernetzung und der wirtschaftlichen Partnerschaft, um Handel und Investitionen zwischen der EU und der ASEAN zu fördern, wurde bekräftigt ([www.consilium.europa.eu/en/press/press-releases/2017/11/14/asean-eu-statement/](http://www.consilium.europa.eu/en/press/press-releases/2017/11/14/asean-eu-statement/)).

Heutzutage verbindet die ASEAN eine Bevölkerung von 625 Millionen Menschen. Auf die Organisation fallen etwa acht Prozent der weltweiten Wirtschaftsleistung ([www.zeit.de/politik/ausland/2017-08/asean-suedostasiatisches-staatenbuendnis-50-jahre](http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-08/asean-suedostasiatisches-staatenbuendnis-50-jahre)). Die ASEAN-Staaten locken Investitionen an, Singapur und Thailand waren 2017 unter den 25 Staaten, die von A.T. Kearney als die attraktivsten Länder für ausländische Investitionen eingeschätzt wurden ([www.atkearney.com/foreign-direct-investment-confidence-index/article/?/a/glass-half-full-2017-foreign-direct-investment-confidence-index-article](http://www.atkearney.com/foreign-direct-investment-confidence-index/article/?/a/glass-half-full-2017-foreign-direct-investment-confidence-index-article)). Deutschland ist als ein fortgeschrittenes Industrieland und die größte Wirtschaftsnation in der Europäischen Union ein enger Handelspartner für die südostasiatischen Staaten. Seit Jahren ist eine Freihandelszone zwischen der EU und den ASEAN-Staaten im Gespräch, mit einzelnen Ländern sind Verhandlungen mit unterschiedlichen Fortschritten seit Jahren im Gang. Es wird erwartet, dass die Freihandelsabkommen mit Singapur und Vietnam in abseh-

barer Zukunft in Kraft treten, zudem ist Singapur ein wichtiger Handelspartner von Deutschland ([www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Aussenwirtschaft/freihandelsabkommen-aktuelle-verhandlungen.html](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Aussenwirtschaft/freihandelsabkommen-aktuelle-verhandlungen.html)).

Trotz Wachstum und Integrationsaussichten ist Südostasien eine von Unruhen, Krisen und militärischen Konflikten geprägte Region, die sich nicht homogen nennen lässt.

Besonders besorgniserregend ist die Situation mit der Verfolgung von Rohingya in Myanmar. Aus der Sicht der Fragestellerinnen und Fragesteller ist von einer humanitären Katastrophe zu sprechen, die dringend Handlungen von der Weltgemeinschaft fordert (siehe Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 18/10614, und Antrag der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 19/1688).

Kambodscha, Laos und Myanmar sind zudem von der Armut der Bevölkerung sehr stark betroffen. Die Armut treibt Menschen in andere Länder, wo sie mit prekären Arbeitsbedingungen und Ausbeutung konfrontiert sind. Hohe Kriminalitätsraten und Prostitution sind Folgen der Armut in der Region. Die terroristische Bedrohung ist ebenso ein Problem in den ASEAN-Staaten, vor allem auf den Philippinen und in Indonesien. Der andauernde Territorialkonflikt im Südchinesischen Meer trägt ebenso zur Instabilität in Südostasien bei, und verhindert angesichts unterschiedlicher Positionen die weitere wirtschaftliche Integration und politische Zusammenarbeit im Rahmen der ASEAN.

Manche Konflikte in Südostasien sind auf die koloniale Geschichte zurückzuführen und das Ergebnis der kolonialen Politik der europäischen Großmächte. Südostasien war in der Zeit des Kalten Krieges ein Kampffeld von Großmächten wie den USA und China. Heutzutage spielen die Vereinigten Staaten, China, Japan und Südkorea ebenso eine große Rolle in der Region, manche ASEAN-Staaten sind an Entwicklungshilfen gebunden.

Obwohl Deutschland historisch in Südostasien nie stark vertreten war, sind eine wirtschaftliche Partnerschaft und politische Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den ASEAN-Staaten in der modernen globalisierten Welt aus Sicht der Fragestellerinnen und Fragesteller von großer Bedeutung. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit auf solchen Gebieten wie Tourismus und Sport sowie die Zusammenarbeit der Zivilgesellschaft, u. a. zwischen den Behindertenorganisationen (siehe Antworten der Bundesregierung auf die Schriftlichen Fragen 9, 35 und 53 des Abgeordneten Dr. André Hahn auf Bundestagsdrucksache 18/5536). Auch damit kann Deutschland zur Stabilisierung in der Region und weiteren Demokratisierung der südostasiatischen Länder beitragen. Zudem ist die Rede von den Staaten, die eine rapide Entwicklung aufweisen, attraktive Handelspartner sind und offenbar in der Zukunft zu wichtigen Akteuren in der Weltpolitik werden. Auch der Deutsche Bundestag betrachtet die ASEAN-Staaten bei aller Unterschiedlichkeit der zehn Länder als eine Gemeinschaft und unterstützt den Erfahrungsaustausch und die politische Zusammenarbeit im Rahmen einer Parlamentariergruppe ASEAN.

1. Welche zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den jeweiligen südostasiatischen Staaten (Anmerkung: hier und bei allen weiteren Fragen sind unter den südostasiatischen Staaten und ASEAN-Staaten die zehn in der Überschrift genannten Staaten gemeint) abgeschlossenen Verträge und Vereinbarungen zur bilateralen Zusammenarbeit sind derzeit in Kraft (bitte nach einzelnen Staaten aufschlüsseln)?

Die jeweiligen bilateralen Verträge und Vereinbarungen können nach Ländern aufgeschlüsselt dem Fundstellennachweis B „Völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge zur Vorbereitung und Herstellung der Einheit Deutschlands“ des Bundesgesetzblatts Teil II entnommen werden.

Über die dort aufgeführten Verträge und Vereinbarungen hinaus wurde mit Vietnam am 6. März 2008 ein „Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam über die Finanzielle Zusammenarbeit bei der Stadtbahn Ho-Chi-Minh Stadt“ geschlossen.

2. Welche Prioritäten setzt die Bundesregierung in den bilateralen Beziehungen mit den jeweiligen südostasiatischen Staaten, und welchen Dokumenten sind sie zu entnehmen?

Zu den Prioritäten der Bundesregierung im Verhältnis zu den zehn Mitgliedstaaten des Verbandes Südostasiatischer Nationen (ASEAN) gehören der weitere Ausbau der bilateralen Beziehungen in politischer, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht sowie Herausforderungen wie die Territorialkonflikte im Südchinesischen Meer, Umwelt- und Klimaschutz, Menschenrechte, Migration sowie islamistische Tendenzen. Mit Vietnam und Indonesien bestehen seit 2011 bzw. 2012 strategische Partnerschaften. Für Vietnam ist das diesbezügliche Dokument im Internet abrufbar unter: [www.auswaertiges-amt.de/blob/217330/.../hanoiererklaerung-data.pdf](http://www.auswaertiges-amt.de/blob/217330/.../hanoiererklaerung-data.pdf), für Indonesien unter: [www.indonesien.ahk.de/uploads/media/Jakarta\\_Declaration\\_\\_dt.\\_UEbersetzung\\_.pdf](http://www.indonesien.ahk.de/uploads/media/Jakarta_Declaration__dt._UEbersetzung_.pdf). Ein wichtiges Ziel im Verhältnis zur südostasiatischen Staatengemeinschaft ASEAN ist die Stärkung ihrer institutionellen Strukturen. Die am 24. Juli 2016 eingegangene Entwicklungspartnerschaft zwischen Deutschland und ASEAN dient ebenfalls diesem Ziel.

3. Hat Deutschland in den Jahren 2014 bis 2018 humanitäre Hilfe für die südostasiatischen Staaten gewährleistet, und wenn ja, in welchem Jahr, für welche Staaten und zu welchen Ereignissen, und wie groß war diese humanitäre Hilfe?

Auf die tabellarische Aufstellung in Anlage 1<sup>1</sup> wird verwiesen.

4. Wie viele offizielle Treffen zwischen den Mitgliedern der Bundesregierung Deutschlands und den Mitgliedern der Regierungen von den jeweiligen südostasiatischen Staaten fanden im Zeitraum 2014 bis 2018 statt (bitte Datum, Ort, Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Thema nennen)?

Auf die tabellarische Aufstellung in Anlage 2<sup>1</sup> wird verwiesen. Im Rahmen ihrer Aufgabenwahrnehmung pflegen Mitglieder der Bundesregierung (Bundeskanzlerin sowie Bundesministerinnen und Bundesminister) den Informationsaustausch mit einer Vielzahl von Mitgliedern ausländischer Regierungen. Unter diesen ständigen Austausch fallen Gespräche etwa im Rahmen von Besuchen, Reisen oder Arbeitsessen. Eine Verpflichtung zur Erfassung entsprechender Daten (beispielsweise die Erfassung sämtlicher Veranstaltungen oder Termine nebst Teilnehmerinnen und Teilnehmer) besteht nicht. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Begegnungen am Rande von Besuchen, Konferenzen oder ähnlichen Veranstaltungen anderer Formate erfolgt sind.

---

<sup>1</sup> Von einer Drucklegung der Anlage wurde abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/4300 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

5. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die aktuelle Menschenrechtslage und Umsetzung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) von 1948 und des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (UN-Sozialpakt) von 1966 in den südostasiatischen Staaten (bitte nach Staaten und den Punkten a bis e aufschlüsseln)?

Welche Probleme bestehen nach Kenntnis der Bundesregierung in den Bereichen von:

- a) Frauenrechten;
- b) Kinderrechten;
- c) Religionsfreiheit;
- d) Nichtdiskriminierung und
- e) sozialen und wirtschaftlichen Rechten?

#### Brunei

In der absoluten Monarchie Brunei sind politische und bürgerliche Rechte eingeschränkt, namentlich das Recht auf freie und faire Wahlen. Im Jahr 2014 wurde im Grundsatz die sukzessive Einführung der Scharia beschlossen. Brunei hat grundlegende Menschenrechtsabkommen wie etwa die Antifolterkonvention der Vereinten Nationen (VN) nicht ratifiziert. Die VN-Behindertenrechtskonvention sowie das Fakultativprotokoll zur VN-Kinderrechtskonvention betreffend die Beteiligung von Kindern an bewaffneten Konflikten (OPAC) wurden 2016 ratifiziert.

Zu a) und b)

Brunei hat die „Konvention über die Beseitigung aller Formen von Diskriminierung gegenüber Frauen“ (Frauenrechtskonvention, CEDAW) sowie die „Konvention über Kinderrechte“ (CRC) unterzeichnet, legt aber Vorbehalt gegen einzelne Regelungen ein, die nach eigenem Verständnis gegen die Verfassung von Brunei und Grundsätze des Islam verstoßen. Rechtslage und -praxis bedingen Benachteiligungen für Frauen etwa im Hinblick auf Rechtsstellung, Bekleidungsvorschriften oder Familien- und Erbrecht.

Zu c)

Die Verfassung bestimmt den Islam als offizielle (Staats-) Religion und duldet die Ausübung anderer Religionen in engen Grenzen. Es findet nach Kenntnis der Bundesregierung keine Verfolgung von Angehörigen anderer Religionen statt, eine sichtbare Ausübung nichtislamischer Aktivitäten ist jedoch strikt untersagt und kann mit bis zu fünf Jahren Haft bestraft werden.

Zu d)

Die malaiisch-muslimische Mehrheit von circa 70 Prozent genießt privilegierten Status gegenüber anderen Gruppen. Teilweise seit Generationen ansässige Chinesinnen und Chinesen können die bruneiische Staatsangehörigkeit nur schwer erwerben, was wirtschaftliche, politische und soziale Nachteile zur Folge hat. Arbeitsmigranten vorwiegend aus Indonesien, den Philippinen, Bangladesch und Pakistan verfügen kaum über Rechtsschutz. Wirtschaftliche Benachteiligungen bis hin zur Ausbeutung sind nach Informationen der Bundesregierung nicht selten. Die konservativen religiösen und sozialen Werte unterwerfen das Leben von LGBTQ, drastischen Einschränkungen. Gleichgeschlechtliche Handlungen sind nach dem gültigen Strafrecht mit bis zu 30 Jahren Haft bedroht.

Zu e)

Soziale und wirtschaftliche Rechte werden nach Kenntnis der Bundesregierung gewährt.

Indonesien

Die Menschenrechtslage in Indonesien präsentiert sich als Bild mit Licht und Schatten. Nach der Wende zur Demokratie im Jahr 1998 wurden bedeutende Fortschritte zugunsten politischer und bürgerlicher Rechte erzielt. In der öffentlichen Meinung ist hingegen ein konservativ-islamischer Trend festzustellen, der sich in einigen Bereichen vom Menschenrechtsschutz abwendet. Derzeit wird die Reform des indonesischen Strafrechts diskutiert, in das konservative islamische Moral- und Wertvorstellungen einfließen sollen. Die Reform soll bis 2019 verabschiedet werden.

Zu a)

Indonesien hat 1984 die CEDAW-Konvention ratifiziert. In den letzten Jahrzehnten wurden Fortschritte bei der Gleichberechtigung von Frauen erzielt. Die nationale Frauenrechtskommission „Komnas Perempuan“ ist geachtet. Jedoch sind verschiedene gesetzliche Bestimmungen im Ehe-, Erb- und Steuerrecht immer noch als diskriminierend einzustufen. Weibliche Genitalverstümmelung ist nicht ausdrücklich gesetzlich verboten.

Zu b)

Indonesien hat die Kinderrechtskonvention der VN im Jahr 1990 ratifiziert. Das indonesische Recht verbietet Kinderarbeit, auch gibt es eine nationale Kommission zum Schutz von Kindern. Dennoch liegen der Bundesregierung Berichte über Kinderarbeit und sexuelle Ausbeutung vor.

Zu c)

Die Verfassung nennt den Glauben an das Göttliche als eines der Staatsprinzipien, gesetzlich als Religionsgemeinschaften anerkannt werden sunnitische Muslime, Protestanten, Katholiken, Hindus, Buddhisten und Konfuzianer. Außerhalb dieser Gemeinschaften wird das Recht auf Religionsfreiheit nach Kenntnis der Bundesregierung nicht gewährt. Auch wird das Blasphemie-Gesetz von einzelnen islamisch-konservativen Kreisen politisch instrumentalisiert.

Zu d)

Gesellschaftliche Vorbehalte bestehen gegen einzelne Minderheiten religiöser (insbesondere Ahmadis und Schiiten) oder ethnischer (insbesondere indigene Papuas) Zugehörigkeit oder LGBTQ.

Zu e)

Der unterschiedliche Entwicklungsstand und erhebliche Unterschiede zwischen städtischen Räumen und abgelegenen Regionen sowie ein generell hohes Einkommensgefälle führen zu sehr unterschiedlichen Chancen bei wirtschaftlicher und politischer Teilhabe und beim Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen wie Bildung und Gesundheit. Schritte unter anderem zu einer umfassenden Krankenversicherung sind eingeleitet.

## Kambodscha

Kambodscha wird seit den 1990er-Jahren von der Regierung des Ministerpräsidenten Hun Sen mit autokratischen Zügen geführt. Durch Gesetze sowie Einschüchterungen versucht die Regierung nach Erkenntnissen der Bundesregierung, die Medien und Menschenrechts-Nichtregierungsorganisationen (NROs) in ihren Handlungsspielräumen zu beschränken (beispielsweise durch das NRO-, Gewerkschafts- oder Cybercrime-Gesetz). Das kambodschanische Gesetz zur Regulierung von Vereinen und Nichtregierungsorganisationen wurde im August 2015 verabschiedet. Die Regelungen des Gesetzes bieten eine Rechtsgrundlage für die restriktive Handhabung der Zulassung neuer bzw. für die Liquidierung bestehender NROs. NROs beklagen zudem zunehmende administrative Hürden. Ein Gesetz zur Majestätsbeleidigung wird nach Informationen der Bundesregierung zur Einschüchterung der Opposition und Zivilgesellschaft genutzt.

Angesichts der Auflösung der wichtigsten Oppositionspartei im November 2017 hat die EU der Parlamentswahl am 29. Juli 2018 keine demokratische Legitimität zugebilligt.

zu a)

Die Gleichberechtigung von Frauen ist in Kambodscha verfassungsmäßig garantiert. Frauen haben den gleichen Zugang wie Männer zu Schulen und universitären Einrichtungen, jedoch ist die Analphabetenrate bei Frauen immer noch höher als bei Männern. Kambodscha ist 1992 CEDAW beigetreten. Auch wenn seither einige Gesetze mit dem Ziel erlassen wurden, die Rolle der Frau in der Gesellschaft zu stärken, so wird die Situation der Frauen noch heute von patriarchalischen Denk- und Verhaltensmustern geprägt. Die Zahl der arrangierten Ehen beträgt in ländlichen Gebieten nach Kenntnis der Bundesregierung circa 70 Prozent; in den städtischen Zentren ist die Zahl geringer.

Zu b)

Die Kindersterblichkeit in Kambodscha geht seit dem Jahr 2000 kontinuierlich zurück, allerdings ist die Kindersterblichkeit von Neugeborenen weniger deutlich gesunken. Ein weiteres Problem ist die weit verbreitete Mangelernährung, insbesondere von unter Fünfjährigen. In Kambodscha gilt eine sechsjährige Schulpflicht, allerdings beenden nur 43 Prozent aller Kinder die Mittelschule. Regionale Unterschiede in der Primärbildung konnten nach Kenntnis der Bundesregierung weitestgehend abgebaut werden mit Ausnahme der nordöstlichen Provinz Ratanakiri. Bei weiterführenden Schulen existieren diese Unterschiede weiterhin fort. Kambodscha ratifizierte die Kinderrechtskonvention der VN im Jahr 1992 und die Konvention der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) im März 2006. Dennoch ist Kinderarbeit vor allem in ländlichen Regionen verbreitet.

Zu c)

Laut Verfassung ist der Buddhismus die Staatsreligion, es herrscht jedoch Religionsfreiheit. Verfolgung aus religiösen Gründen ist nicht bekannt. Allen Religionsgemeinschaften ist untersagt, sich politisch zu betätigen.

Zu d)

Es gibt keine rechtliche Ungleichbehandlung von Behinderten, Angehörigen nationaler, ethnischer, religiöser Minderheiten oder LGBTQ. Die Verfassung verbietet Diskriminierung aufgrund Zugehörigkeit zu einer bestimmten Ethnie. In der Praxis zeigt sich eine ambivalente Haltung vor allem gegenüber ethnischen Vietnamesen. Hauptprobleme für die indigene Bevölkerung im Norden und Osten Kambodschas bleiben vor allem ungelöste Landrechte, aber auch der Erhalt ihrer

Kulturen. Die faktische Benachteiligung der indigenen Gruppen ist nach Informationen der Bundesregierung eher auf wirtschaftliche Gegebenheiten (Rohstoffreichtum der Siedlungsgebiete) als auf ethnisch motivierte Diskriminierung zurückzuführen.

Zu e)

Die Verwirklichung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte (WSK) schreitet voran, auch mit deutscher Hilfe etwa durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und NROs. Laut Regierungsangaben konnte Armut in Kambodscha statistisch signifikant abgebaut werden. Die Datenbasis ist allerdings lückenhaft und ein erheblicher Teil der Bevölkerung lebt sehr nahe an der Armutsgrenze. Der Zugang zu Schulbildung und Gesundheitsleistungen wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut, staatliche Mittel für diese Leistungen erhöht. Allerdings ist die Qualität dieser Leistungen nach Kenntnis der Bundesregierung stark verbesserungsfähig. Darüber hinaus haben viele Menschen keinen oder nur mangelhaften Zugang zu Grundleistungen der Daseinsvorsorge wie sauberem Leitungswasser, Sanitäranlagen oder Elektrizität.

Laos

Die Menschenrechtslage bleibt insbesondere im Hinblick auf Meinungs-, Presse- und Versammlungsfreiheit unbefriedigend. Das laotische Einparteiensystem kennt keine organisierte Opposition. Die Presse ist nicht frei, die Versammlungsfreiheit ist eingeschränkt. Die laotische Führung ist bemüht, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte im Sinne der Ziele für nachhaltige Entwicklung der VN umzusetzen. Die Todesstrafe besteht fort. Allerdings ist weiterhin ein Moratorium in Kraft, welches die Vollstreckung der Todesstrafe aussetzt. Laos hat sieben der neun zentralen Menschenrechtskonventionen der VN gezeichnet und teilweise in nationales Recht umgesetzt.

Zu a)

Laos hat 1981 CEDAW ratifiziert. Eine gesetzliche oder politische geschlechtsspezifische Diskriminierung von Frauen findet nicht statt. Häusliche Gewalt, Alkoholismus und sexuelle Gewalt sind die schwerwiegendsten Probleme für laotische Frauen. Die Abbruchrate bei der Schulausbildung insbesondere von Mädchen auf dem Lande ist hoch, dort ist auch die Alphabetisierungsrate bei Frauen wesentlich geringer als bei Männern. Es gibt landesweit erhebliche Gehaltsunterschiede zwischen Männern und Frauen auch bei gleicher Arbeit.

Zu b)

Laos ist 1991 der Kinderrechtskonvention der VN beigetreten. Das im Dezember 2014 verabschiedete Gesetz zur Vorbeugung und Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen und Kinder erstreckt sich unter anderem auf physische, psychologische und sexuelle Gewalt, es verpflichtet den Staat zur aktiven Beförderung von Kinderrechten, zur Unterstützung von Opfern, zu Studien und Aufklärung. Programme zur Umsetzung werden gemeinsam mit dem Kinderhilfswerk der VN (UNICEF) durchgeführt. Der Staatenbericht nach der Kinderrechtskonvention der VN wurde im Dezember 2016 vorgelegt. Im November 2017 fand ein Besuch der Sonderberichterstatterin der VN über Verkauf und sexuelle Ausbeutung von Kindern in Laos statt. Ein Jugendstrafverfahrens-Gesetz wurde verabschiedet. In das neue Strafgesetzbuch wurden Tatbestände der physischen und psychischen Gewalt gegen Kinder aufgenommen. Trotz aller Bemühungen ist Gewalt gegen

Kinder nach Kenntnis der Bundesregierung ein verbreitetes Problem. Sehr weit verbreitet ist in Laos die unentgeltliche Mitarbeit von Kindern im häuslichen Familienbetrieb.

Zu c)

Das Dekret 315 über Rechte von ethnischen und religiösen Minderheiten vom August 2016 bestätigt die rechtliche Gleichheit der anerkannten (registrierten) Kirchen. Es kommt jedoch Informationen der Bundesregierung zufolge wiederholt zur Behinderung der Religionsausübung gegenüber Christen oder auch Animisten. Christliche Missionstätigkeiten sind verboten. Bekehrte Christen werden eng überwacht. Der laotische Islam ist zahlenmäßig gering und nach Kenntnis der Bundesregierung nicht von Behinderungen betroffen. Für Staatsbedienstete gibt es keine Freiheit der Weltanschauung.

Zu d)

Ethnische Minderheiten – etwa 50 Prozent der Bevölkerung – sind nach der Verfassung und den Regeln der Einheitspartei gleichberechtigter Bestandteil des Staatsvolks. Laos versteht sich als multiethnischer Staat mit über 40 anerkannten Minderheiten. Armut hat nach Informationen der Bundesregierung jedoch eine starke ethnische Komponente. Eine staatliche Umsiedlungspolitik soll als Maßnahme der Regionalplanung zu Wohlstandssteigerung führen. Begleitmaßnahmen sind durch Geldmangel begrenzt, die Betroffenen müssen sich selbst um neue Erwerbsmöglichkeiten kümmern. Landenteignungen für Großprojekte betreffen insbesondere Minderheiten in den Hügel- und Bergregionen und werden oft rigoros durchgesetzt. Zur sexuellen Orientierung gibt es weder einschränkende noch antidiskriminatorische Gesetzesvorschriften. Obwohl wie in den Nachbarländern eine Transsexuellenszene existiert, werden LGBTQ Themen als kulturfremd empfunden.

Zu e)

Kernanliegen der Regierung ist die Armutsbekämpfung. Laos gehört mit jährlichen Wachstumsraten von um sieben Prozent zu den am stärksten wachsenden Ländern der Welt, die Armut geht kontinuierlich zurück. Diese Fortschritte wurden nicht zuletzt durch die wirtschaftliche Öffnung und die Unterstützung der Gebergemeinschaft ermöglicht. Hunger gibt es heute in Laos selten, dafür verbreitet Mangel- und Fehlernährung. Verschiedene Programme zur Ernährungssicherung werden zusammen mit internationalen Gebern durchgeführt.

Malaysia

Schon bislang gab es in Malaysia kaum systematische Menschenrechtsverletzungen. Dennoch gibt es eine Vielzahl menschenrechtlicher Defizite, die sich durch alle Lebensbereiche ziehen. Diese sind weniger im Verfassungsrecht oder dem Aufbau der Institutionen selbst zu suchen, sondern vielmehr in der praktischen Anwendung der bestehenden Normen. Malaysia hat das CRC, das CEDAW sowie die VN-Behindertenrechtskonvention ratifiziert. Die im Mai 2018 neu gewählte malaysische Regierung hat angekündigt, weiteren Menschenrechtskonventionen der VN beizutreten.

Zu a)

Einerseits haben Frauen im öffentlichen Leben eine sichtbare Rolle, andererseits geht die allmähliche Islamisierung des Landes mit einer neuen konservativen Grundhaltung einher, die Einschränkungen für muslimische Frauen mit sich bringt. Trotz fehlender gesetzlicher Grundlage schreiben viele staatliche Institu-



tionen nach Kenntnis der Bundesregierung ihren Mitarbeiterinnen das Tragen eines Kopftuchs vor. Auch Fälle weiblicher Genitalverstümmelung haben in jüngerer Vergangenheit zugenommen.

Zu b)

Malaysia ist 1995 der Kinderrechtskonvention beigetreten. Kinderrechtsverletzungen betreffen in Malaysia in erster Linie legale und vor allem illegale Migranten. Kinderarbeit ist Informationen der Bundesregierung zufolge besonders auf den Plantagen in Sabah und Sarawak verbreitet. Bei Kindern der Minderheit der Orang Asli ist die Sterblichkeitsrate wegen schlechter Gesundheitsversorgung signifikant erhöht. Kinder ohne gültige Aufenthaltsgenehmigung bzw. ohne Ausweispapiere können keine öffentlichen Schulen besuchen und kommen nicht in den Genuss kostenloser Gesundheitsversorgung. Kinder muslimischer Mütter, die entweder außerehelich geboren werden oder als außerehelich gelten, erhalten nicht den Mutters- oder Vatersnamen, sondern einen generischen muslimischen Namen, der sie gesellschaftlich stigmatisiert. Körperliche Züchtigung an Schulen, aber auch in der Familie ist immer noch weit verbreitet. Über die Verheiratung von minderjährigen Mädchen liegen nur wenige Daten vor, sie ist aber ein Problem.

Zu c)

Die Verfassung Malaysias gesteht jeder Person das Recht zu, ihre Religion frei auszuüben und zu verbreiten. Der Islam ist laut Verfassung „offizielle Religion“ des Landes, und seit den 1980er Jahren erfolgte eine Privilegierung des Islam. Die Einrichtung einer mit weitreichenden Befugnissen ausgestatteten islamischen Religionsbehörde und die Schaffung einer Scharia-Gerichtsbarkeit tragen zur Dominanz des Islam im öffentlichen Raum und zur Gefährdung gesellschaftlicher Pluralität bei. Die Propagierung oder Missionierung anderer Religionen oder religiöser Strömungen unter Muslimen ist gesetzlich eingeschränkt.

Zu d)

Die in den 1970er Jahren zunächst auf 20 Jahre eingeführte sogenannte „affirmative action“-Politik zugunsten der malaiischen Bevölkerungsgruppe hat ihr Ziel im Wesentlichen erreicht, steht aber nicht zur Disposition. Sie beinhaltet unter anderem Vorrechte bei Stipendienvergabe, Hochschulzugang und beim Erwerb von Wohneigentum sowie bei der Anstellung im öffentlichen Dienst, der inzwischen zu weit über 90 Prozent aus Malaien besteht.

Die problematische Situation von LGBTQ in Malaysia wurde durch die beiden Prozesse gegen Oppositionsführer Anwar Ibrahim wegen „widernatürlicher Unzucht“ weltweit bekannt. Tatsächlich gibt es weiterhin nur wenige Strafverfahren wegen homosexueller Handlungen, bei denen zumeist auch der Vorwurf der Vergewaltigung oder des Missbrauchs Minderjähriger im Vordergrund steht. Eine direkte Verfolgung Homosexueller durch staatliche Organe findet nach Kenntnis der Bundesregierung so gut wie nicht statt. Im Vorfeld des Vollzugs der Prügelstrafe an zwei lesbischen Frauen am 3. September 2018 hat sich die Bundesregierung im EU-Verbund für deren Begnadigung eingesetzt. In allen ethnischen Gruppen sind gleichgeschlechtliche Beziehungen noch stigmatisiert bzw. bei den Muslimen mit einem religiösen Tabu belegt.

Zu e)

Malaysia, das bislang nicht Vertragsstaat des „Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte“ (WSK-Pakt) ist, hat im Bereich der WSK-Rechte als wirtschaftlich erfolgreiches Schwellenland über viele Jahre hinweg bedeutsame Fortschritte erzielt. Absolute Armut ist offiziellen Angaben zufolge gänzlich beseitigt. Die Rechte von Angestellten und insbesondere Arbeitern sind beschränkt, besonders in Plantagen existieren bisweilen noch quasi-feudale Strukturen. Von einigen Ausnahmen abgesehen haben Arbeitnehmer das Recht, Gewerkschaften zu gründen und ihnen beizutreten, der Organisationsgrad ist jedoch sehr gering.

Myanmar

Seit dem Antritt der ersten demokratisch legitimierten Regierung im Jahr 2016 sind deutliche Verbesserungen beim Schutz der Menschenrechte, beispielsweise bei Pressefreiheit und Versammlungsfreiheit feststellbar. Allerdings bestehen grundlegende Defizite fort. So sind etwa Justizwesen und Rechtsstaatlichkeit nur schwach ausgeprägt und nicht unabhängig. Menschenrechtsverletzungen durch Militär, Polizei und bewaffnete ethnische Gruppen finden überwiegend in den Gebieten mit bewaffneten Auseinandersetzungen statt. Dies betrifft im Wesentlichen die Teilstaaten Shan, Kachin und vor allem Rakhine. Die Zivilregierung hat zwar Friedensprozess und Versöhnung zur Priorität erklärt. Trotzdem kommt es immer wieder zu Ausschreitungen gegen Minderheiten, die von der Mehrheitsethnie bzw. nationalistischen Buddhisten diskriminiert werden. Hinsichtlich der Situation der Rohingya wird auf die Antwort zu Frage 28 verwiesen.

Zu a)

Myanmar hat im Jahr 1997 CEDAW unterzeichnet und gemeinsam mit dem Bevölkerungsfonds der VN („United Nations Population Fund“, UNFPA) einen nationalen Umsetzungsplan erarbeitet. Myanmarische Frauen werden im gesellschaftlichen Leben des Landes weniger diskriminiert. Sie genießen Gleichberechtigung in Eigentums-, Erb- und Scheidungsangelegenheiten und beim Zugang zu Bildung.

Zu b)

Myanmar ist seit 1991 Mitglied der Kinderrechtskonvention der VN und ist im Januar 2012 dem Zusatzprotokoll über Kinderhandel, -prostitution und -pornographie beigetreten. Kinderarbeit ist ein häufiges Phänomen, sowohl in den Städten als auch in ländlichen Gebieten, in der Regel aufgrund der materiellen Notlage der Familien. Zwar besuchen in Myanmar über 80 Prozent der Jungen und Mädchen die Grundschule, allerdings schließen nur knapp 50 Prozent der Kinder diese ab.

Zu c)

In der Verfassung von 2008 ist die Anerkennung der großen nichtbuddhistischen Glaubensgemeinschaften des Landes (Christentum, Islam, Hinduismus und Animismus) verankert. De facto ist der Buddhismus Staatsreligion, dem circa drei Viertel der Bevölkerung angehören. Nichtbuddhisten haben in der Regel wenig Aussicht, in hohe zivile oder militärische Funktionen aufzusteigen. Mitglieder religiöser Ordensgemeinschaften haben nach der Verfassung weder das aktive noch das passive Wahlrecht und dürfen auch keinen Parteien angehören.

Zu d)

Eine große Herausforderung für Myanmar ist das Verhältnis der Mehrheitsethnie (Bamar) zu den anerkannten 134 ethnischen Minderheiten, insbesondere die Diskriminierung der Rohingya ist gravierend. Auf die Antwort zu Frage 28 wird in diesem Zusammenhang verwiesen. Gesellschaftliche Minderheiten treten in Myanmar nur eingeschränkt in Erscheinung. Zwar gibt es keine systematische Verfolgung dieser Minderheiten, aber sie werden nach Kenntnis der Bundesregierung vor allem in ländlichen Gebieten stigmatisiert. Homosexualität wird nicht ausdrücklich im myanmarischen Strafrecht genannt, kann jedoch verfolgt werden und zu einer bis zu lebenslänglichen Freiheitsstrafe führen. Tatsächliche Verurteilungen sind bislang nicht bekannt. Gleichgeschlechtliche Partnerschaften genießen keinen besonderen rechtlichen Status, die Möglichkeit zur Eintragung solcher Partnerschaften besteht nicht.

Zu e)

Myanmar hat den WSK-Pakt am 16. Juli 2015 unterzeichnet, 2017 wurde er durch das Parlament ratifiziert. Im „Human Development Index“ der VN von 2016 steht Myanmar auf Platz 145 von 188 Staaten. Die durchschnittliche Lebenserwartung beträgt hiernach im Schnitt 66,1 Jahre (Frauen: 68,2 Jahre, Männer: 64,0 Jahre).

Philippinen

Die Philippinen haben in ihrer Verfassung einen umfangreichen Menschenrechtsschutz verankert und acht der neun zentralen Menschenrechtskonventionen der VN ratifiziert.<sup>2</sup> Damit verfügt das Land über eine der fortschrittlichsten Menschenrechtsgesetzgebungen in der Region. Dennoch geschehen in den Philippinen nach Erkenntnissen der Bundesregierung seit vielen Jahren immer wieder außergerichtliche Tötungen, Entführungen und Bedrohungen, denen Menschenrechtsverteidiger, politische Aktivisten sowie Journalisten zum Opfer fallen. Eine strafrechtliche Ahndung bleibt meist aus. Der Amtsantritt des Präsidenten Rodrigo Duterte hat sich Informationen der Bundesregierung zufolge auf die Menschenrechtslage in den Philippinen in vielen Bereichen negativ ausgewirkt, vor allem wegen der vom Präsidenten forcierten Art und Weise der Bekämpfung von Drogenkriminalität, dem sogenannten „Krieg gegen Drogen“. Auch Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger, politische Aktivistinnen und Aktivisten und Journalistinnen und Journalisten sind verstärkt Bedrohungen ausgesetzt.

Zu a)

In Asien gelten die Philippinen als Vorreiter auf dem Feld der Gleichstellung von Männern und Frauen. Die Geschlechterlücken in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Karriere sind nahezu geschlossen. Allerdings gilt häusliche Gewalt gegen Frauen als relativ weit verbreitet. Die reproduktiven Rechte der Frauen wurden gegen den Widerstand der katholischen Kirche gestärkt. Muslimische Frauen und indigene Frauen sind aufgrund von Sonderregelungen ihrer Gesellschaften zuweilen weniger gleichgestellt. Das philippinische Recht sieht darüber hinaus keine Ehescheidung vor, es besteht jedoch die Möglichkeit einer rechtlichen Annullierung der Ehe. Aufgrund der damit verbundenen hohen Kosten steht diese Möglichkeit dem ärmeren Teil der Bevölkerung nicht ohne weiteres offen.

---

<sup>2</sup> „International Convention on the Elimination of All Forms of Racial Discrimination“; „International Covenant on Civil and Political Rights“; „International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights“; „Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination against Women“; „Convention against Torture and Other Cruel, Inhuman or Degrading Treatment or Punishment“; „Convention on the Rights of the Child“; „International Convention on the Protection of the Rights of All Migrant Workers and Members of their Families“; „Convention on the Rights of Persons with Disabilities.“

Zu b)

Die Philippinen haben sowohl die Kinderrechtskonvention der VN als auch das Zusatzprotokoll zu Kindern in bewaffneten Konflikten ratifiziert. Mehr als 2,5 Millionen Kinder (insbesondere aus muslimischen und indigenen Familien) sind in den Philippinen nicht registriert. Die schulische Ausbildung bis zum 18. Lebensjahr ist verpflichtend und kostenfrei, allerdings ist die Qualität der Ausbildung, insbesondere in der ländlicheren Umgebung, oft qualitativ schlecht. Die „Philippine Statistics Authority“ berichtete im Mai 2015, dass 2,4 Millionen Menschen im Alter von sechs bis 24 nicht zur Schule gehen. Kinderarbeit unter 15 Jahren ist in den Philippinen verboten, sofern die Arbeit nicht unter der direkten und alleinigen Verantwortung der Eltern bzw. der Erziehungsberechtigten steht. Laut ILO arbeiten in den Philippinen dennoch etwa 5,5 Millionen Kinder im Alter von fünf bis 17 Jahren, davon drei Millionen in gefährlichen Arbeitsbereichen. Im landwirtschaftlichen Sektor ist die Kinderarbeit mit 60 Prozent am höchsten.

Zu c)

Die Philippinen sind eine weitgehend katholisch geprägte und zugleich multireligiöse Gesellschaft. Die Verfassung gewährt Religionsfreiheit. Die philippinische Regierung fördert dieses Recht durch Gesetze und Politik. Staat und Kirche sind nach der Verfassung getrennt. Gleichwohl hat die katholische Kirche großen Einfluss. Für Muslime bestehen Scharia-Gerichte, die familienrechtliche Streitigkeiten entscheiden.

Zu d)

Grundlegende Rechte indigener Gruppen werden durch das seit 1997 bestehende Gesetz über die Rechte der indigenen Bevölkerung geschützt. Allerdings leben indigene Völker oft in schwer erreichbaren ländlichen Gebieten und nehmen an sozialen Leistungen des Staates wie Gesundheitsversorgung oder Schulbildung kaum teil. Die philippinischen Gesetze kriminalisieren weder gleichgeschlechtliche sexuelle Beziehungen noch untersagen sie die Diskriminierung aufgrund sexueller Orientierung oder Identität. NROs zufolge sind LGBTQ jedoch zahlreichen Diskriminierungen im Alltag ausgesetzt.

Zu e)

Die Philippinen haben den WSK-Pakt ratifiziert. Das Recht zur Bildung von Gewerkschaften und das Streikrecht sind gesetzlich verankert, Kinderarbeit ist gesetzlich geächtet. Es werden staatliche Anstrengungen unternommen, eine medizinische und schulische Grundversorgung der Bevölkerung zu erreichen. Allerdings wird die Umsetzung der im WSK-Pakt festgeschriebenen Rechte in den Philippinen auch dadurch begrenzt, dass die Philippinen nach wie vor ein Entwicklungsland sind, circa 20 Millionen Filipinos leben unterhalb der Armutsgrenze.

Singapur

Das Streben nach Harmonie und das Wahren der staatlichen und gesellschaftlichen Einheit dienen als Begründung für die Einschränkung einiger Menschenrechte, darunter Versammlungs-, Presse- und Meinungsfreiheit sowie die weiterhin strenge Ahndung bestimmter Delikte. In diesem Zusammenhang wird auf die Antwort zu Frage 31 verwiesen.

Zu a)

Singapur ist CEDAW-Vertragsstaat seit 1995. In der Praxis sind Spitzenpositionen zu mehr als 50 Prozent von Männern besetzt, wobei eine rückläufige Tendenz zu beobachten ist.

Zu b)

Singapur ist Vertragsstaat der Kinderrechtskonvention der VN und ILO-Konvention Nr. 182 gegen Kinderarbeit. Die Beschäftigung von Kindern unter 13 Jahren ist verboten, die von Kindern im Alter von 13 oder 14 Jahren nur für leichte Arbeiten und grundsätzlich in nichtindustriellem Umfeld gestattet. Auch für Kinder im Alter von 15 Jahren gibt es noch Restriktionen.

Zu c)

Artikel 15 der singapurischen Verfassung garantiert die Religionsfreiheit, stellt aber auch ausdrücklich fest, dass sie keine Grundlage für Handlungen bietet, die gegen allgemeine Gesetze zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung verstoßen. Anders als in anderen Staaten der Region gilt dies für alle Religionen gleichermaßen; der Staat ist bemüht um Neutralität, und es gibt keine Staatsreligion. Gegen Versuche, diesen Religionsfrieden zu stören, greift der Staat schnell und hart durch.

Zu d)

Die singapurische Staatsraison beruht maßgeblich darauf, dass keine Ethnie, auch nicht die Mehrheitsethnie (75 Prozent sind ethnische Chinesen), das Staatsvolk konstituiert. Die Gesetzgebung sucht sicherzustellen, dass die Zusammensetzung des Parlaments auch die ethnischen Minderheiten einbezieht. Homosexuelle Akte sind auch weiterhin strafbar.

Zu e)

Singapur ist nicht Partei des WSK-Paktes. Angesichts des relativ hohen Wohlstandes des Landes genießen aber die Staatsbürger die in dem Pakt niedergelegten Rechte in der Praxis durchaus. Insbesondere in sein Ausbildungssystem investiert das Land beträchtlich.

Thailand

Thailand hat fast alle Menschenrechtskonventionen der VN ratifiziert. Während im Bereich der WSK-Rechte Fortschritte erzielt wurden, sind die politischen Rechte, insbesondere Meinungs- und Versammlungsfreiheit, seit dem Militärputsch vom 22. Mai 2014 eingeschränkt. Massive Menschenrechtsverletzungen sind zwar selten, die Regierung nutzt nach Kenntnis der Bundesregierung jedoch verschiedene repressive Maßnahmen, um unerwünschte Kritik zu unterbinden. Die rigide Anwendung des Majestätsbeleidigungsgesetzes hat seit dem Putsch zugenommen. Problematisch bleibt die Menschenrechtslage in den Unruheprovinzen in Südthailand infolge häufiger Anschläge von Separatistengruppen und einer auf Repression setzenden Strategie des Militärs.

Zu a)

Thailand ist CEDAW 1985 beigetreten. Männer und Frauen sind in Thailand rechtlich gleichgestellt; Frauen werden aber teilweise Opfer von Menschenhandel zum Zweck von Prostitution und illegaler Arbeitsaufnahme. Als benachteiligte Gruppen gelten die nationalen Minderheiten (Bergvölker, Karen), Flüchtlinge und Wanderarbeiter (einschließlich der Frauen).

Zu b)

Thailand ist der Kinderrechtskonvention der VN und den Zusatzprotokollen zu Kindern in bewaffneten Konflikten (OPAC) und Kinderhandel, -prostitution und -pornographie beigetreten, ebenso der ILO-Konvention zu Kinderarbeit. Kinderarbeit unter 15 Jahren ist verboten. In Südthailand gibt es ungeachtet des gesetzlichen Mindestalters von 17 Jahren häufig noch muslimische Kinderehen. Kinder sind teilweise auch Opfer von Menschenhandel vor allem für sexuellen Missbrauch und Prostitution. Nach Schätzung der Organisation der VN für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) gibt es in Thailand circa 1,3 Millionen zumindest teilweise arbeitende Kinder. Kinder von Wanderarbeitern aus Myanmar, Kambodscha und Laos werden leicht Opfer von Kriminellen.

Zu c)

In Thailand herrscht Religionsfreiheit. Staatliche Eingriffe in die religiöse Selbstbestimmung und die Religionsausübung bzw. Diskriminierungen sind nicht bekannt.

Zu d)

Thailand ist bekannt für seine Toleranz gegenüber der LGBTQ-Community, Homosexualität ist nicht kriminalisiert. In Thailand leben derzeit etwa 105.000 registrierte Flüchtlinge, insbesondere Angehörige der ethnischen Minderheiten aus Myanmar. Die thailändische Regierung duldet diese Flüchtlinge im Grenzgebiet zwischen Thailand und Myanmar. Da Thailand nicht Vertragsstaat der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 und des dazugehörigen Zusatzprotokolls ist, fehlt es an einem rechtlichen Rahmen für Flüchtlinge und Asylsuchende in Thailand. Mehrere hunderttausend Menschen in Thailand gelten als staatenlos, vor allem Angehörige von „Hill Tribes“ im Norden und Nachfahren birmanischer Einwanderer.

Zu e)

Thailand ist bestrebt, seinen Verpflichtungen nach dem WSK-Pakt nachzukommen und engagiert sich auch auf internationaler Ebene stark für die Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung („Sustainable Development Goals“, SDG) bzw. der Agenda 2030 der VN.

Vietnam

Aus dem politischen System Vietnams resultieren zahlreiche Beschränkungen politischer Rechte, namentlich des Rechts auf freie und faire Wahlen zur Bestimmung von Parlament und Regierung sowie des Rechts auf freie Meinungsäußerung, Pressefreiheit, Demonstrationsfreiheit und Vereinigungsfreiheit. Einer leichten Verbesserung bei wirtschaftlichen und sozialen Rechten und Ansätzen partizipativer Politikgestaltung auf Kommunal- und Provinzebene stehen verstärkte Einschränkungen bei bürgerlichen und politischen Rechten gegenüber.

Zu a)

Vietnam ist seit 1982 Vertragsstaat von CEDAW. Außerdem statuieren die vietnamesische Verfassung sowie einfachgesetzliche Regelungen die rechtliche Gleichstellung von Männern und Frauen. Die Praxis zeigt indes, dass einer Gleichstellung von Mann und Frau noch zahlreiche Formen der Diskriminierung entgegenstehen. Frauen haben zwar laut Gesetz Zugang zu allen Berufen, sind aber insgesamt noch unterrepräsentiert in leitenden Positionen und werden nach Kenntnis der Bundesregierung häufig schlechter bezahlt als Männer.

Zu b)

Vietnam war einer der ersten Vertragsstaaten der Kinderrechtskonvention der VN. Durch gesetzliche Regelungen und die Schaffung eines institutionellen Rahmens sollen Schutz, Fürsorge und Bildung für Kinder gewährleistet sowie häusliche Gewalt unterbunden werden. Die überwiegende Mehrheit vietnamesischer Kinder hat Zugang zu Bildung, allerdings ist die wirtschaftliche und soziale Situation von über 4,2 Millionen Kinder bis zum Alter von 16 besorgniserregend. Ein Drittel davon gilt als arm, besonders im zentralen Hochland und den Bergregionen. Das betrifft Waisen, Kinder mit körperlicher oder geistiger Behinderung, Opfer von Drogenmissbrauch oder Kinder, die giftigen Stoffen ausgesetzt wurden, HIV/AIDS-Infizierte, Opfer sexuellen Missbrauchs sowie ausgebeutete oder straffällig gewordene Kinder. Ungeachtet staatlicher Bemühungen hat der Handel mit Mädchen und Neugeborenen zugenommen. Häusliche Gewalt gegen Kinder und Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen ist Informationen der Bundesregierung zufolge verbreitet.

Zu c)

Am 18. November 2016 verabschiedete die vietnamesische Nationalversammlung erstmals ein Religionsgesetz zu Glaubensaktivitäten und religiösen Organisationen. Das Gesetz ist Anfang 2018 in Kraft getreten. Es zeigt mit seinen Schutzansprüchen von Gläubigen und Organisationen gegenüber dem Staat eine deutliche Tendenz hin zu einer liberaleren Religionspolitik. Seit Mitte 2017 gibt es jedoch verstärkte Repressionen vor allem in entlegenen Regionen und gegenüber religiösen Minderheiten sowie gegen auch nur entfernt politisch aktive Glaubensgemeinschaften und Gläubige zu verzeichnen.

Zu d)

Gleichgeschlechtliche sexuelle Handlungen sind in Vietnam nicht strafbar. Insgesamt wächst der Spielraum vietnamesischer Bürger mit Blick auf ihre sexuelle Orientierung. Allerdings gibt es – vor allem im Bereich der künstlerischen Darstellung und des öffentlichen Diskurses – auch immer wieder Beschränkungen durch die Behörden. Die vietnamesische Nationalversammlung diskutierte 2013 die Öffnung der Ehe auch für gleichgeschlechtliche Paare, ein entsprechendes Gesetz wurde aber nicht verabschiedet. Neben dem allgemeinen Gleichheitssatz in der Verfassung finden sich in Vietnam keine gesetzlich konkretisierten Antidiskriminierungsregelungen zur sexuellen Orientierung.

Zu e)

Im Ranking des „Human Development Index“ lag Vietnam 2017 auf Platz 115 von insgesamt 187 Ländern. Vietnam ist ein sogenanntes „middle income country“. Fast alle Vietnamesen profitieren bei Wachstumsraten zwischen 6 und 7 Prozent jährlich von einem Wohlstandszuwachs, auch wenn dieser zunehmend ungleich verteilt ist. Vietnam bemüht sich um den Abbau sozialer und ökonomischer Exklusion. Vietnam ist Mitglied des WSK-Paktes. Die Verfassung gewährt das Recht auf Arbeit und freie Berufswahl, Entlohnung sowie faire und sichere Arbeitsbedingungen, Sozialversicherung, Gesundheitsversorgung, und Bildung. Es existieren Renten-, Kranken-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung. Aufgrund des großen informellen Sektors ist aber ein großer Teil der Erwerbstätigen von diesen Versicherungen nicht erfasst.

6. Inwieweit trägt Deutschland zur Stärkung der Menschenrechte in den ASEAN-Staaten bei, und welche Erfolge kann die Bundesregierung dabei nennen (siehe den Antrag der Fraktionen der CDU/CSU und SPD auf Bundestagsdrucksache 16/7490)?

Die Stärkung der Menschenrechte in den ASEAN-Staaten ist ein außenpolitisches Ziel der Bundesregierung. Dazu sucht die Bundesregierung regelmäßig in politischen Begegnungen auf allen Ebenen das Gespräch mit den Regierungen der ASEAN-Staaten und pflegt den Austausch mit deutschen und NROs aus den ASEAN-Staaten. Darüber hinaus trägt die Bundesregierung zur Thematisierung der Menschenrechte im EU-Rahmen sowie im Menschenrechtsrat der VN bei. Die deutschen Botschaften unterstützen je nach Situation des Landes einzelne Menschenrechtsaktivistinnen und -aktivisten und führen konkrete Projekte zur Stärkung der Menschenrechte durch.

#### Brunei

Die EU-Botschaften vor Ort sowie die regional zuständige EU-Vertretung in Jakarta nutzen bilaterale Treffen mit bruneiischen Regierungsvertretern regelmäßig, um auf Menschenrechtsthemen hinzuweisen. Die seit 2016 im Raum stehende Einführung der letzten beiden Stufen des Scharia-Strafrechts wird bei Gesprächen mit Regierungsvertretern und Multiplikatoren kritisch angesprochen und hinterfragt.

#### Indonesien

Menschenrechtsfragen, darunter im Wesentlichen die Situation in Papua, Religionsfreiheit, LGBTQ-Rechte und die Anwendung der Todesstrafe, werden regelmäßig auch in hochrangigen bilateralen Begegnungen thematisiert, so zuletzt bei den Gesprächen von Präsident Joko Widodo mit Bundespräsident a.D. Joachim Gauck und Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in Berlin im April 2016. Fragen der Religionsfreiheit werden zudem im Rahmen des deutsch-indonesischen interreligiösen Dialogs diskutiert.

In Indonesien sind vier deutsche politische Stiftungen tätig, deren Arbeit in der Demokratieförderung auch menschenrechtliche Aspekte hat. Mit Mitteln der Bundesregierung werden über NROs sowie das Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) mehrere Projekte im Bereich Menschenrechte unterstützt.

#### Kambodscha

Mit in Kambodscha tätigen, im Bereich der Menschenrechte engagierten NROs ist die deutsche Botschaft in Phnom Penh in regelmäßigem Dialog. Die Friedrich-Naumann-Stiftung hat ihre Aktivitäten, die sich auf die Oppositionspartei konzentrierten, eingestellt. Die Konrad-Adenauer-Stiftung passt ihre Programme an die geänderten politischen Rahmenbedingungen an. Auch wenn das Engagement der Bundesregierung aufgrund der menschen- und sozialrechtlichen Problematik im Kontext der Landreform in diesem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) beendet wurde, werden weiterhin Regionalvorhaben im Bereich der Landrechtsthematik und der Verbesserung der Arbeits- und Sozialstandards im Textilssektor durchgeführt. Weiterhin unterstützt die deutsche EZ Kambodscha beim Aufbau eines Sozialversicherungssystems.

Die Bundesregierung fördert die Arbeit des Sonderstrafgerichtshofs für die während der Zeit des Khmer Rouge-Regimes begangenen Verbrechen gegen die Menschlichkeit (ECCC) finanziell und durch Stellung von Integrierten Experten



(CIM). Im Jahr 2017 unterstützte die Bundesregierung lokale Menschenrechts-NROs beim Aufbau eines Netzwerks für Menschenrechtsverteidiger unterstützt. Weitere Projekte widmeten sich der Unterstützung von Opfern des Menschenhandels und Zwangsverheiratungen.

In der gemeinsamen Europäischen Strategie für die Entwicklungszusammenarbeit in Kambodscha (2014 bis 2018) wurde ein Menschenrechtsansatz festgeschrieben, der die Menschenrechtsverträge als Referenzrahmen für die Zusammenarbeit festlegt, sowohl für den Politikdialog als auch in der Umsetzung der Vorhaben.

#### Laos

Politische Stiftungen unterhalten in Laos keine Niederlassungen, führen jedoch einzelne Projekte bzw. Maßnahmen in Zusammenarbeit mit öffentlichen Stellen durch Zusammenarbeit im Governance-Bereich ist möglich, kann aber nur in Zusammenarbeit mit der Regierung erfolgen. Mit dem Projekt „Citizen Engagement for Good Governance, Accountability and Rule of Law“ (CEGGA), das die GIZ seit 2017 im Auftrag von EU, Deutschland und Schweiz durchführt, werden die laotische Zivilgesellschaft, das Gerichtswesen und die nationalen und Provinzparlamente gefördert. Ein deutsches EZ-Projekt im Bereich Landmanagement soll zu einem umfangreichen Landregistrierungs-Projekt ausgebaut werden und damit noch mehr die Rechtssicherheit für die ländliche Bevölkerung fördern.

#### Malaysia

Im Menschenrechtsbereich gibt es keine Tätigkeit deutscher Mittlerorganisationen. Die deutsche Botschaft hat in der Vergangenheit in Zusammenarbeit mit NROs Workshops und Seminare zu verschiedenen Themen unterstützt. Ferner wurde eine Kampagne des „Bar Council“ für die Einrichtung einer unabhängigen Untersuchungskommission gegen Polizeigewalt gefördert. Mit Unterstützung der Bundesregierung konnte 2016 ein Dokumentarfilm zu Menschenhandel und Schleusung produziert und öffentlichkeitswirksam vorgeführt werden.

#### Myanmar

Die Bundesregierung führt einen ständigen politischen Dialog mit Regierung und Parlament, einschließlich Diskussion zu Menschenrechten. Sie unterstützt durch die deutsche Botschaft in Rangun Projekte zur Stärkung des Friedensprozesses und zur Trauma-Behandlung von Binnenvertriebenen und ehemaligen politischen Gefangenen. Fünf der deutschen politischen Stiftungen sind in Myanmar aktiv. Auch die EU setzt sich über zahlreiche zivilgesellschaftliche und Nichtregierungsorganisationen und im Dialog mit Regierungsstellen ständig in allen Bereichen für die Einhaltung der Menschenrechte in Myanmar ein und arbeitet dabei eng mit den Mitgliedstaaten zusammen. Die Verurteilung von zwei Reuters-Journalisten wegen Geheimnisverrats im Zusammenhang mit der Rohingya-Krise hat die Bundesregierung als Rückschlag für die Presse- und Meinungsfreiheit öffentlich verurteilt.

#### Philippinen

Menschenrechte in den Philippinen sind ein wichtiges Thema sowohl des Dialogs der Bundesregierung mit NROs als auch des bilateralen politischen Dialogs mit der philippinischen Regierung. Die in den Philippinen zu Menschenrechten arbeitenden deutschen politischen Stiftungen und Nichtregierungsorganisationen

unterhalten enge Kontakte zu philippinischen Menschenrechtsorganisationen und stehen dazu in Kontakt mit der Bundesregierung. Zudem steht die deutsche Botschaft in Manila im regelmäßigen Austausch mit deutschen und philippinischen Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidigern, die sich für die Menschenrechte in den Philippinen einsetzen.

#### Singapur

Die deutsche Botschaft in Singapur unterstützt gemeinsam mit anderen Mitgliedstaaten der EU regelmäßig die EU-Vertretung in Singapur bei der Organisation der alljährlichen Veranstaltung zum Tag der Menschenrechte und wirkt an den Veröffentlichungen der Erklärungen zur Haltung der EU zur Todesstrafe mit. Außerdem entsendet sie Beobachterinnen und Beobachter zu einschlägigen Gerichtsverfahren.

#### Thailand

Die Bundesregierung hat in Thailand diverse Projekte zur Förderung von Menschenrechten mit den Schwerpunkten Rechtsstaatlichkeit, Kampf gegen Kinderprostitution und Konfliktprävention unterstützt. Fünf der deutschen politischen Stiftungen unterhalten Büros in Bangkok, die Projekte mit Rechtsstaats- und Menschenrechtsbezug durchführen.

Zahlreiche Organisationen der VN haben ihren regionalen Sitz in Bangkok und die deutsche Botschaft hält engen Kontakt zu den für Thailand zuständigen Länderteams. Die EU fördert zahlreiche Projekte mit Menschenrechtsbezug, etwa zur Unterstützung von lokalen NROs, Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidigern und zur Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen: Die Botschafter der EU-Staaten haben sich in der Vergangenheit gegenüber thailändischen Stellen wiederholt besorgt über die Einschränkung der Meinungs- und Versammlungsfreiheit geäußert und auf die Notwendigkeit freier und fairer Wahlen hingewiesen. Zudem werden diese Themen auch regelmäßig in bilateralen Gesprächen angesprochen.

#### Vietnam

Die Bundesregierung setzt sich mit großem Nachdruck auf allen Ebenen für eine Stärkung der Menschenrechte in Vietnam ein. Dies gilt auch für hochrangige politische Begegnungen.

Die Bundesregierung pflegt über die deutsche Botschaft in Hanoi enge Kontakte zu allen Bereichen der vietnamesischen Gesellschaft, engagiert sich im Dialog mit der Regierung für bedrohte oder inhaftierte Aktivisten, trifft Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger und deren Angehörige und organisiert Gespräche mit Vertreterinnen und -vertretern von religiösen und ethnischen Minderheiten sowie mit Strafverteidigerinnen und -verteidigern. Zentrales Element des Rechtsstaatsdialogs zwischen Deutschland und Vietnam ist die Verbesserung der gesetzlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, um die Wahrnehmung individueller Grundrechte und rechtsstaatliche Verfahren gerade für Menschenrechtsverteidiger zu ermöglichen. Projekte der Bundesregierung umfassen neben der Umsetzung internationaler Abkommen im Menschenrechtsbereich Themen wie Strafprozessrecht, rechtsstaatliche Gesetzgebungsverfahren und Fortbildung von Richtern, Staats- und Rechtsanwälten.

7. Wie entwickelte sich die Import- und Exportdynamik zwischen Deutschland und den jeweiligen ASEAN-Staaten im Zeitraum 2014 bis 2018, und welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung daraus (bitte nach Jahren und Staaten aufschlüsseln)?

ASEAN gehört zu der Region Asien-Pazifik, die als bevölkerungsreichste Region der Welt mit 4,5 Milliarden Menschen einen sehr großen Absatzmarkt bietet, der sich wirtschaftlich im Aufwind befindet. Die Region bleibt auf absehbare Zeit Wachstumstreiber der Weltwirtschaft und für die deutsche Wirtschaft damit von grundlegender Bedeutung. Nur mit einer nachhaltigen Präsenz und langfristigen Erfolgen auf den asiatisch-pazifischen Märkten wird sich die weltweit starke Stellung deutscher Unternehmen halten lassen.

Die Entwicklung der Handelszahlen mit den ASEAN-Ländern kann der tabellarischen Aufstellung in Anlage 3<sup>1</sup> entnommen werden.

8. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die bestehenden gemeinsamen Projekte und Zusammenarbeitsprogramme zwischen der Europäischen Union und der ASEAN?

Inwiefern ist die Bundesrepublik Deutschland daran beteiligt?

Mit welchen finanziellen Mitteln unterstützt Deutschland diese Projekte bzw. die Zusammenarbeitsprogramme (bitte nach einzelnen Projekten bzw. Programmen aufschlüsseln)?

Eine Übersicht über die Zusammenarbeit zwischen der EU und ASEAN findet sich auf der Internetseite der EU Mission bei ASEAN: [https://eeas.europa.eu/delegations/association-southeast-asian-nations-asean/906/asean-and-eu\\_en](https://eeas.europa.eu/delegations/association-southeast-asian-nations-asean/906/asean-and-eu_en).

Die Außenfinanzierungsinstrumente Partnerschaftsinstrument (PI) und das Instrument, das zu Stabilität und Frieden beiträgt (IcSP) sowie das Entwicklungsfiananzierungsinstrument (DCI) sind Teil des EU-Haushalts, an dem sich Deutschland durch einen jährlichen Beitrag beteiligt. Der Anteil Deutschlands am EU-Haushalt ist jährlichen Schwankungen unterworfen. Die Finanzierungsanteile der EU-Mitgliedstaaten im Zeitverlauf können der Tabelle in Anlage 4<sup>1</sup> entnommen werden.

---

<sup>1</sup> Von einer Drucklegung der Anlage wurde abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/4300 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Die EU finanziert folgende Maßnahmen aus dem PI:

<b>Jahr</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Budget</b>
<b>2014</b>	Gateway/EU Business Avenues für Südostasien	25 Mio. €
	Initiative für das öffentliche Auftragswesen: Brasilien, Indien, <b>Thailand</b>	4,5 Mio. €
<b>2015</b>	Stärkung der Rolle der EU in multilateralen Foren in Asien	6,68 Mio. €
	„EU-Partnerschaft zur Förderung der politischen Beziehungen und der Öffentlichkeitsarbeit“ und „Kulturdiplomatie“: Maßnahmen in Russland, Japan, China, USA, in den Regionen Mittel- und Südamerika, <b>Asien/Pazifischer Raum</b> , der Arktis und auf internationaler Ebene	13,75 Mio. €
<b>2016</b>	Verantwortungsvolle Lieferketten in Asien	9 Mio. €
	Zusammenarbeit zwischen der EU und Südostasien im Bereich der zivilen Luftfahrt	7,5 Mio. €
	Schutz der Rechte des geistigen Eigentums – Südostasien	6 Mio. €
	Zusammenarbeit EU-Asien im Bereich der Wettbewerbspolitik	5 Mio. €
<b>2017</b>	Unterstützung für städtische Aktionsplanung – Zusammenarbeit zwischen Städten in der EU mit Städten in wichtigen Partnerländern in <b>Asien</b> und Amerika	1,4 Mio. €
	Unterstützung des regionalen Konvents der Bürgermeister – Nordamerika, Lateinamerika und die Karibik, Ost- und <b>Südostasien</b> , Indien und Japan	0,9 Mio. €
	Unterstützung für die Umsetzung des Pariser Klimaschutzübereinkommens – Dialoge zur Klima- und Energiepolitik mit den wichtigsten außereuropäischen Volkswirtschaften, die das Übereinkommen unterzeichnet haben (Argentinien, Australien, Brasilien, China, Indien, <b>Indonesien</b> , Iran, Japan, Kanada, Mexiko, Republik Korea, Russland, Saudi-Arabien, Südafrika und Vereinigte Staaten von Amerika)	16,5 Mio. €
<b>2018</b>	Verringerung der Kunststoffabfälle und Abfälle im Meer in Ost- und Südostasien – Unterstützung eines Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft in der Region	9 Mio. €
	Zusammenarbeit zwischen der EU und Asien im Bereich Pflanzenschutz-, Gesundheits- und Lebensmittelsicherheitsvorschriften	2 Mio. €
	Partnerschaftsfazilität EU-Indonesien und Vietnam	4 Mio. €
	Förderung der Stärkung der wirtschaftlichen Stellung der Frau in der Arbeitswelt in Asien	7,5 Mio. €

Die Europäische Union finanziert in ASEAN-Staaten folgende Maßnahmen aus dem IcSP:

<b>Jahr</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Budget</b>
<b>Thailand</b>		
<b>Jahr</b>	<b>Maßnahme</b>	
<b>2017 – 2019</b>	Grundlagen für künftigen Frieden in Südthailand	1,1 Mio. €
<b>Philippinen</b>		
<b>Jahr</b>	<b>Maßnahme</b>	
<b>2015 – 2017</b>	Aufbau politischer Parteien in Bangsamoro	525.051 €
<b>2018</b>	Final evaluation of 2014/355-412 "Gender-sensitive Transitional Justice" (Colombia, Kosovo, Philippines)	63.824 €

Im Bereich Entwicklungspolitik sind im Mehrjährigen Finanzrahmen 2014-2020 mehr als 170 Mio. Euro für die Unterstützung der „Post-2015 ASEAN Regional Integration Agenda“ vorgesehen. Über drei Milliarden Euro sind darüber hinaus für die Armutsbekämpfung in ASEAN Staaten vorgesehen.

Seit 2014 sind folgende Zusagen für Projekte mit ASEAN aus dem Entwicklungsförderungsinstrument (DCI) gemacht worden:

- Jahresaktionsprogramme 2014 und 2015 I: 20 Mio. Euro für E-READI
- Jahresaktionsprogramm 2015 III und 2016 II: 20 Mio. Euro für die nachhaltige Bewirtschaftung der Torfmoore und Minderung der Luftverschmutzung in der ASEAN Region und damit Unterstützung der Umsetzung des „ASEAN Programme on Sustainable Management of Peatland Ecosystems 2014–2020“ (APSMPE) und weiterer Initiativen mit dem gleichen Ziel (APMS (ASEAN Peatland Management Strategy), NAPPs (national Action Plans on Peatlands)).
- Jahresaktionsprogramm 2016 III: 40 Mio. Euro für die Unterstützung für die regionale Integration der ASEAN-Region durch die EU (ARISE Plus); Bei diesem Programm handelt es sich um eine Weiterführung und Zusammenfassung der vier zuvor beschlossenen Kooperationsprogramme zwischen der EU und Asien in den Bereichen Handelserleichterung, Wirtschaftsstatistiken und Überwachung der Integration, Zivilluftfahrt und Rechte des geistigen Eigentums.
- Jahresaktionsprogramm 2017 II und 2018 I: ARISE Plus für die Integration Kambodschas (7,5 Mio. Euro), Vietnams (6 Mio. Euro) und Indonesiens (10 Mio. Euro) sowie ein Integriertes Programm zum Ausbau der Kapazitäten des „ASEAN Coordinating Centre for Humanitarian Assistance on Disaster Management“ und der Mechanismen der ASEAN-Staaten zur Krisenbewältigung (EU-SAHA): 10 Mio. Euro
- Jahresaktionsprogramm 2018 II: ARISE Plus für die Integration Myanmars (8 Mio. Euro) und Laos (5 Mio. Euro).

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) beteiligt sich im Rahmen des Programms „Southeast Asia – Europe Joint Funding Scheme for Re-

search and Innovation“ (SEA-EU-JFS), einem Instrument zur Stärkung der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit zwischen den EU-Mitgliedstaaten und Südostasien mit insgesamt 200 000 Euro. Auf die Antwort zu Frage 18 wird verwiesen. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist darüber hinaus Konsortialpartner im EU-finanzierten Projekt „SHARE – European Union Support for Higher Education in the ASEAN-Region“.

9. Welche Projekte im Rahmen der Dreieckskooperation mit den südostasiatischen Staaten und mit Einbeziehung von Deutschland funktionieren aktuell (siehe den Antrag der Fraktionen der CDU/CSU und SPD auf Bundestagsdrucksache 18/10651)?

Wie fördert die Bundesregierung solche Projekte (bitte nach Projekten und beteiligten Organisationen aufschlüsseln und den Umfang der finanziellen Mittel nennen)?

Partner	Begünstigtes Land	Titel	Organisationen	Beitrag Deutschlands in Euro	Laufzeit
Indonesien	Afghanistan	Süd-Süd Dreieckskooperation Antikorruption Afghanistan – Indonesien – Deutschland	GIZ, afghanisches Antikorruptionskomitee (MEC), indonesische Antikorruptionsbehörde (KPK)	85.000	Dezember 2017 bis Dezember 2018
Thailand	Laos, Vietnam, Timor Leste	„Capacity Building“ der thailändischen Entwicklungsagentur TICA, Unterstützung von Kleinstmaßnahmen in begünstigten Ländern	GIZ, Thailand International Cooperation Agency TICA, nationale Institutionen im begünstigten Land	1.528.000	bis Juni 2019

10. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Maßnahmen zur Armutsbekämpfung in den südostasiatischen Staaten und über die aktuellen Erfolge von diesen Maßnahmen (bitte nach einzelnen Staaten aufschlüsseln)?

Inwieweit ist Deutschland an solchen Projekten in Südostasien beteiligt (bitte konkrete Projekte und den Umfang der finanziellen Mittel nennen)?

Armutsbekämpfung ist ein zentrales Ziel der deutschen EZ. Die Bundesregierung beteiligt sich an den Ansätzen der südostasiatischen Staaten, ihre Armut zu verringern. Die Grundlagen hierfür sind die dargelegten Armutsbekämpfungsstrategien in den nationalen Entwicklungsplänen, im Folgenden beispielhaft aufgeführt für die Kooperationsländer der deutschen Entwicklungszusammenarbeit:

Kambodscha	Entwicklungs- und Wachstumsstrategie („Rectangular Strategy“, Phase III) Nationaler strategischer Entwicklungsplan 2014-2018
Laos	Achter Fünf-Jahres Sozioökonomischer Entwicklungsplan 2016-2020
Vietnam	Nationaler Entwicklungsplan („Social Economic Development Plan“ 2016 – 2020)
Indonesien	Nationaler Entwicklungsplan („National Medium Term Development Plans“ 2015-2019)
Myanmar	Nachhaltiger Entwicklungsplan („Myanmar Sustainable Development Action Plan“)
Philippinen	Nationaler Entwicklungsplan („Philippine Development Plan 2017 -2022“)

Angaben zu den Entwicklungen der Armutsraten in den südostasiatischen Ländern sind auf der Internetseite der Weltbank abrufbar: <https://data.worldbank.org/topic/poverty>.

Deutschland unterstützt in allen ASEAN-Mitgliedsländern durch laufende Vorhaben die nationale Armutsbekämpfung. Dies geschieht durch seine bilaterale und regionale Zusammenarbeit in verschiedenen Schwerpunkten in den Kooperationsländern ASEANs mit folgendem Umfang an Mitteln:

Land	Schwerpunkte	Auftragswert in Euro
Philippinen	Friedensentwicklung und Krisenprävention	51.845.644,38
Kambodscha	Gesundheit, Ländliche Entwicklung, Demokratie, Zivilgesellschaft und öffentliche Verwaltung	86.382.757,36
Laos	Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und Ländliche Entwicklung	137.478.000,00
Indonesien	Good Governance, Energie, Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Berufliche Bildung, Umwelt, Gesundheit, Nothilfe	194.934.610,31
Vietnam	Umwelt, Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Berufliche Bildung, Energie, Gesundheit, Transport, Urbanisierung	313.130.458,42
Myanmar	Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung; Sicherung der Ernährung, Landwirtschaft;	153.271.510,00
Regionalvorhaben Asien und ASEAN	Umwelt, Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Berufliche Bildung, Energie, Gesundheit	74.742.000,00

11. Welche Initiativen zur Bekämpfung des Menschenhandels und der Zwangsprostitution mit Bezug auf Südostasien unterstützt die Bundesrepublik Deutschland?

Der Schutz von Kindern vor sexualisierter Gewalt und Ausbeutung in Reiseländern ist ein wichtiges Anliegen der Bundesregierung. Sie hat 2010 gemeinsam mit den Regierungen Österreichs und der Schweiz die trilaterale Kinderschutzinitiative „Don’t look away“ ins Leben gerufen. 2015 haben sich auch Frankreich, Luxemburg, die Niederlande und Polen angeschlossen. Dieses Netzwerk ist ein enges Bündnis aus Politik, Reisebranche und Nichtregierungsorganisationen, das sowohl jeweils auf nationaler Ebene als auch grenzüberschreitend zusammenwirkt.

Die Kinderschutzinitiative ist auf alle Reiseländer gleichermaßen ausgerichtet, auch auf Südostasien.

Zudem fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) die Kinderschutzorganisation „End Child Prostitution and Trafficking“ (ECPAT) für die Durchführung von Schulungen zukünftiger Tourismusfachleute in Kooperation mit Ausbildungsstätten, um bei ihnen von Beginn an eine sensible und couragierte Haltung hinsichtlich Kinderschutz und Kinderrechten zu fördern. Auch Mitarbeitende bzw. Dozentinnen und Dozenten der Polizei und Strafverfolgungsbehörden werden von ECPAT geschult.

Die Bundesregierung unterstützt daneben die globale EU/VN-Initiative zur Beseitigung aller Formen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen („Spotlight Initiative to eliminate all forms of violence against women and girls“). Die Initiative wird mit 500 Millionen Euro aus EU-Mitteln finanziert, wobei Deutschland als

größter EU-Beitragszahler maßgeblich dran beteiligt ist. Der thematische Schwerpunkt in Asien liegt auf der Bekämpfung von Menschenhandel sowie der Ausbeutung von Frauen und Mädchen.

Auf deutsche Initiative beschloss die damalige VN-Menschenrechtskommission (ab 2006 Menschenrechtsrat) 2004 die Einrichtung des Mandats eines Sonderberichterstatters für Menschenhandel, insbesondere von Frauen und Kindern. Das Mandat wurde seit 2008 und zuletzt 2017 durch von Deutschland und den Philippinen gemeinsam initiierte Resolutionen jeweils um drei Jahre verlängert. Internationale Rechtsinstrumente wie das Übereinkommen der VN gegen grenzüberschreitende organisierte Kriminalität („United Nations Convention against Transnational Organized Crime“, UNTOC) und das Zusatzprotokoll „Menschenhandel“ behandeln konkrete Phänomene, die als strafwürdig angesehen werden, und operieren mit verbindlichen Definitionen. Deren Umsetzung und gegebenenfalls Weiterentwicklung ist Gegenstand der Diskussion in der UNTOC-Vertragsstaatenkonferenz und der Verbrechensverhütungskommission, in denen Deutschland sich stark engagiert.

12. Welche Initiativen zur Bekämpfung von Ausbeutung und gesundheitsschädlichen Arbeitsbedingungen mit Bezug auf Südostasien unterstützt die Bundesrepublik Deutschland?

Die deutsche EZ unterstützt, auch in Südostasien, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und staatliche Organisationen dabei, verschiedene Mechanismen und Prozesse zur verbesserten Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards in der Textil- und Bekleidungsindustrie anzuwenden. So werden im Rahmen des Regionalvorhabens zu „Arbeits- und Sozialstandards im Textil- und Bekleidungssektor in Asien“ bessere Arbeitsbedingungen in Fabriken gezielt gefördert. Durch Beratung zum Arbeitsrecht werden die Rechte von Arbeitern und Arbeiterinnen etwa in Myanmar gestärkt. In Kambodscha werden unter anderem staatliche Akteure unterstützt, indem mit dem Arbeitsministerium der Verhaltenskodex für Arbeitsinspektoren überarbeitet sowie 180 Arbeitsinspektoren ausgebildet wurden.

Die Bundesregierung unterstützt zudem finanziell den bei der ILO angesiedelten globalen Arbeitsschutzfonds „Vision Zero Fonds“, über den in Südostasien aktuell Maßnahmen in Myanmar und Laos gefördert werden. Darüber hinaus fördert die Bundesregierung ein Regionalprogramm der ILO zu „Arbeitsstandards in globalen Lieferketten: Aktionsprogramm für den Textilsektor“ mit dem Ziel, die Arbeitsbedingungen, den Arbeitsschutz und den Dialog der Sozialpartner in der Textilindustrie von Pakistan, Kambodscha und Indonesien nachhaltig zu verbessern. Ferner wird das „Better Work“-Programm der ILO und der International Finance Group der Weltbank (IFC) durch die Bundesregierung gefördert, das unter anderem in Vietnam, Indonesien und Kambodscha die verbesserte Einhaltung von Arbeitsstandards auf der Betriebsebene zum Ziel hat.

Im Rahmen des Partnerschaftsinstruments hat die EU eine Maßnahme zur Förderung von verantwortungsvollen Lieferketten in Asien aufgelegt, in deren Umsetzung sie eng mit der ILO und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zusammenarbeitet. Zielländer der Maßnahme sind unter anderem Myanmar, Philippinen, Thailand und Vietnam. Die Bundesregierung ist im Rahmen ihres regulären Beitrags zum EU-Haushalt beteiligt.



13. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung darüber, welchen Teil des Bruttoinlandsproduktes von den jeweiligen südostasiatischen Staaten die sogenannten Rücküberweisungen (Remittances) im Zeitraum 2014 bis 2018 gebildet haben?

Die Angaben der Rücküberweisungen der südostasiatischen Staaten können im Internet auf der Homepage der Weltbank eingesehen werden. (<https://data.worldbank.org/indicator/bx.trf.pwkr.cd.dt?view=chart>). Des Weiteren wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 19/3186 verwiesen.

14. Inwiefern teilt die Bundesregierung die Schlussfolgerungen aus 40 Jahren Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und der ASEAN und die neugesetzten Ziele, die in der gemeinsamen Presserklärung nach dem Treffen am 14. November 2017 veröffentlicht wurden ([www.consilium.europa.eu/en/press/press-releases/2017/11/14/asean-eu-statement/](http://www.consilium.europa.eu/en/press/press-releases/2017/11/14/asean-eu-statement/))?

Die Bundesregierung hat am Inhalt der Pressemitteilung, die die Staats- und Regierungschefs der ASEAN-Mitgliedstaaten, der Generalsekretär von ASEAN und der Präsident des Europäischen Rates anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der EU-ASEAN-Dialogpartnerschaft im November 2017 herausgegeben haben, mitgewirkt und teilt die Schlussfolgerungen und die neugesetzten Ziele ohne Einschränkungen.

15. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über den aktuellen Stand der Verhandlungen über die Errichtung der Freihandelszonen zwischen der EU und den jeweiligen ASEAN-Staaten (bitte nach Staaten aufschlüsseln)?

Die Handelsbeziehungen mit den wachstumsstarken Schwellenländern der ASEAN-Region sind für die EU von strategischer Bedeutung. Deutschland unterstützt die Bemühungen der EU, Freihandelsabkommen mit den ASEAN-Staaten abzuschließen, da diese sich zu wichtigen Absatzmärkten entwickeln.

Der Stand der Verhandlungen der EU über Freihandelsabkommen mit den ASEAN-Ländern kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

In Verhandlung	Verhandlungen ruhend	Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen
Indonesien Philippinen	Malaysia Thailand	Singapur Vietnam (Die Unterzeichnung beider Abkommen steht noch aus.)

16. In welchem Umfang gab es seit 2014 Rüstungsexporte von Deutschland in die südostasiatischen Staaten (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr und Staaten die Art und den Umfang der einzelnen Exporte benennen)?

Die Bundesregierung verfolgt eine restriktive und verantwortungsvolle Rüstungsexportpolitik. Über die Erteilung von Genehmigungen für Rüstungsexporte entscheidet die Bundesregierung im Lichte der jeweiligen Situation nach sorgfältiger Prüfung unter Einbeziehung außen- und sicherheitspolitischer Erwägungen.

Grundlage hierfür sind die rechtlichen Vorgaben des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen (KrWaffKontrG), des Außenwirtschaftsgesetzes (AWG) und der Außenwirtschaftsverordnung (AWV) sowie die „Politischen Grundsätze der

Bundesregierung für den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern“ aus dem Jahr 2000, der Gemeinsame Standpunkt des Rates der Europäischen Union betreffend gemeinsame Regeln für die Kontrolle der Ausfuhr von Militärtechnologie und Militärgütern aus dem Jahr 2008 und der Vertrag über den Waffenhandel (Arms Trade Treaty, ATT). Die Beachtung der Menschenrechte im Empfängerland spielt bei der Entscheidungsfindung eine hervorgehobene Rolle.

Die seit 2014 durch die Bundesregierung erteilten Genehmigungen zur Ausfuhr von Gütern der Ausfuhrliste Teil I A in die ASEAN- Staaten können der Tabelle in Anlage 5 entnommen werden.

Genehmigungen für Rüstungsexporte nach Myanmar wurden nicht erteilt.

17. Inwieweit werden Sicherheitsfragen in der Region in der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den jeweiligen ASEAN-Staaten berücksichtigt?

Die Bundesregierung berücksichtigt regelmäßig Sicherheitsfragen der Region Südostasien in Begegnungen mit den ASEAN-Staaten auf allen Ebenen und in allen Gesprächsformaten.

- a) Welche Aktivitäten zur Zusammenarbeit auf den Gebieten der Militär- und Sicherheitspolitik gab es zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den ASEAN-Staaten seit 2014 (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr und Staaten die einzelnen Aktivitäten benennen)?

Von 2014 bis Juli 2018 haben im Rahmen etablierter Kooperationsformate mit den ASEAN-Staaten Indonesien, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam Aktivitäten zu militärischen Themen wie etwa Logistik, Sanitätsdienst, Übungen, Ausbildung, Innere Führung und truppengattungsspezifischen Fähigkeiten stattgefunden. Zudem wurden Soldaten dieser ASEAN-Staaten auf verschiedenen Lehrgängen in Deutschland ausgebildet.

Die Aufschlüsselung nach Jahren, Staaten und Aktivitäten ergibt sich aus der Tabelle in Anlage 6, wobei die Angaben für 2018 die für das Jahr geplanten Aktivitäten wiedergeben. Die erbetenen Auskünfte sind besonders schutzwürdig, um dem Grundsatz der Vertraulichkeit im Bereich bilateraler Kooperationen zu entsprechen. Eine Veröffentlichung könnte sich nachteilig auf die Zusammenarbeit mit einzelnen Staaten und damit auch nachteilig für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland auswirken. Die entsprechenden Informationen sind daher als Verschlusssache gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz vom 10. August 2018 (Verschlussachsenanweisung – VSA) mit dem VS-Grad „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft.<sup>3</sup>

Mit den ASEAN-Staaten Brunei, Kambodscha, Laos und Malaysia haben in den betreffenden Jahren keine entsprechenden Aktivitäten stattgefunden.

---

<sup>3</sup> Das Auswärtige Amt hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft.

Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

- b) Welche Rolle spielt nach Einschätzung der Bundesregierung der Vertrag von Bangkok 1995 über die Errichtung einer kernwaffenfreien Zone in Südostasien bei der Förderung einer friedlichen Lösung der aktuellen Spannung zwischen den USA und Nordkorea?

Der Vertrag über die Errichtung einer kernwaffenfreien Zone in Südostasien (so genannter Vertrag von Bangkok) ist ein wichtiges Instrument der regionalen Vertrauensbildung und leistet einen wichtigen Beitrag auf dem Weg hin zu einer nuklearwaffenfreien Welt. Nordkorea ist derzeit kein Vertragsstaat dieses Abkommens. Eine Teilnahme Nordkoreas an diesem Vertragswerk – verbunden mit der vollständigen, verifizierbaren und irreversiblen Aufgabe seines völkerrechtswidrigen Nuklearprogrammes – wäre ein zu begrüßender Fortschritt zu einer friedlichen Lösung der aktuellen Spannungen.

- c) Welche Maßnahmen trifft Deutschland aktuell für die friedliche Lösung des Territorialkonfliktes im Südchinesischen Meer ([www.spiegel.de/politik/ausland/suedchinesisches-meer-was-bedeutet-das-urteil-aus-den-haag-a-1102595.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/suedchinesisches-meer-was-bedeutet-das-urteil-aus-den-haag-a-1102595.html))?

Die Bundesregierung fordert regelmäßig alle Beteiligten dazu auf, unilaterale Schritte zu unterlassen, welche die Sicherheit und die Ausübung der Freiheiten und Rechte nach der Seerechtskonvention der VN im Gebiet des Südchinesischen Meeres gefährden und weitere regionale Spannungen verursachen könnten. Sie begrüßt in Gesprächen die Verhandlungen zwischen den Mitgliedstaaten des südostasiatischen Staatenbundes ASEAN und China über einen Verhaltenskodex im Südchinesischen Meer („Code of Conduct“) und ermutigt alle Verhandlungspartner, sich zügig auf einen wirksamen „Code of Conduct“ im Rahmen des geltenden Völkerrechts, insbesondere der Seerechtskonvention der VN, zu einigen, der zur Vertrauensbildung und Zusammenarbeit sowie zum Abbau von Spannung in der Region beiträgt.

Die Bundesregierung hat gemeinsam mit der japanischen Regierung den ersten ASEAN-VN Seerechts-Trainingsworkshop vom 12. bis 14. Dezember 2017 in Jakarta finanziert und unterstützt, um die ASEAN-Mitgliedstaaten im Hinblick auf die derzeitigen Verhandlungen über einen Verhaltenskodex zu stärken. Der Workshop soll voraussichtlich in diesem Jahr erneut mit Unterstützung der VN und ASEAN stattfinden.

18. Welche Projekte wurden in den Bereichen Wissenschaft, Bildung und Kultur seit 2014 in den ASEAN-Staaten durch die Bundesregierung bzw. mit deren Unterstützung realisiert, und welche sind darüber hinaus geplant (bitte die einzelnen Projekte aufgeschlüsselt nach Bundesbehörden nennen)?

Die von BMBF und dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderten Projekte im Bereich der Bildung und Forschung zwischen Deutschland und den ASEAN-Staaten können der Aufstellung in Anlage 7<sup>1</sup> entnommen werden. Die vom Auswärtigen Amt (AA), BMBF und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) über den DAAD im Bereich akademische Bildung geförderten Vorhaben in den ASEAN-Staaten können der Anlage 8<sup>1</sup> entnommen werden. Für Informationen zu Stipendienprogrammen und Forschungspreisen wird auf die Jahresberichte von DAAD ([www.daad.de/medien-und-publikationen/de/29887-jahresbericht/](http://www.daad.de/medien-und-publikationen/de/29887-jahresbericht/)) und Alexander

---

<sup>1</sup> Von einer Drucklegung der Anlage wurde abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/4300 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

von Humboldt-Stiftung ([www.humboldt-foundation.de/web/publikationen.html](http://www.humboldt-foundation.de/web/publikationen.html)) verwiesen. Direkt vom AA geförderte oder von deutschen Auslandsvertretungen durchgeführte Kulturprojekte können der Anlage 9<sup>1</sup> entnommen werden. Kulturprojekte, welche mit Mitteln des Auswärtigen Amtes durch das Goethe Institut und das ifa realisiert wurden, sind den Anlagen 10 und 11<sup>1</sup> zu entnehmen. Zu Vorhaben im Bereich der beruflichen Bildung wird auf die Antwort zu Frage 19 verwiesen.

19. Fördert die Bundesregierung Bildungsprojekte in den ASEAN-Staaten, und wenn ja, welche konkreten Projekte, wie, seit wann und mit welchen finanziellen Mitteln (bitte nach den Staaten aufschlüsseln)?

Welche von diesen Bildungsprojekten sind auf die Frauen ausgerichtet?

Die von BMBF, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und BMZ geförderten Projekte im Bereich der beruflichen Bildung in den ASEAN-Staaten können der Aufstellung in Anlage 12<sup>1</sup> entnommen werden, die auch Angaben zur Ausrichtung der Projekte auf Frauen enthält. Zu den von der Bundesregierung über den DAAD im Bereich akademische Bildung geförderten Vorhaben in den ASEAN-Staaten wird auf Anlage 7<sup>1</sup> verwiesen. Anlage 13<sup>1</sup> enthält eine nach Ländern und Ressorts gegliederte Übersicht über den Mittelaufwand des DAAD in der Region. Es gibt keine Förderlinie des DAAD, die speziell auf Frauen ausgerichtet ist. Der Anteil von Frauen in der DAAD-Förderung in Asien liegt bei 46 Prozent. In Anlage 14<sup>1</sup> werden vom AA geförderte Projekte aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache aufgelistet.

20. Inwieweit sind der Bundesregierung Länderanalysen bzw. Berichte in Bezug auf Südostasien von Stiftungen bzw. Nichtregierungsorganisationen (NGOs) bekannt, und inwieweit werden sie in der bilateralen Zusammenarbeit berücksichtigt?

Der Bundesregierung sind Länderanalysen und Berichte in Bezug auf Südostasien von Stiftungen und NROs bekannt. Sie werden in der Arbeit der jeweiligen Ressorts berücksichtigt.

21. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sports zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den ASEAN-Staaten seit dem Jahr 2014 entwickelt, und welche Projekte und sonstigen Aktivitäten hat die Bundesregierung in dieser Zeit sowie für das laufende Jahr zur Entwicklung der Zusammenarbeit in der Sportpolitik (inklusive Behindertensport) zwischen beiden Staaten initiiert bzw. unterstützt (bitte aufgeschlüsselt nach Staaten die einzelnen Aktivitäten, Zeitraum, zuständiges Bundesministerium, beauftragte Institutionen und Höhe der finanziellen Aufwendungen des Bundes nennen)?

Die Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den ASEAN-Staaten auf dem Gebiet des Sports ist lebendig und wird kontinuierlich gepflegt. Die Bundesregierung hat seit 2014 zahlreiche Projekte in ASEAN-Staaten gefördert, die der Aufstellung in der Anlage 15<sup>1</sup> entnommen werden können.

---

<sup>1</sup> Von einer Drucklegung der Anlage wurde abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/4300 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

22. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Tourismus und die Reisetätigkeit zwischen Deutschland und den Staaten der südostasiatischen Region seit 2014 entwickelt, und welche Projekte und sonstigen Aktivitäten hat die Bundesregierung seit dem Jahr 2014 zur Entwicklung des Tourismus (inklusive barrierefreier Tourismus) zwischen Deutschland und den ASEAN-Staaten initiiert bzw. unterstützt (bitte aufgeschlüsselt nach Staaten die einzelnen Aktivitäten, Zeitraum, beauftragte Institutionen und Höhe der finanziellen Aufwendungen des Bundes nennen)?

Der Bundesregierung liegen zur Reisetätigkeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den ASEAN-Staaten die Angaben des Statistischen Bundesamts zu Passagieren vor, die Deutschland per Flugzeug verlassen haben. Die Zahlen schließen umsteigende Fluggäste in den asiatischen Zielländern ein. Demnach hat seit 2014 die Anzahl der Reisen in die ASEAN-Staaten mit Ausnahme von Brunei zugenommen. Die Reisen nach Malaysia sind konstant geblieben.

Einsteiger in Richtung der ASEAN-Länder:

<b>Jahr</b>	2014	2015	2016	2017
<b>Land</b>				
Brunei	1.139	1.225	977	840
Indonesien	150.719	167.589	161.868	191.642
Kambodscha	11.243	12.108	14.264	17.400
Laos	4.949	5.078	5.304	6.139
Malaysia	125.464	130.224	94.755	94.985
Myanmar	16.004	17.222	18.236	21.500
Philippinen	81.642	89.690	98.446	101.184
Singapur	325.460	327.591	349.524	371.551
Thailand	709.885	779.434	902.943	936.026
Vietnam	176.071	185.265	201.459	221.904

Nach Angaben der Welttourismusorganisation (UNWTO) haben die Ankünfte aus Deutschland in ASEAN-Staaten zwischen 2014 und 2016 zugenommen. Hiervon ausgenommen sind Brunei und Malaysia.

Ankünfte aus Deutschland in ASEAN-Staaten:

<b>Jahr</b>	2014	2015	2016
<b>Land</b>			
Brunei	1.958	1.923	1.657
Indonesien	184.463	203.611	243.873
Laos	29.800	31.897	34.018
Kambodscha	84.143	94.040	108.784
Malaysia	158.453	144.910	130.276
Myanmar	32.265	35.727	39.044
Philippinen	72.801	75.348	86.363
Singapur	263.513	286.732	328.765
Thailand	715.240	761.819	835.506
Vietnam	142.345	149.079	176.015

Besonders positiv hat sich nach Informationen der Deutschen Zentrale für Tourismus der Tourismus (Incoming-Tourismus) aus Malaysia, Singapur und Thailand entwickelt. Zahlen zu anderen ASEAN-Staaten liegen nicht vor.

Tourismus aus ASEAN-Staaten (Reisen aus ASEAN-Staaten nach Deutschland ab einer Übernachtung)				
Jahr	2014	2015	2016	2017
Land				
Malaysia	54.000	62.000	72.000	81.000
Singapur	56.000	65.000	75.000	85.000
Thailand	62.000	71.000	82.000	93.000

Seit über 60 Jahren wirbt die Deutsche Zentrale für Tourismus im Auftrag der Bundesregierung für das Reiseland Deutschland im Ausland. Für den südostasiatischen Raum unterhält sie ein Büro in Singapur.

23. Welche Organisationen und NGOs, die sich mit den Fragen der Menschenrechte und Stärkung der Zivilgesellschaft in den ASEAN-Staaten beschäftigen, werden vom Bund finanziell unterstützt (bitte die einzelnen Organisationen, ihre Projekte und den Umfang der finanziellen Mitteln aufgeschlüsselt nach den Jahren 2014 bis 2018 nennen)?

Auf Anlage 16<sup>1</sup> sowie auf Zivik-Projekte in Anlage 11 wird verwiesen. Das Zivik-Programm des Instituts für Auslandsbeziehungen (ifa) berät NROs und das Auswärtige Amt in der zivilen Konfliktbearbeitung. Zivik fördert, dokumentiert und evaluiert weltweit Projekte in Krisenregionen.

24. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über das Problem der Umweltverschmutzung in Südostasien?

Ist die Bundesrepublik Deutschland an Umweltprojekten in Südostasien aktuell beteiligt, und wenn ja, an welchen, inwieweit und mit welchen finanziellen Mitteln (bitte nach einzelnen Projekten aufschlüsseln)?

Die Bundesregierung ist sich darüber bewusst, dass Umweltverschmutzung und die Folgen des Klimawandels eine große Herausforderung für alle Staaten in Südostasien darstellen. Als Region mit hoher Biodiversität, hoher Bevölkerungszahl und wachsender Wirtschaft sind die einzelnen Staaten wichtige Akteure im Bereich der Umsetzung globaler Ziele im Klima- und Umweltschutz sowie nachhaltiger Entwicklung. Ziel der Bundesregierung ist es daher, der Region ein verlässlicher Partner beim Erreichen dieser gemeinsamen Ziele zu sein. Entsprechend fördert die Bundesregierung ein großes Portfolio an bilateralen, regionalen und globalen Vorhaben, beispielsweise in den Bereichen Minderung von Treibhausgasen, Anpassung an den Klimawandel, Erhalt und nachhaltige Nutzung von natürlichen Kohlenstoffsenken und Biodiversität. Anlage 17<sup>1</sup> enthält eine Aufstellung der einzelnen Projekte.

<sup>1</sup> Von einer Drucklegung der Anlage wurde abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/4300 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

25. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über den Prozess der Unterzeichnung, Ratifizierung und Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention von 2006 in den südostasiatischen Staaten (bitte detailliert nach den einzelnen Staaten aufschlüsseln)?

Der Stand der Unterzeichnung und Ratifizierung der Behindertenrechtskonvention der VN (CRPD) in den ASEAN-Staaten ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

	<b>Unterzeichnung</b>	<b>Ratifizierung</b>
<b>Brunei</b>	18.12.2007	11.04.2016
<b>Indonesien</b>	30.03.2007	30.11.2011
<b>Kambodscha</b>	01.10.2007	20.12.2012
<b>Laos</b>	15.01.2008	25.09.2009
<b>Malaysia</b>	08.04.2008	19.07.2010
<b>Myanmar</b>	Beitritt am 07.12.2011	
<b>Philippinen</b>	25.09.2007	15.04.2008
<b>Singapur</b>	30.11.2012	18.07.2013
<b>Thailand</b>	30.03.2007	29.07.2008
<b>Vietnam</b>	22.10.2007	05.02.2015

Bis auf Thailand (Beitritt am 2. September 2016, keine Vorbehalte) hat kein ASEAN-Staat das in Artikel 6 und 7 des freiwilligen Zusatzprotokolls (CRPD-OP) vorgesehene Untersuchungsverfahren akzeptiert. Das ebenfalls im CRPD-OP vorgesehene individuelle Beschwerdeverfahren wurde nur von Thailand akzeptiert.

Die VN-Sonderberichterstatterin für die Rechte von Menschen mit Behinderung, Catalina Devandas Aguilar, hat seit Aufnahme ihrer Tätigkeit 2014 keinen der ASEAN-Staaten besucht und daher auch keinen länderspezifischen Bericht über die Umsetzung der CRPD in diesen Staaten erstellt. Teilweise haben die Staaten selbst oder die Zivilgesellschaft Berichte zur Umsetzung erstellt, die im Internet abrufbar sind [https://tbinternet.ohchr.org/\\_layouts/treatybodyexternal/TBSearch.aspx?Lang=en](https://tbinternet.ohchr.org/_layouts/treatybodyexternal/TBSearch.aspx?Lang=en).

Weitere Informationen sind der Tabelle in Anlage 18<sup>1</sup> zu entnehmen.

<sup>1</sup> Von einer Drucklegung der Anlage wurde abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/4300 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

26. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderungen sowie über die staatliche Versorgung bzw. staatliche Programme für Menschen mit Behinderung in den Staaten der südostasiatischen Region (bitte nach Staaten aufschlüsseln)?
27. Welche Aktivitäten gab es seitens der Bundesregierung zu behindertenpolitischen Themen mit den ASEAN-Staaten, und in welcher Weise unterstützt die Bundesregierung die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch zwischen Behindertenorganisationen aus Deutschland und aus den südostasiatischen Staaten bei der Umsetzung der UN-Behindertenkonvention (bitte die Maßnahmen seit 2014 nach Staaten, Jahren, zuständiger Bundesbehörde, Organisation und finanziellen Umfang nennen)?

Die Fragen 26 und 27 werden gemeinsam beantwortet.

Auf Anlage 18<sup>1</sup> wird verwiesen.

28. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die aktuelle Situation der Verfolgung von Rohingya, und welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung daraus?

Die Bundesregierung ist unter anderem durch die regelmäßige Berichterstattung der deutschen Botschaften in Rangun und Dhaka sowie durch die Berichterstattung im Kontext der VN umfassend über die aktuellen Entwicklungen in der Lage der Rohingya unterrichtet. Sie steht in engem Kontakt mit den EU-Mitgliedstaaten und gleichgesinnten Ländern, mit deutschen und internationalen NROs sowie mit Einrichtungen der VN, die in Myanmar und in Bangladesch tätig sind, um sich über die Lage der Rohingya vor Ort ergänzend zu informieren und sich auszutauschen.

Die Bundesregierung weist national und im Rahmen der EU die myanmarische Regierung regelmäßig mit Nachdruck darauf hin, dass alle notwendigen Voraussetzungen für einen freiwilligen, sicheren und würdevollen Rückkehrprozess der Rohingya geschaffen werden müssen, dass eine Zusammenarbeit mit den zuständigen VN-Organisationen unerlässlich ist, die Geschehnisse und schweren Menschenrechtsverletzungen in Rakhine umfassend aufgeklärt sowie die Täter zur Rechenschaft gezogen werden müssen. Auch steht die Bundesregierung mit den Behörden in Bangladesch zur Lage in den Flüchtlingslagern in ständigem Kontakt und leistet humanitäre Hilfe.

- a) Hat die Bundesregierung seit 2014 ihre Besorgnis zur Situation mit der Verfolgung von Rohingya der myanmarischen Regierung mitgeteilt, und wenn ja, wann und in welcher Form?
- b) Gab es dazu Reaktionen, und wenn ja, welche, und welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung daraus?

Auf die Antwort zu Frage 28 wird verwiesen.

Die myanmarische Regierung hat der Bundesregierung mehrfach versichert, die Voraussetzungen für eine Rückkehr der Rohingya schaffen, mit den Vereinten Nationen zusammenarbeiten und die Ereignisse und Menschenrechtsverletzungen in Rakhine aufklären zu wollen. Hierfür hat die myanmarische Regierung am 23. November 2017 ein „Memorandum of Understanding“ mit der bangladeschischen Regierung, am 6. Juni 2018 ein „Memorandum of Understanding“ mit dem

---

<sup>1</sup> Von einer Drucklegung der Anlage wurde abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/4300 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.



Flüchtlingshilfswerk der VN („United Nations High Commissioner for Refugees“, UNHCR) und dem Entwicklungsprogramm der VN („United Nations Development Programme“, UNDP) geschlossen und am 31. Mai 2018 eine nationale, unabhängige Untersuchungskommission eingesetzt, der zwei internationale hochrangige Mitglieder aus Thailand und Japan angehören.

Die Bundesregierung hat die myanmarische Regierung dazu aufgerufen, den Inhalt der beiden Vereinbarungen zügig umzusetzen und die Arbeit der Untersuchungskommission zu unterstützen.

- c) Hat die Bundesregierung seit 2014 die Verfolgung von Rohingya international zum Thema gemacht, und wenn ja, wann, wo, und in welcher Form?

Die Bundesregierung hat sich seit 2014 wiederholt dafür eingesetzt, dass die Situation der Rohingya in internationalen Gremien wie in den VN oder in der EU diskutiert wird. Sie hat sich unter anderem für die Verabschiedung von zwei Ratschlussfolgerungen eingesetzt, in denen die EU und ihre Mitgliedstaaten ihre Besorgnis über die Lage der Rohingya ausdrücken. Die Ratschlussfolgerungen vom 16. Oktober 2017 und 26. Februar 2018 fordern die myanmarische Regierung dazu auf, alle notwendigen Voraussetzungen für einen freiwilligen und sicheren Rückkehrprozess der Rohingya zu schaffen, mit den zuständigen Organisationen der Vereinten Nationen zusammenzuarbeiten, die Geschehnisse und Menschenrechtsverletzungen in Rakhine umfassend aufzuklären sowie die Täter zur Rechenschaft zu ziehen. Auch im Rahmen der Befassung des Menschenrechtsrates richten die Bundesregierung und die EU entsprechende Forderungen an die myanmarische Regierung, so mit der Resolution des VN-Menschenrechtsrats vom 5. Dezember 2017 und der VN-Generalversammlung vom 24. Dezember 2017. Seit Juni 2018 bestehen EU-Sanktionen gegen Angehörige des myanmarischen Militärs, die an schwersten Menschenrechtsverletzungen beteiligt gewesen sind.

Zudem thematisiert die Bundesregierung die Rohingya-Krise und ihre Folgen stets auch in Gesprächen mit Nachbarn Myanmars wie China, Indien und Bangladesch sowie den anderen ASEAN-Staaten.

- d) Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung seit 2014 getroffen, um die Verfolgung von Rohingya und die damit drohende humanitäre Krise zu stoppen?

Die Bundesregierung hat seit 2014 zur Verbesserung der Lage der Rohingya in Myanmar insgesamt 3,6 Mio. Euro für Hilfsprojekte von NROs in Rakhine sowie 18,5 Mio. Euro für die Landesprogramme internationaler humanitärer Organisationen in Myanmar aufgewendet. Zur Bewältigung der humanitären Krise in Bangladesch wurden insgesamt 23,1 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 28a und 28c verwiesen.

29. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die aktuelle Menschenrechtslage in Thailand angesichts der Ereignisse von 2014 ([www.spiegel.de/politik/ausland/putsch-in-thailand-militaer-loest-parlament-auf-a-971456.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/putsch-in-thailand-militaer-loest-parlament-auf-a-971456.html))?

Inwieweit wirkt sich dies auf die bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und Thailand aus?

Seit dem Militärputsch vom 22. Mai 2014 ist die Lage der Menschenrechte in Thailand schwieriger geworden. Insbesondere die politischen und bürgerlichen Rechte (Meinungs- und Versammlungsfreiheit) sind seit dem Putsch eingeschränkt.

In Reaktion auf den Putsch wurden im EU-Rahmen mit den EU-Ratsschlussfolgerungen vom 23. Juni 2014 bilaterale politische Kontakte sowie die Unterzeichnung bilateraler Vereinbarungen ausgesetzt. Infolge der Ankündigung eines konkreten Wahltermins durch die thailändische Regierung wurden mit den EU-Ratsschlussfolgerungen vom 11. Dezember 2017 die politischen Kontakte im EU-Rahmen wieder aufgenommen, um die europäischen Erwartungen hinsichtlich der Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten, baldiger freier und fairer Wahlen sowie der Einhaltung des Wahltermins auch auf politischer Ebene kommunizieren zu können.

Im Einklang mit den EU-Ratsschlussfolgerungen vom 11. Dezember 2017 fordert die Bundesregierung somit bei allen sich bietenden Gelegenheiten zu einer umgehenden Wiederherstellung des demokratischen Prozesses in Thailand durch glaubwürdige und inklusive Wahlen sowie zur Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten auf. Darüber hinaus fordert die Bundesregierung zur Einhaltung des verfassungsgemäßen Zeitplans für die Abhaltung von Wahlen und zur umgehenden Aufhebung des Versammlungsverbotes und damit des faktischen Betätigungsverbotes für politische Parteien auf.

30. Inwieweit wirkt sich die aktuelle Menschenrechtslage auf den Philippinen angesichts der Aktivitäten von Präsident Rodrigo Duterte auf die bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und Philippinen aus (siehe Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 19/2715)?

Die Bundesregierung misst dem Thema der Menschenrechte in allen Gesprächen mit der philippinischen Regierung höchste Bedeutung bei. Seit dem Amtsantritt des derzeitigen Präsidenten der Philippinen, Rodrigo Duterte, hat sich die Menschenrechtslage in den Philippinen nach Kenntnis der Bundesregierung in vielen Bereichen verschlechtert. Die Bundesregierung hat ihre Besorgnis diesbezüglich sowohl in bilateralen Gesprächen als auch im Menschenrechtsrat der VN deutlich zum Ausdruck gebracht und im Verfahren der universellen regelmäßigen Überprüfung konkrete Empfehlungen zur Einhaltung völkerrechtlicher Verpflichtungen an die philippinische Regierung ausgesprochen. Die menschenrechtliche Lage der Philippinen wird bei Entscheidungen in allen Bereichen der bilateralen Zusammenarbeit berücksichtigt.

31. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Anwendung der Todesstrafe und der Körperstrafen in Singapur im Zeitraum 2014 bis 2018?

Hat die Bundesregierung ihre Bedenken in Bezug darauf öffentlich geäußert, und wenn ja, wann, in welcher Form, und welche Reaktionen seitens der singapurischen Regierung folgten darauf?

Laut Kenntnis der Bundesregierung kann nach singapurischem Strafrecht im Falle von folgenden Delikten die Todesstrafe verhängt werden: Hoch- und Landesverrat, Tötungsdelikte wie Mord, Totschlag, Raubmord, Bestimmung eines Minderjährigen oder nicht Zurechnungsfähigen zur Selbsttötung, Drogendelikte wie Handel mit oder Besitz von bestimmten Mengen oder Herstellung von Drogen, Delikte unter Einsatz bestimmter Schusswaffen sowie erpresserischer Menschenraub. Die Anstiftung zu einer mit der Todesstrafe bedrohten Tat ist gleichfalls mit der Todesstrafe bedroht. Der Bundesregierung liegen keine offiziellen zahlenmäßigen Angaben über den Vollzug der Todesstrafe vor.

Die Bundesregierung hat der singapurischen Regierung in der Vergangenheit wiederholt ihre Haltung in Bezug auf die Todesstrafe vorgetragen. Die singapurische Regierung hält jedoch an der Anwendung der Todesstrafe fest und weist dabei darauf hin, dass sie für die Zurückdrängung von Kriminalität notwendig sei und von der singapurischen Bevölkerung weitestgehend akzeptiert werde.

Auf der Ebene der EU beteiligt sich die Bundesregierung durch ihre diplomatische Vertretung vor Ort regelmäßig an den von der EU organisierten thematisch einschlägigen Seminaren an Universitäten sowie an den öffentlichen Stellungnahmen der EU-Delegation und ihrer Mitgliedstaaten bei Vollzug der Todesstrafe.

## Anlage 1 zu Frage 3:

Land	2014	2015	2016	2017	2018
Brunei	---	---	---	---	---
Malaysia	---	---	---	---	---
Singapur	---	---	---	---	---
Thailand	---	---	---	---	---
Indonesien	Humanitäre Katastrophenvorsorge 376.330 €	Humanitäre Katastrophenvorsorge 478.673 €	Humanitäre Katastrophenvorsorge 653.084 €	Humanitäre Katastrophenvorsorge 1.448.459 €	Humanitäre Katastrophenvorsorge 1.303.245 €
Kambodscha	Nothilfe nach Überschwemmung 78.787 € Humanitäres Minen- und Kampfmittelräumen 1.366.181 €	Humanitäres Minen- und Kampfmittelräumen 978.325 €	Humanitäres Minen- und Kampfmittelräumen 1.193.723 €	Humanitäres Minen- und Kampfmittelräumen/ Gefahrenaufklärung 1.056.277 €	Humanitäres Minen- und Kampfmittelräumen 1.000.000 €
Laos	Humanitäres Minen- und Kampfmittelräumen 291.433 €				Nothilfe nach Dammbruch 100.000 €
Myanmar	Nothilfe für Binnenvertriebene 3.163.543 € Humanitäres Minen- und Kampfmittelräumen/Minenopferfürsorge 105.059 €	Nothilfe für Binnenvertriebene 2.518.571 € Nahrungsmittelnot- hilfe für Flutopfer 500.000 € Humanitäres Minen- und Kampfmittelräumen/Minenopferfürsorge 858.139 €	Nothilfe für Binnenvertriebene 6.085.645 € Humanitäre Katastrophenvorsorge 611.316 € Humanitäres Minen- und Kampfmittelräumen/Minenopferfürsorge 1.124.002 €	Nothilfe für Binnenvertriebene 9.995.432 € Humanitäre Katastrophenvorsorge 1.037.875 € Humanitäres Minen- und Kampfmittelräumen/Minenopferfürsorge 728.965 €	Nothilfe für Binnenvertriebene 4.336.720 €
Philippinen	Humanitäre Katastrophenvorsorge 25.663 € Nothilfe nach Erdbeben 137.500 € Nothilfe nach Taifun 2.781.000 €	Humanitäre Katastrophenvorsorge 548.997 € Nothilfe nach Taifun 733.000 €	Humanitäre Katastrophenvorsorge 1.308.751 €	Humanitäre Katastrophenvorsorge 1.959.575 €	Humanitäre Katastrophenvorsorge 2.671.574 €
Vietnam	Humanitäre Katastrophenvorsorge 77.519 € Nothilfe nach Taifunen 57.700,00 € Humanitäres Minen- und Kampfmittelräumen 421.457 €				

Anlage 2 zu Frage 4:

Brunei:

Keine Treffen im Zeitraum 2014 bis 2018 erfolgt.

Indonesien

Datum	Ort	Teilnehmer	Thema
<b><u>2014</u></b>			
November 2014	Jakarta	Bundesminister (BM) Frank-Walter Steinmeier, AA, mit Außenministerin Retno Marsudi und anderen indonesischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern	Bilaterale Beziehungen
<b><u>2016</u></b>			
03.04.2016	Jakarta	BM Christian Schmidt, BMEL, mit Landwirtschaftsminister Ir. H. Andi Amran Sulaiman	Nachhaltige Lieferketten, Palmöl, bilaterale Handelsfragen
04.04.2016	Jakarta	BM Christian Schmidt, BMEL, mit Koordinierendem Minister für Wirtschaft Darmin Nasution	Wirtschaftslage in IDN, bilaterale Handelsfragen, Palmöl, nachhaltige Forstwirtschaft
18.04.2016	Berlin	Bundeskanzlerin (BKin) Angela Merkel mit Staatspräsident Joko Widodo	Handelspolitik, Berufsbildung
28.09.2016	Berlin	BMin Johanna Wanka, BMBF, mit Forschungsminister Mohamad Nasir	Forschung und Entwicklung, Wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit
28.09.2016	Berlin	BMin Johanna Wanka, BMBF, mit Forschungsminister Mohamad Nasir	Forschung und Entwicklung, Wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit
November 2016	Berlin	Stv. Koordinierender Minister für Maritime Angelegenheiten Oegroseno, mit deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmern	Maritime Angelegenheiten
<b><u>2017</u></b>			
Februar 2017	Bonn (G20)	BM Sigmar Gabriel, AA, mit Außenministerin Retno Marsudi	G20 AM-Treffen
März 2017	Baden- Baden (G20)	BM Wolfgang Schäuble, BMF, mit Finanzministerin Sri Mulyani Indrawati	G20-Themen
12.-14.05.2017	Jakarta	BM Gerd Müller, BMZ, mit Planungsminister Bambang Brodjonegoro	Entwicklungszusammenarbeit
19.05.2017	Berlin (G20)	BM Hermann Gröhe, BMG, mit Ministerin für Gesundheit Nila Moeloek	Gesundheitspolitik
<b><u>2018</u></b>			
26.04.2018	Berlin	BMin Svenja Schulze, BMU, mit Koordinierendem Minister für Maritime Angelegenheiten Luthut Pandjaitan	Bilaterale Umweltzusammenarbeit

Datum	Ort	Teilnehmer	Thema
26.- 28.04.2018	Berlin	BM Peter Altmaier, BMWi, mit Koordinierendem Minister für Maritime Angelegenheiten Luhut Pandjaitan	Palmöl
Mai 2018	Berlin	Indonesischer Industrieminister Airlangga Hartarto, mit deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmern	Industriepolitik
2. Juni 2018	Singapur (Shangri-La-Dialog)	BMin Ursula von der Leyen, BMVg, mit Verteidigungsminister General Ryamizard Ryacudu	Sicherheitspolitik

## Kambodscha

Datum	Ort	Teilnehmer*innen	Thema
15.- 17.06.2016	Phnom Penh	BM Gerd Müller, BMZ, mit Premierminister Hun Sen und Seniorminister und Vizevorsitzender des Entwicklungsrates Chin Bun Sean	Entwicklungspolitische Zusammenarbeit

## Laos

Datum	Ort	Teilnehmer*innen	Thema
<b><u>2014</u></b>			
November 2014	Ho Chi Minh-Stadt (APK)	BM Sigmar Gabriel, BMWi, mit Industrie- und Handelsministerin Khemmani Pholsena	Bilaterale und EU-laotische-Wirtschaftsbeziehungen
<b><u>2016</u></b>			
14.07.2016	Ulan Bator (11. ASEM-Gipfel)	BKin Angela Merkel mit Premierminister Thongloun Sisoulith	Bilaterale Beziehungen

## Malaysia

Datum	Ort	Teilnehmer*innen	Thema
<b><u>2014</u></b>			
Oktober 2014	Mailand (ASEM-Gipfel)	BKin Angela Merkel mit Premierminister Najib Razak (Gipfel des Asia-Europe-Meeting, ASEM)	Bilaterale Beziehungen
21.11.2014	Ho Chi Minh City (APK)	BM Sigmar Gabriel, BMWi, mit Handelsminister Mustapa Mohamed	Wirtschaftsthemen
<b><u>2015</u></b>			
Juni 2015	Berlin	BM Frank-Walter Steinmeier, AA, mit Außenminister Anifah Aman	Bilaterale Beziehungen
<b><u>2016</u></b>			
September 2016	Berlin	BKin Angela Merkel mit Premierminister Najib Razak	Bilaterale Beziehungen
05.11.2016	Hongkong, (APK)	BM Sigmar Gabriel, BMWi, mit Handelsminister Mustapa Mohamed	Wirtschaftsthemen

## Myanmar

<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Teilnehmer*innen</b>	<b>Thema</b>
<b><u>2014</u></b>			
11.3.2014	Berlin	BM Dirk Niebel, BMZ, mit Präsidentschaftskandidatin Aung San Suu Kyi	Entwicklungszusammenarbeit
<b><u>2016</u></b>			
15.-17.06.2016	Rangun	BM Gerd Müller, BMZ, mit myanmari-schen Teilnehmerinnen und Teilnehmern	Wirtschaftliche Zusammenarbeit
12.09.2016	Kobe, Japan	BM Hermann Gröhe, BMG, mit Gesundheitsminister Dr. Myint Htwe	Gesundheitspolitik
<b><u>2017</u></b>			
19.-20.11.2017	Naypyidaw (ASEM-Außenminister-Treffen)	BM Sigmar Gabriel, AA, mit mehreren Außenministern, unter anderem thailändischer Außenminister Don Pramudwinai	Teilnahme an ASEM-Konferenz
<b><u>2018</u></b>			
April 2018	Berlin	Energieminister Win Khaing deutsche Teilnehmerinnen und Teilnehmern	Energiepolitik

## Philippinen

<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Teilnehmer*innen</b>	<b>Thema</b>
<b><u>2014</u></b>			
04.-06.06.2014	Deutschland	Philippinischer Handels- und Industrieminister Gregory L. Domingo, mit deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmern	Handelspolitik
19.-20.09.2014	Deutschland	BKin Angela Merkel mit Präsident Benigno Simeon Cojuangco Aquino III., Außenminister Albert del Rosario und anderen philippinischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern	Bilaterale Beziehungen
21.11.2014	Ho Chi Minh-Stadt(APK)	BM Sigmar Gabriel, BMWi, mit Finanzminister Cesar A. V. Purisima	Bilaterale Beziehungen

## Singapur

Datum	Ort	Teilnehmer*innen	Thema
<b><u>2014</u></b>			
Februar 2014	Singapur	BM Wolfgang Schäuble, BMF, mit Vizepräsident Tharman Shanmugaratnam	Globale wirtschaftliche Entwicklungen
04.03.2014	Den Haag	BKin Angela Merkel mit Premierminister Lee Hsien Loong	Bilaterale Themen, Nukleare Sicherheit
<b><u>2015</u></b>			
03.02.2015	Berlin	BKin Angela Merkel mit Premierminister Lee Hsien Loong	Bilaterale Beziehungen, regionale und globale Themen
03.02.2015	Berlin	BM Wolfgang Schäuble, BMF, mit Premierminister Lee Hsien Loong	Bilaterale Beziehungen
28.-31.05.2015	Singapur (Shangri-La Dialog)	BMin Ursula von der Leyen, BMVg	Teilnahme am Shangri-La Dialog
Nov. 2015	Antalya (G20)	BM Wolfgang Schäuble, BMF, mit Finanzminister Heng Swee Keat	G20-Themen
<b><u>2016</u></b>			
14.-15.06.2016	Singapur	BM Gerd Müller, BMZ, mit Außenminister Vivian Balakrishnan	Regionale Kooperationen
15.-16.07.2016	Ulan Bator (ASEM-Gipfel)	BKin Angela Merkel mit Premierminister Lee Hsien Loong	Bilaterale Beziehungen
04.-05.09.2016	Hangzhou (G20)	BKin Angela Merkel mit Premierminister Lee Hsien Loong	Bilaterale Beziehungen, G20-Themen
11.09.2016	Kobe, Japan (G7)	BM Hermann Gröhe, BMG, mit Sozial- und Familienminister Tan Chuan-Jin	Gesundheitspolitik
11.09.2016	Tokio	BM Hermann Gröhe, BMG, mit Gesundheitsminister Gan Kim Yong	Gesundheitssystem, Gesundheitswirtschaft
<b><u>2017</u></b>			
25.01.2017	Wiesbaden	BM Wolfgang Schäuble, BMF, mit Vizepräsident Tharman Shanmugaratnam	Globale wirtschaftliche Entwicklungen
16.-17.02.2017	Bonn	BM Sigmar Gabriel, AA, mit Außenminister Vivian Balakrishnan	Bilaterale Beziehungen, Globale Themen
17.-19.02.2017	München (Münchener Sicherheitskonferenz)	BMin Ursula von der Leyen mit Verteidigungsminister Dr. Ng Eng Hen	Teilnahme an Münchener Sicherheitskonferenz
22. 05 2017	Genf (G20)	BM Hermann Gröhe, BMG, mit Gesundheitsminister Gan Kim Yong	Zusammenarbeit G20
06.07.2017	Berlin	BKin Angela Merkel mit Premierminister Lee Hsien Loong und Außenminister Vivian Balakrishnan	Bilaterale Beziehungen, G20-Themen
<b><u>2018</u></b>			
16.04.2018	Berlin	BM Olaf Scholz, BMF, mit Vizepräsident Tharman Shanmugaratnam	Bilaterale Beziehungen
01.-03.06.2018	Singapur (Shangri-La Dialog)	BMin Ursula von der Leyen, BMVg, mit Verteidigungsminister Ng Eng Hen	Teilnahme am Shangri-La Dialog



## Thailand

Bilaterale Besuche von Kabinettsmitgliedern waren von der EU infolge des Militärputsches vom 22. Mai 2014 im Zeitraum vom 23. Juni 2014 bis 11. Dezember 2017 gemäß der EU-Ratsschlussfolgerungen vom Juni 2014 ausgesetzt, Treffen am Rande von multilateralen Veranstaltungen waren jedoch möglich.

<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Teilnehmer*innen</b>	<b>Thema</b>
<b><u>2016</u></b>			
04.11.2016	Hongkong (APK)	BM Sigmar Gabriel, BMWi, mit Industrieministerin Dr. Atchaka Sibunruang	Wirtschaftsthemen, politische Entwicklung in Thailand
<b><u>2017</u></b>			
26.01.2017	Berlin	BMin Johanna Wanka, BMBF, mit Forschungsministerin Dr. Atchaka Sibunruang	Forschungszusammenarbeit
20.11.2017	Naypyidaw (ASEM-Außenminister-Treffen)	BM Sigmar Gabriel, AA, mit Außenminister Don Pramudwinai	Rohingyakrise; politische Entwicklung in Thailand
<b><u>2018</u></b>			
18.04.2018	Berlin (Global Bioeconomy Summit)	BMin Anja Karliczek, BMBF, mit Forschungsminister Dr. Suvit Maesincee	Bioökonomieforschung
22.08.2018	Berlin	BM Heiko Maas, AA, mit Außenminister Don Pramudwinai	Bilaterale Beziehungen, regionale Entwicklungen

## Vietnam

Datum	Ort	Teilnehmer*innen	Thema
<b><u>2014</u></b>			
September 2014	Hanoi	BM Wolfgang Schäuble, BMF, mit Premierminister Nguyen Tan Dung, Finanzminister Dinh Tien Dung, Planungsminister Bùi Quang Vinh	Zusammenarbeit in Finanzfragen
Oktober 2014	Berlin	BKin Angela Merkel mit Premierminister Nguyen Tan Dung	Bilaterale Beziehungen
November 2014	Hanoi, Ho Chi Minh-Stadt (APK)	BM Sigmar Gabriel, BMWi, mit vietnamesischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern	Bilaterale Beziehungen
November 2014	Ho Chi Minh-Stadt (APK)	BM Sigmar Gabriel, BMWi	Teilnahme an Asien-Pazifik-Konferenz
<b><u>2015</u></b>			
November 2015	Luxemburg (ASEM-Gipfel)	BM Frank-Walter Steinmeier, AA, mit vietnamesischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern	Bilaterale Beziehungen
November 2015	Berlin	BKin Angela Merkel mit Staatspräsident Truong Tan Sang	Bilaterale Beziehungen
<b><u>2016</u></b>			
Juli 2016	Ulan Bator	BKin Angela Merkel mit Premierminister Nguyễn Xuân Phúc	Bilaterale Beziehungen (ASEM-Gipfel)
Oktober 2016	Hanoi, Ho Chi Minh-Stadt	BM Frank-Walter Steinmeier, AA, mit vietnamesischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern	Bilaterale Beziehungen, regionale und globale Themen
<b><u>2017</u></b>			
Juli 2017	Hamburg	BKin Angela Merkel mit Premierminister Nguyễn Xuân Phúc	Bilaterale Beziehungen (G20-Gipfel)

## Anlage 3 zu Frage 7:

Länder	Jahr	Ausfuhr: Wert in Tau- send Euro	Änderung ggü. Vorjahr	Änderung ggü. Vorjahr in Prozent	Einfuhr: Wert in Tau- send Euro	Änderung ggü. Vorjahr	Änderung ggü. Vorjahr in Prozent	Gesamtumsatz in Tausend Euro
Philippinen	2014	2.033.038	306.245	17,73%	2.731.451	379.200	13,88%	4.764.489
	2015	2.146.686	113.648	5,59%	3.009.236	277.785	9,23%	5.155.922
	2016	2.049.753	-96.933	-4,52%	2.849.228	-160.008	-5,62%	4.898.981
	2017	2.037.018	-12.735	-0,62%	3.600.679	751.451	20,87%	5.637.697
Brunei	2014	133.519	77.903	140,07%	3.991	2.522	63,19%	137.510
	2015	150.137	16.618	12,45%	1.359	-2.632	-193,67%	151.496
	2016	66.677	-83.460	-55,59%	961	-398	-41,42%	67.638
	2017	51.587	-15.090	-22,63%	708	-253	-35,73%	52.295
Indonesien	2014	2.950.726	-173.644	-5,56%	3.601.130	23.193	0,64%	6.551.856
	2015	2.654.892	-295.834	-10,03%	3.950.678	349.548	8,85%	6.605.570
	2016	2.422.753	-232.139	-8,74%	3.850.090	-100.588	-2,61%	6.272.843
	2017	2.693.759	271.006	11,19%	3.936.089	85.999	2,18%	6.629.848
Kambodscha	2014	72.770	16.222	28,69%	958.260	120.672	12,59%	1.031.030
	2015	120.591	47.821	65,72%	1.234.368	276.108	22,37%	1.354.959
	2016	148.573	27.982	23,20%	1.359.362	124.994	9,20%	1.507.935
	2017	253.659	105.086	70,73%	1.542.840	183.478	11,89%	1.796.499
Laos	2014	84.197	47.432	129,01%	70.136	-2.541	-3,62%	154.333
	2015	40.997	-43.200	-51,31%	74.531	4.395	5,90%	115.528
	2016	31.830	-9.167	-22,36%	74.588	57	0,08%	106.418
	2017	29.945	-1.885	-5,92%	79.250	4.662	5,88%	109.195
Malaysia	2014	4.793.200	-4.649	-0,10%	6.145.265	557.688	9,08%	10.938.465
	2015	4.799.470	6.270	0,13%	7.011.834	866.569	12,36%	11.811.304
	2016	4.750.067	-49.403	-1,03%	7.643.454	631.620	8,26%	12.393.521
	2017	5.023.945	273.878	5,77%	8.819.134	1.175.680	13,33%	13.843.079
Myanmar	2014	130.677	5.078	4,04%	100.904	45.070	44,67%	231.581
	2015	147.410	16.733	12,80%	197.823	96.919	48,99%	345.233
	2016	142.475	-4.935	-3,35%	320.362	122.539	38,25%	462.837
	2017	117.119	-25.356	-17,80%	548.766	228.404	41,62%	665.885
Singapur	2014	6.289.387	-18.565	-0,29%	4.985.222	177.659	3,56%	11.274.609
	2015	6.605.301	315.914	5,02%	5.869.239	884.017	15,06%	12.474.540
	2016	6.707.638	102.337	1,55%	5.366.934	-502.305	-9,36%	12.074.572
	2017	6.930.432	222.794	3,32%	6.283.154	916.220	14,58%	13.213.586
Thailand	2014	3.909.074	-20.506	-0,52%	4.653.402	374.612	8,05%	8.562.476
	2015	4.035.314	126.240	3,23%	5.055.980	402.578	7,96%	9.091.294
	2016	4.397.465	362.151	8,97%	5.375.649	319.669	5,95%	9.773.114
	2017	4.688.263	290.798	6,61%	5.960.472	584.823	9,81%	10.648.735
Vietnam	2014	1.975.694	131.699	7,14%	6.049.690	435.045	7,19%	8.025.384
	2015	2.289.386	313.692	15,88%	8.042.166	1.992.476	24,78%	10.331.552
	2016	2.606.216	316.830	13,84%	8.806.115	763.949	8,68%	11.412.331
	2017	3.481.925	875.709	33,60%	9.593.736	787.621	8,21%	13.075.661

Anlage 4 zu Frage 8:

**Finanzierungsanteile der Mitgliedstaaten zum EU-Haushalt in Prozent**

in Prozent	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Belgien	4,0	4,2	4,3	4,0	4,1	4,1	3,8	4,1	4,1	4,3
Bulgarien	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,3
Tschechische Republik	1,1	1,3	1,3	1,3	1,4	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Dänemark	2,0	2,1	2,3	2,0	2,0	2,1	2,1	1,8	1,8	1,9
Deutschland	19,7	20,0	18,8	20,0	19,3	20,3	21,0	21,2	19,7	20,7
Estland	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Irland	1,4	1,4	1,4	1,2	1,1	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5
Griechenland	2,7	2,1	2,2	1,9	1,6	1,4	1,4	1,5	1,0	1,3
Spanien	8,9	9,0	10,3	8,5	9,2	8,3	8,1	8,5	7,5	8,4
Frankreich	15,4	16,2	18,4	16,4	16,3	16,5	16,7	16,1	15,4	16,0
Kroatien							0,2	0,3	0,3	0,3
Italien	12,8	13,6	14,2	12,9	13,4	12,8	12,3	12,2	12,0	11,9
Zypern	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
Lettland	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Litauen	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Luxemburg	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
Ungarn	0,8	0,9	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8
Malta	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Niederlande	5,7	6,0	3,1	4,7	4,9	4,7	4,7	5,6	5,1	5,1
Österreich	2,0	2,0	2,1	2,2	2,2	2,3	2,3	2,2	2,1	2,3
Polen	2,6	3,1	2,9	3,1	3,0	3,0	3,0	3,0	3,2	3,1
Portugal	1,3	1,3	1,5	1,6	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2	1,3
Rumänien	1,0	1,1	1,2	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2
Slowenien	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Slowakei	0,5	0,5	0,7	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6
Finnland	1,5	1,5	1,7	1,4	1,6	1,6	1,6	1,5	1,4	1,5
Schweden	2,7	2,9	1,7	2,7	2,8	2,9	3,0	3,0	2,7	2,9
Vereinigtes Königreich	12,2	9,1	9,3	12,3	11,5	12,5	12,2	11,0	15,7	12,0

## Anlage 5 zu Frage 16:

<i>Land</i>	<i>AL-Pos</i>	<i>Wert in Euro</i>
Brunei		
	A0002	3.315.161
	A0003	4.426.662
	A0004	1.905
	A0009	94.405.000
	A0011	207.084
	A0022	2.535.000
Brunei Gesamt		104.890.812
Indonesien		
	A0001	1.918.921
	A0003	4.148.639
	A0004	1.645.983
	A0005	435.150
	A0006	891.823
	A0009	68.935.982
	A0010	34.126
	A0011	24.172.554
	A0013	812.376
	A0014	3.628.602
	A0016	199.100
	A0017	574.332
	A0018	119.287
	A0021	37.912
	A0022	891.075
Indonesien Gesamt		108.445.862
Kambodscha		
	A0006	270.000
Kambodscha Gesamt		270.000
Malaysia		
	A0001	7.990
	A0003	736.351
	A0004	138.027
	A0005	9.394.663
	A0006	9.019.684
	A0007	19.186

<i>Land</i>	<i>AL-Pos</i>	<i>Wert in Euro</i>
Malaysia	A0008	3.568
	A0009	104.647
	A0010	285.213
	A0011	1.671.551
	A0014	5.400.000
	A0017	267.930
	A0021	24.563
	A0022	10.342.501
Malaysia Gesamt		37.415.874
Philippinen		
	A0001	730
	A0010	239.886
	A0014	67.200
	A0021	200
Philippinen Gesamt		308.016
Singapur		
	A0001	61.094
	A0002	10.779.010
	A0003	509.242
	A0004	1.871
	A0005	730.235
	A0006	307.112.954
	A0007	39.448
	A0008	140
	A0009	255.069
	A0010	30.576
	A0011	1.885.611
	A0013	69.930
	A0014	600.000
	A0015	2.890.836
	A0017	412.026
	A0018	1.051.685
	A0021	693.812
	A0022	1.852.801
Singapur Gesamt		328.976.340

<i>Land</i>	<i>AL-Pos</i>	<i>Wert in Euro</i>
Thailand		
	A0004	500.000
	A0006	165.000
	A0008	32
	A0009	17.400.000
	A0010	1.000.000
	A0011	94.736
	A0017	3.900
	A0021	25.120
	A0022	25.000
Thailand Gesamt		19.213.788
Vietnam		
	A0003	5.949
	A0006	9.560
	A0007	2.112.097
	A0010	37.492
	A0011	518.630
	A0021	221.131
	A0022	1.000.000
Vietnam Gesamt		3.904.859
<b>Gesamt 2014</b>		<b>603.425.551</b>

2015

<i>Land</i>	<i>AL-Pos</i>	<i>Wert in Euro</i>
Brunei		
	A0002	6.811.526
	A0003	225.233
	A0006	518
	A0009	798.006
	A0011	555.982
	A0021	22.174
Brunei Gesamt		8.413.439

<i>Land</i>	<i>AL-Pos</i>	<i>Wert in Euro</i>
Indonesien		
	A0001	941.067
	A0002	6.523
	A0003	1.276.853
	A0004	12.704.851
	A0005	28.719
	A0006	3.346.922
	A0007	84.507
	A0009	9.800.737
	A0010	5.415
	A0011	4.226.876
	A0014	3.150.400
	A0017	215.457
	A0018	468.615
	A0021	132.569
	A0022	106.634
Indonesien Gesamt		36.496.145
Kambodscha		
	A0006	288.000
Kambodscha Gesamt		288.000
Laos		
	A0001	14.310
Laos Gesamt		14.310
Malaysia		
	A0001	236.040
	A0002	325
	A0003	1.017.813
	A0004	122.750
	A0005	2.647.089
	A0006	1.152.651
	A0007	1.340
	A0008	1.452
	A0009	838.382
	A0010	37.979
	A0011	1.366.196



<i>Land</i>	<i>AL-Pos</i>	<i>Wert in Euro</i>
Malaysia	A0014	225.368
	A0017	113.450
	A0018	5.158
	A0021	239.012
	A0022	85.501
Malaysia Gesamt		8.090.506
Philippinen		
	A0006	116.690
	A0007	22.450
	A0010	1.576.653
Philippinen Gesamt		1.715.793
Singapur		
	A0001	2.261.716
	A0002	73.660
	A0003	294.942
	A0004	655.472
	A0005	1.354.168
	A0006	80.320.988
	A0007	81.983
	A0008	1.182
	A0009	675.258
	A0010	2.511.582
	A0011	2.532.138
	A0013	487.790
	A0014	8.300
	A0015	1.679.432
	A0017	974.640
	A0018	224.529
	A0021	177.284
	A0022	1.555.062
Singapur Gesamt		95.870.126

<i>Land</i>	<i>AL-Pos</i>	<i>Wert in Euro</i>
Thailand		
	A0003	1.767.200
	A0005	12.944.671
	A0006	1
	A0009	1.061.485
	A0011	10.500.404
	A0015	122.500
	A0017	129.550
	A0021	362.807
	A0022	2.000
Thailand Gesamt		26.890.618
Vietnam		
	A0005	61.068
	A0006	982.563
	A0007	32.235
	A0009	757.200
	A0010	164.623
	A0011	527.480
	A0013	6.000
	A0021	65.500
	A0022	100.000
Vietnam Gesamt		2.696.669
<b>Gesamt 2015</b>		<b>180.475.606</b>

2016

<i>Land</i>	<i>AL-Pos</i>	<i>Wert in Euro</i>
Brunei		
	A0002	849.959
	A0003	620.700
	A0004	60.950
	A0005	1.099.714
	A0006	1.744
	A0011	954.926
	A0021	1

<i>Land</i>	<i>AL-Pos</i>	<i>Wert in Euro</i>
Brunei Gesamt		3.587.994
Indonesien		
	A0001	2.539.891
	A0003	1.446.359
	A0004	1.858.126
	A0005	206.977
	A0006	1.619.398
	A0007	220.727
	A0009	4.949.407
	A0010	120.669
	A0011	6.305.564
	A0014	2.750.000
	A0017	304.635
	A0018	9.676
	A0021	273.890
	A0022	504.916
Indonesien Gesamt		23.110.235
Kambodscha		
	A0006	560.800
	A0007	54.595
	A0021	4.964
Kambodscha Gesamt		620.359
Malaysia		
	A0001	424.506
	A0004	89.050
	A0005	6.352.469
	A0007	4.840
	A0008	5.591
	A0009	48.252.182
	A0010	69.592
	A0011	4.025.249
	A0013	46.509
	A0015	30.107
	A0017	543.660
	A0018	1.650

<i>Land</i>	<i>AL-Pos</i>	<i>Wert in Euro</i>
Malaysia	A0021	126.471
	A0022	1.885.001
Malaysia Gesamt		61.856.877
Philippinen		
	A0007	45.919
	A0010	6.923
	A0021	4.175
	A0022	1.500
Philippinen Gesamt		58.517
Singapur		
	A0001	458.976
	A0002	14.216
	A0003	66.238.736
	A0004	2.400
	A0005	10.939.576
	A0006	7.431.649
	A0007	3.302.274
	A0008	3.939
	A0009	643.741
	A0010	1.731.502
	A0011	4.995.986
	A0013	574.921
	A0014	302.979
	A0016	48.303
	A0017	369.313
	A0018	14.820
	A0021	455.575
	A0022	21.006
Singapur Gesamt		97.549.912

<i>Land</i>	<i>AL-Pos</i>	<i>Wert in Euro</i>
Thailand		
	A0001	2.250
	A0003	122.592
	A0004	674.265
	A0005	12.299.411
	A0006	460.000
	A0007	305.454
	A0008	37
	A0009	531.098
	A0010	57.113.736
	A0011	2.743.401
	A0021	142.213
	A0022	58.950
Thailand Gesamt		74.453.407
Vietnam		
	A0005	221.440
	A0008	46
	A0010	900
	A0011	1.171.595
	A0021	17.743
Vietnam Gesamt		1.411.724
<b>Gesamt 2016</b>		<b>262.649.025</b>

2017

<i>Land</i>	<i>AL-Pos</i>	<i>Wert in Euro</i>
Brunei		
	A0011	55.364
Brunei Gesamt		55.364
Indonesien		
	A0001	4.121.974
	A0002	306.630
	A0003	947.049
	A0005	12.100
	A0006	77.521.196
	A0007	301.058

<i>Land</i>	<i>AL-Pos</i>	<i>Wert in Euro</i>
Indonesien	A0009	435.972
	A0010	486.892
	A0011	12.083.302
	A0015	176.700
	A0016	330.000
	A0018	4.950.563
	A0021	550.887
	A0022	5.738.325
Indonesien Gesamt		107.962.648
Kambodscha		
	A0003	6.000
Kambodscha Gesamt		6.000
Laos		
	A0001	17.525
Laos Gesamt		17.525
Malaysia		
	A0001	1.792.050
	A0003	15.000
	A0005	4.337.185
	A0006	322.381
	A0007	32.934
	A0008	3.505
	A0009	1.475.058
	A0010	485.803
	A0011	25.282.663
	A0014	80.000
	A0017	356.850
	A0021	80.034
	A0022	5.002
Malaysia Gesamt		34.268.465

<i>Land</i>	<i>AL-Pos</i>	<i>Wert in Euro</i>
Philippinen		
	A0001	636
	A0005	274.000
	A0007	24.729
	A0010	823.710
	A0021	2.249
Philippinen Gesamt		1.125.324
Singapur		
	A0001	775.075
	A0002	226.356
	A0003	10.408.485
	A0004	41.044
	A0005	1.294.835
	A0006	50.815.373
	A0007	1.163.784
	A0008	2.950
	A0009	922.868
	A0010	17.789.649
	A0011	4.517.467
	A0013	66.634
	A0015	19.778
	A0017	46.629
	A0018	44.532
	A0021	189.827
	A0022	1.850.435
Singapur Gesamt		90.175.721
Thailand		
	A0001	512
	A0004	118.000
	A0005	12.916
	A0007	228.381
	A0008	97
	A0009	471.627
	A0010	1.076.232
	A0011	9.401.982
	A0017	624.908
	A0021	189.606
	A0022	513.454

<i>Land</i>	<i>AL-Pos</i>	<i>Wert in Euro</i>
Thailand Gesamt		12.637.715
Vietnam		
	A0005	55.000
	A0007	745.332
	A0008	40
	A0010	19.607
	A0011	1.115.934
	A0013	34.947
	A0021	73.706
	A0022	466.300
Vietnam Gesamt		2.510.866
<b>Gesamt 2017</b>		<b>248.759.628</b>

Hinweis: Bei den Zahlen für das 1. Halbjahr 2018 handelt es sich um vorläufige Zahlen, die sich durch Fehlerkorrekturen, Erweiterungen und nachträgliche Meldungen noch verändern können.

#### 1. Halbjahr 2018

<i>Land</i>	<i>AL-Pos</i>	<i>Wert in Euro</i>
Brunei		
	A0002	3.286.490
Brunei Gesamt		3.286.490
Indonesien		
	A0003	750.000
	A0004	1.495.587
	A0005	323.440
	A0006	33.598
	A0007	1.825
	A0009	80.075
	A0010	169.251
	A0011	3.262.978
	A0016	143.000
	A0017	75.523
	A0021	93.477
	A0022	286.185
Indonesien Gesamt		6.714.939



<i>Land</i>	<i>AL-Pos</i>	<i>Wert in Euro</i>
Malaysia		
	A0005	2.556.346
	A0007	27.694
	A0008	1.055
	A0009	108.540
	A0010	38.500
	A0011	12.257.511
	A0014	850.000
	A0016	9.776
	A0017	24.070
	A0021	17.422
	A0022	890.001
Malaysia Gesamt		16.780.915
Philippinen		
	A0005	9.845.000
	A0007	2.530
	A0011	1.575.000
	A0021	10.000
	A0022	20.000
Philippinen Gesamt		11.452.530
Singapur		
	A0001	57.014
	A0002	19.224
	A0005	11.109
	A0006	52.642.920
	A0007	1.743.636
	A0008	4.153
	A0009	44.978
	A0010	3.313.581
	A0011	1.322.909
	A0013	188.656
	A0015	188.932
	A0016	25.123
	A0017	62.500
	A0018	110.803
	A0021	34.300
	A0022	48.253
Singapur Gesamt		59.818.091

<i>Land</i>	<i>AL-Pos</i>	<i>Wert in Euro</i>
Thailand		
	A0002	1.809
	A0003	56.000
	A0004	467.097
	A0008	20
	A0009	92.040
	A0010	89.582
	A0011	2.299.771
	A0014	7.800.000
	A0021	163.150
	A0022	1.000
Thailand Gesamt		10.970.469
Vietnam		
	A0005	36.470
	A0006	2.608.760
	A0008	21
Vietnam Gesamt		2.645.251
<b>Gesamt 1. Halbjahr 2018</b>		<b>111.668.685</b>

## Anlage 7 zu Frage 18

## Von BMBF geförderte Projekte

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Museum für Naturkunde Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN)	01.03.2016	30.04.2017	SEA-EU-Net Mobilitätsbekanntmachung: Ein SO-Asien – EU Konsortium für Interdisziplinäre Biodiversitätsforschung Partnerländer: Kambodscha (KHM), Philippinen (PHL), Thailand (THA)
Technische Universität Dresden	01.03.2018	28.02.2021	Southeast Asia-Europe Joint Funding Scheme: Verbundprojekt: Monitoring und Optionierung der Restoration von Mangrovenwäldern für ein nachhaltiges Küsten-Ökosystem-Management in Thailand und im Mekongdelta von Vietnam; Teilvorhaben: Deutscher Teil Partnerländer: THA, Vietnam (VNM)
Museum für Naturkunde Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN)	01.04.2018	31.03.2021	Southeast Asia-Europe Joint Funding Scheme: Verbundprojekt: Süßwasserbiota der insulären Biodiversitätshotspots Südasiens; Teilvorhaben: Deutscher Teil Partnerländer: Indonesien (IDN), PHL
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel	01.08.2018	31.01.2019	CLIENT II Definitionsprojekt: AIMWAYS – Adaptives Bewässerungsmanagement für Wasser- und Ertragssicherheit Partnerländer: VNM
Technische Universität Berlin	01.08.2018	31.01.2019	CLIENT II-Definitionsprojekt: KAMVie – Konzipierung eines Abfallmanagementsystems in Vietnam Partnerländer: VNM
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	01.08.2018	31.01.2019	CLIENT II Definitionsprojekt : PROOF_1_0 – Solar PV ROOftop Initiative mit Vietnam Partnerländer: VNM
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	01.03.2017	31.08.2017	CLIENT II-Definitionsprojekt: SmartH2OEnergy: Smarte Wasserkraftwerke zur Versorgung von Bergbaubetrieben mit nachhaltiger Energie Partnerländer: VNM

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	01.02.2017	30.06.2018	„Shaping the Future – Building the City of Tomorrow“: Global Smart Cities Initiative Indien/Vietnam: Future Cities engineered in Germany Partnerländer: VNM
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	01.02.2017	31.07.2018	„Shaping the Future – Building the City of Tomorrow“: Schwimmende Architektur für Süd-Ost Asien am Beispiel Vietnam als Anpassungsmaßnahme an klimatische und gesellschaftliche Veränderungen Partnerländer: VNM
CD-Werbeagentur GmbH	01.04.2017	31.08.2018	„Shaping the Future – Building the City of Tomorrow“: Abwicklung und Betreuung internationaler Messeauftritte im Rahmen der BMBF-Kampagne "Shaping the future – Building the City of Tomorrow" Partnerländer: VNM, Malaysia (MYS)
Universität Stuttgart	01.04.2017	30.09.2017	CLIENT II-Definitionsprojekt : CAMaRSEC: Klimaangepasste Materialforschung für den Sozioökonomischen Kontext in Vietnam – Förderung von Forschung und Entwicklung für Nachhaltige Gebäude im sozioökonomischen Kontext von Vietnam Partnerländer: VNM
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	01.03.2017	31.10.2017	CLIENT II-Definitionsprojekt : UrbanArk: Sichere Schwimmende Plätze und Bauten für Risiko-Städte in Vietnam Partnerländer: VNM
Universität Rostock	01.04.2017	30.09.2017	CLIENT II-Definitionsprojekt : CART: Kompakte und robuste mittlere Windturbine Partnerländer: VNM
Technische Universität Dresden	01.04.2017	30.09.2017	CLIENT II-Definitionsprojekt : BAMBOOVALUE_DEF: Optimierung von Bambusproduktionssystemen und Wertschöpfungsketten in Vietnam Partnerländer: VNM

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH	01.06.2017	30.11.2017	CLIENT II-Definitionsprojekt: DigISys: Umsetzung und Bewertung der Schließung von Stoffkreisläufen durch industrielle Symbiosen in vietnamesischen Industrieparks durch Entwicklung digitaler Vermarktungsplattformen Partnerländer: VNM
Universität Stuttgart	01.11.2016	28.02.2017	Travelling Conference: Virtuelle Realität und Simulation in der partizipativen Stadtplanung Partnerländer: THA
Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft	01.11.2016	28.02.2017	Travelling Conference: Chancen für eine nachhaltige Stadt- und Verkehrsplanung durch Kooperationen mit China, Südkorea und den Philippinen
Technische Universität Dresden	01.11.2016	28.02.2017	Travelling Conference: Durchgehende Prozessketten für die Entwicklung von hybriden Leichtbaustrukturen für die Elektromobilität der Zukunft Partnerländer: PHL
Museum für Naturkunde Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN)	01.08.2017	28.02.2018	Travelling Conference: Biodiversität als Grundlage einer nachhaltigen Bioökonomie: neue Wege der Erschließung Partnerländer: VNM
Universität Bremen	01.09.2014	31.08.2017	Forschung für Entwicklung: Partizipatorische Maßnahmen in Entwicklungsländern mit Unterstützung von mobilen Geräten – ein Crowdsourcing-Ansatz zur Katastrophenfrühwarnung und -hilfe Partnerländer: Laos (LAO)
Museum für Naturkunde Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN)	01.09.2014	31.08.2016	Forschung für Entwicklung: Bildung eines Biodiversitätsforschungskonsortiums durch philippinische und deutsche Wissenschaftler, um durch Verbesserung der wissenschaftlichen Kompetenz an und Infrastruktur von philippinischen Forschungsinstituten diesen die kooperative Mitarbeit an globalen wissenschaftlichen Fragestellungen zu ermöglichen. Partnerländer: PHL

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	15.09.2014	14.08.2016	Bilaterale Bekanntmachung Thailand: Nutzung der pilzlichen und myxobakteriellen Biodiversität zur Bekämpfung neu entstehender Infektionskrankheiten Partnerländer: THA
Forschungsverbund Berlin e. V.	01.10.2014	31.12.2016	Bilaterale Bekanntmachung Thailand: Südostasiatische Fledermäuse als Ökosystemdienstleister in der Reisproduktion Partnerländer: THA
RLP AgroScience GmbH	01.10.2014	30.09.2016	Bilaterale Bekanntmachung Thailand: Bestimmung pflanzenviraler Infektiösität in Wirts- und nicht-Wirts-Pflanzen mittels Pflanzen-abgeleiteter Promotoren und Einsatz viraler Vektoren um die Genexpression in planta zu verstärken Partnerländer: THA
Max-Planck-Institut für Kohlenforschung	01.10.2014	30.09.2016	Bilaterale Bekanntmachung Thailand: Entwicklung funktionaler organischer Materialien für hocheffiziente Solarzellen: ein Ansatz für nachhaltige alternative Energien Partnerländer: THA
Universität Duisburg-Essen	01.10.2014	30.09.2016	Bilaterale Bekanntmachung Thailand: Fehlerdetektions- und -isolationsschemen für schleichende Fehler in Windturbinen Partnerländer: THA
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie Gesellschaft mit beschränkter Haftung	01.12.2014	31.07.2017	Bilaterale Bekanntmachung Singapur: Ladungstransferprozesse an Halbleiter-Katalysator-Grenzflächen als Photoelektroden für die solare Wasserspaltung (CT-PEC) Partnerländer: Singapur (SGP)
Universität Ulm	01.01.2015	31.12.2017	Bilaterale Bekanntmachung Singapur: Die Bedeutung selbstregulativer Prozesse für Kreativität bei der Arbeit Partnerländer: SGP
Technische Universität Ilmenau	01.01.2015	31.12.2017	Bilaterale Bekanntmachung Singapur: Elektrochemische Abscheidung in ionischen Flüssigkeiten Partnerländer: SGP

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Technische Universität München	01.01.2015	31.12.2017	Bilaterale Bekanntmachung Singapur: Untersuchung der Effizienz von ultraschnellen Energietransfer-Prozessen in photosynthetischen Systemen mit kohärenter mehrdimensionaler optischer Spektroskopie Partnerländer: SGP
Technische Universität Ilmenau	15.10.2014	31.12.2014	Travelling Conference: GAST Travelling Conference "IT Security" Partnerländer: SGP, THA, VNM
Hochschule Geisenheim University	01.11.2014	31.10.2016	Bilaterale Bekanntmachung Thailand: Entwicklung und Optimierung von nachhaltigen, standort-angepassten und wirtschaftlich tragfähigen Gewächshaussystemen für tropische Klimate Partnerländer: THA
Hochschule Fresenius gemeinnützige GmbH	01.11.2014	31.10.2016	Forschung für Entwicklung: Auswirkung der Wasserqualität auf die Aquakultur: Target- und Non-Target-Analyse von organischen Spurenstoffen und deren Transformationsprodukte Partnerländer: PHL
Universität Hohenheim	01.01.2015	31.12.2016	Bilaterale Bekanntmachung Thailand:: Landnutzungsänderung und Auswirkungen des Anbaus von Kautschuk ( <i>Hevea brasiliensis</i> ) auf Hanglagen in Nordthailand Partnerländer: THA
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	15.11.2014	15.04.2015	Global Young Academy: Global State of Young Scientists (GloSYS) ASEAN Studie Partnerländer: THA
Johannes Gutenberg-Universität Mainz	01.02.2015	31.12.2017	Bilaterale Bekanntmachung Thailand: Nanokristalline antibiotische Formulierungen zur zielgerichteten Behandlung gastrointestinaler Erkrankungen Partnerländer: THA
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	01.03.2015	30.04.2017	Bilaterale Bekanntmachung Thailand: Leberegelinfektionen in Südostasien: genetische Variationen, Ursache und Auswirkung (OVI-SEA) Partnerländer: THA

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	01.04.2015	31.03.2018	Bilaterale Bekanntmachung Singapur: Oberflächenchemie von elektrochemischen, redox-aktiven Nanomaterialien Partnerländer: SGP
Eberhard Karls Universität Tübingen	01.10.2015	31.03.2016	Bilaterale Bekanntmachung Singapur: Workshop für organische Kontaminanten im Wasserkreislauf Partnerländer: SGP
Philipps-Universität Marburg	01.04.2015	31.12.2018	Bilaterale Bekanntmachung Singapur: Singapurisch-Deutsche Zusammenarbeit auf Photorezeption (SINGERPHOT) Partnerländer: SGP
Universität Ulm	01.05.2015	31.12.2018	Bilaterale Bekanntmachung Singapur: Modellierung von monogenetischem Diabetes in vitro mittels humaner pluripotenter Stammzellen Partnerländer: SGP
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	16.02.2015	31.01.2017	Bilaterale Bekanntmachung Thailand: Verbundprojekt: EFEBM – Teilvorhaben 1: Fermentationsprozesse zur Ethanol Produktion Partnerländer: THA
Hochschule Bremen	01.05.2015	31.12.2017	Bilaterale Bekanntmachung Thailand: Agrarbasiertes Faseraustauschprogramm zwischen Thailand und Deutschland – nachhaltige Entwicklung von der Pflanze zum Produkt (AgroFibre) Partnerländer: THA
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	01.05.2015	31.10.2017	Bilaterale Bekanntmachung Thailand: Aufbau eines Expertennetzwerks für Bioenergie-Systemanalyse (BESA) Partnerländer: THA
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	01.10.2016	30.09.2021	Verbundprojekt Right Seeds?: Gemeingüterbasierte Rechte an Saatgut und Sorten als Treiber für eine sozial-ökologische Transformation des Pflanzenbaus. Teilprojekt 1: Philosophische und Governance-Analyse gemeingüterbasierter Saatgutssysteme Partnerländer: PHL



Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)	01.10.2016	30.09.2021	Verbundprojekt Right Seeds?: Gemeingüterbasierte Rechte an Saatgut und Sorten als Treiber für eine sozial-ökologische Transformation des Pflanzenbaus. Teilprojekt 3: Organisatorisch-institutionelle Analyse gemeingüterbasierter Saatgutsysteme Partnerländer: PHL
Georg-August-Universität Göttingen	01.10.2016	30.09.2021	Verbundprojekt Right Seeds?: Gemeingüterbasierte Rechte an Saatgut und Sorten als Treiber für eine sozial-ökologische Transformation des Pflanzenbaus. Teilprojekt 2: Agrarökologie Partnerländer: PHL
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	01.10.2015	31.12.2015	Global Young Academy: Kreativität und Innovation junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ASEAN Partnerländer: THA
Museum für Naturkunde Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN)	01.10.2015	29.02.2016	Travelling Conference: Biodiversität als Ressource – Innovative Erschließung für Forschung und Wirtschaft Partnerländer: IDN, PHL, VNM
Fachhochschule Bielefeld	01.10.2015	31.03.2016	Travelling Conference: Forschungskooperation im Bereich der Photovoltaik (Asia-De-PV) Partnerländer: MYS, SGP, THA
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	01.10.2015	29.02.2016	Travelling Conference: Waldbewirtschaftungsmethoden für eine effiziente und nachhaltige Bereitstellung von Biomasse und Ökosystemdienstleistungen Partnerländer: IDN, MYS, VNM
Forschungszentrum Jülich GmbH	01.11.2015	28.02.2016	Travelling Conference: ThaViBioEc – Bioökonomie Konferenzen in Thailand und Vietnam Partnerländer: THA, VNM
Universität Hohenheim	01.11.2015	31.03.2016	Travelling Conference: BIOM-LAND Travelling Conference in Thailand und Vietnam: Potentiale und Herausforderungen der nachhaltigen Nutzung von Landflächen und Biomasse in den aufstrebenden Bioökonomien Südostasiens. Partnerländer: THA, VNM

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Technische Universität Ilmenau	01.11.2015	29.02.2016	Travelling Conference: "Moderne Nahverkehrssysteme für eine umweltfreundlichere Stadt" Partnerländer: IDN, MYS, VNM
Beuth Hochschule für Technik Berlin	01.11.2015	29.02.2016	Travelling Conference: Industrielle Nutzung thermotoleranter Mikroorganismen Partnerländer: IDN, THA, VNM
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	01.11.2016	31.01.2017	Travelling Conference: Durchführung von Travelling Conferences für den Aufbau eines Forschungs- und Unternehmensnetzwerkes im Bereich additiver Fertigungsverfahren Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS (Polymer-/Keramik-3D-Druck) zwischen Singapur, Südkorea, Hong Kong und Dresden sowie assoziierten Partnern Partnerländer: SGP
Technische Universität München	01.11.2016	31.07.2019	Bilaterale Bekanntmachung Singapur: Auslegung der Steuerung, Vorhersage und Optimierung von Insel-Stromversorgungssystemen mit verteilten Energiespeichersystemen zur Vermeidung der Nutzung von Dieselgeneratoren Partnerländer: SGP
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	01.11.2016	28.02.2017	Travelling Conference: "CFK-Recycling und Nachhaltigkeit" (reTHINK) Partnerländer: MYS, SGP, THA
Verein zur Förderung von Innovationen durch Forschung, Entwicklung und Technologietransfer e. V. (Verein INNOVENT e. V.)	01.12.2016	28.02.2017	Travelling Conference: Energieeffiziente Flachgläser Partnerländer: VNM
Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Aschaffenburg	01.11.2016	28.02.2017	Travelling Conference: Fasermikrooptische Umwelt-Sensorik Partnerländer: SGP

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Technische Universität Hamburg	01.11.2016	31.10.2018	Bilaterale Bekanntmachung Singapur: NTU-TUHH Forschungsaustausch zur additiven Herstellung von Leichtbaustrukturen im Rahmen der Produktfamilienentwicklung Partnerländer: SGP
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	01.12.2016	28.02.2017	Travelling Conference: TravCoBio – Travelling Conferences Biomass and Residue to Power Partnerländer: IDN, THA, VNM
Technische Universität München	01.01.2017	30.11.2018	Bilaterale Bekanntmachung Singapur: Optimierung der Energieeffizienz bei der Verringerung von Membran-Fouling mittels Flüssig/Fest Fluidisierung Partnerländer: SGP
Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung (ZMT) GmbH	10.12.2016	28.02.2017	Meeres- und Küstenforschung: Bilaterale Küstenforschung Deutschland-Indonesien im 21. Jahrhundert Partnerländer: IDN
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	01.01.2017	31.12.2018	Bilaterale Bekanntmachung Singapur: Evaluierung des osteogenen Potentials von mesenchymalen Stammzellen von Mensch und Schaf mithilfe von nanopartikel-basierten Differenzierungs-Sensoren im Rahmen des deutsch-singapurischen Wissenschaftlertausches: Ein Modell für Gewebeersatz und Knochenerkrankungen aus Stammzellen und abgeleiteten Organoiden Partnerländer: SGP
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	01.01.2017	31.12.2018	Bilaterale Bekanntmachung Singapur: Im Angesicht einer grauen Gesellschaft: Bevölkerungspolitik und soziale Institutionen der Altersversorgung in China Partnerländer: SGP
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig	01.01.2017	31.12.2018	Bilaterale Bekanntmachung Singapur: Aufbau einer gemeinsamen Forschungsfabrikumgebung für urbane und energieeffiziente Produktion mittels IKT am SIMTech und der TU Braunschweig Partnerländer: SGP

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Universität Stuttgart	01.02.2017	31.01.2019	Bilaterale Bekanntmachung Singapur: Der Signaltransduktionsweg SiaABCD als Ziel für die Entwicklung neuer Antiinfektiva gegen <i>Pseudomonas aeruginosa</i> Partnerländer: SGP
Universität des Saarlandes	01.01.2017	31.12.2018	Bilaterale Bekanntmachung Singapur: Berechnung und Analyse von genregulatorischen Netzwerken für protein- und nichtkodierende Gene mit Hilfe von sehr großen epigenomischen Datensätzen Partnerländer: SGP
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG)	01.01.2017	31.12.2018	Bilaterale Bekanntmachung Singapur: Photonische Materialien: Dehnbare Oberflächen die plasmonischen Nanostrukturen enthalten Partnerländer: SGP
Charité – Universitätsmedizin Berlin	01.06.2017	31.05.2019	Bilaterale Bekanntmachung Thailand: Diagnostik und Targeted Drug Delivery mittels Nano/Micropartikeln-Theranostics mit Schwerpunkt Krebstherapie Partnerländer: THA
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	01.07.2017	30.06.2018	Bilaterale Bekanntmachung Thailand: Wissenschaftlicher Austausch zum Thema aktive Schwingungskontrolle und Strukturüberwachung für intelligente städtische Infrastrukturen Partnerländer: THA
Technische Universität Chemnitz	01.10.2017	30.09.2018	Bilaterale Bekanntmachung Thailand: Organische Photoaktive Porphyrin-basierte Materialien für Umwelt und Biomedizinische Anwendungen Partnerländer: THA
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	01.09.2017	31.08.2019	Bilaterale Bekanntmachung Thailand: Identifizierung prognostischer Indikatoren bei jüngeren Patienten mit chronischer myeloischer Leukämie und Untersuchung der Auswirkung auf das Monitoring und die Behandlung der Erkrankung in Thailand und Deutschland Partnerländer: THA

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	01.08.2017	31.07.2019	Hochschulzusammenarbeit mit dem asiatisch-pazifischen Forschungsraum (APRA): Deutsch-indonesischer Geo-Campus in Indonesien – Kompetenz in Ausbildung und Forschung für Institutionen Partnerländer: IDN
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	01.07.2017	30.06.2019	Bilaterale Bekanntmachung Thailand: Verarbeitung von biomasse-basierten Produkten der Umesterung, Dehydroxygenierung und des Flüssigphasenreformings Partnerländer: THA
Justus-Liebig-Universität Gießen	01.10.2017	30.09.2019	Bilaterale Bekanntmachung Thailand: Schwämme als Quelle für neue Leitstrukturen Partnerländer: THA
Asian German Knowledge Network for Transport and Logistics e. V.	01.08.2017	31.12.2017	Travelling Conference: Green freight & klimafreundliches Verkehrsmanagement: Erfahrungen aus Deutschland, Thailand, Vietnam und Malaysia Partnerländer: MYS, THA, VNM
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	01.08.2017	31.07.2019	Forschung für Entwicklung: Verbundprojekt: Reisanbausysteme im Wandel: Produktionsmuster, Veränderungsmodelle, Zukunftsaussichten; Teilvorhaben: Uni Bonn Partnerländer: KHM, Myanmar (MMR), PHL
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	01.08.2017	31.07.2019	Hochschulzusammenarbeit mit dem asiatisch-pazifischen Forschungsraum (APRA): Forschungsallianz für intelligente Systeme in der Medizintechnik in Malaysia Partnerländer: MYS
Reiner Lemoine Institut gGmbH	01.08.2017	31.10.2018	Forschung für Entwicklung: Verbundprojekt: Forschungsk Kooperation zur Unterstützung der Energiewende auf den Philippinischen Inseln; Teilvorhaben: R. Lemoine Institut Partnerländer: PHL
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	01.08.2017	31.07.2019	Forschung für Entwicklung: Verbundprojekt: Aufbau eines internationalen Wissenschaftsnetzwerks zum Nexus Klima-Wasser-Ernährung in Myanmar; Teilvorhaben: Uni Bonn Partnerländer: MMR

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	01.08.2017	31.07.2019	Hochschulzusammenarbeit mit dem asiatisch-pazifischen Forschungsraum (APRA): ECOPLATE: Station IPA-Chula "Energieeffizienz elektrochemischer Beschichtungsprozesse und -anlagen" Partnerländer: THA
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	01.09.2017	31.12.2017	Travelling Conference: Development and Test of Microgrid Components/Vernetzungsreise Singapur u. Australien Partnerländer: SGP
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)	01.11.2017	28.02.2018	Travelling Conference: Ressourceneffizienz und Umweltverträglichkeit in der Abfallwirtschaft Partnerländer: VNM
Eberhard Karls Universität Tübingen	01.08.2017	31.07.2019	Hochschulzusammenarbeit mit dem asiatisch-pazifischen Forschungsraum (APRA): Vietnamesisch-Deutsches Exzellenz-Studienzentrum Partnerländer: VNM
Technische Universität Dresden	01.09.2017	31.12.2017	Travelling Conference: Ressourceneffiziente Leichtbausysteme für innovative Mobilitätstechnologien Partnerländer: SGP
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig	01.08.2017	31.07.2019	Hochschulzusammenarbeit mit dem asiatisch-pazifischen Forschungsraum (APRA): Aufbau und Etablierung einer gemeinsamen Forschungspräsenz im innovativen Forschungsfeldern urbane Produktion und industrielle Symbiose in Singapur mit dem Singapore Institute of Manufacturing Technology Partnerländer: SGP
Reiner Lemoine Institut gGmbH	01.09.2017	28.02.2018	Travelling Conference: Gemeinsame deutsch-südostasiatische Forschungsinitiative für eine nachhaltige Energiewende auf Inseln. Partnerländer: SGP, THA
Technische Hochschule Köln	01.09.2017	28.02.2019	Forschung für Entwicklung: Verbundprojekt: Nachhaltige Produktion von Bioenergie und Bodenverbesserungsmitteln aus Biomasseüberresten in Pakistan für die Energie- und Nahrungssicherheit; Teilvorhaben: TH Köln Partnerländer: IDN

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Universität Hamburg	01.11.2017	31.05.2018	Nachhaltige Entwicklung urbaner Regionen in Südostasien: Nachhaltige Gebäude für Menschen – Verbesserung der städtischen Lebensqualität in Kambodscha Partnerländer: KHM
Technische Universität Dortmund	01.10.2017	30.04.2018	Nachhaltige Entwicklung urbaner Regionen in Südostasien: Verknüpfung von Risiko Governance und Raumplanung: Der Fall informeller Siedlungen in gefährdeten Gebieten in den Philippinen Partnerländer: PHL
Eberhard Karls Universität Tübingen	01.10.2017	31.03.2018	Nachhaltige Entwicklung urbaner Regionen in Südostasien: Integration von ökosystembasierten Ansätzen in das Hochwasserrisikomanagement für angepasste und nachhaltige Stadtentwicklung in Zentralvietnam Partnerländer: VNM
bbw Akademie für betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH	01.09.2017	31.12.2017	Travelling Conference: Konferenz zur Ressourceneffizienz und Umweltschutz durch Industrie 4.0 Partnerländer: THA
Universität zu Köln	01.11.2017	30.04.2018	Nachhaltige Entwicklung urbaner Regionen in Südostasien: Management multipler Risiken bei Extremereignissen in schnell wachsenden (Mega-)Städten Myanmars Partnerländer: MMR
Museum für Naturkunde Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN)	15.09.2017	31.12.2020	Einzelvorhaben: Innovative Methoden der Biodiversitätserfassung: Kapazitätsentwicklung mit Partnerländern in Südost-Asien am Beispiel Vietnam Partnerländer: VNM
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	01.10.2017	31.03.2018	Nachhaltige Entwicklung urbaner Regionen in Südostasien: Nachhaltige Entwicklung der Stadt und des Umlandes von Chiang Mai Thailand; Teilvorhaben: Anbahnungsphase, Partnerländer: THA

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Universität Stuttgart	01.10.2017	30.04.2018	Nachhaltige Entwicklung urbaner Regionen in Südostasien: Integratives urbanes Risiko- und Landmanagement im Hinblick auf räumlich ubiquitäre Extremereignisse in schnell wachsenden Mittelstädten – Verknüpfung formeller und informeller Strategien in Vietnam und den Philippinen Partnerländer: PHL, VNM
Universität Stuttgart	01.10.2017	31.12.2017	Travelling Conference: Die elektrifizierte Stadt – Nachhaltige Städte im Zeichen der Energiewende Partnerländer: PHL, THA, VNM
Universität Stuttgart	01.11.2017	30.04.2018	Nachhaltige Entwicklung urbaner Regionen in Südostasien: Elektrifizierte Städte als Knotenpunkte für eine nachhaltige Transformation von Metropolregionen in Südostasien Partnerländer: PHL, THA, VNM
AT-Verband, Verband zur Förderung angepaßter sozial- und umweltverträglicher Technologien e. V.	01.11.2017	30.04.2018	Nachhaltige Entwicklung urbaner Regionen in Südostasien: ement! – Qualifizierung städtischer Regionen zur kooperativen, synergetischen und praktischen Umsetzung von Nachhaltigkeits- und Resilienzstrategien unter Berücksichtigung des urban-ruralen Nexus Partnerländer: VNM
Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)	01.10.2017	30.09.2019	Forschung für Entwicklung: Verbundprojekt: Schäden und Krankheitsübertragung durch Nagetiere im häuslichen Bereich in der asiatisch-pazifischen Region; Teilvorhaben: JKI Partnerländer: MMR, PHL
nexus Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung GmbH	01.11.2017	30.04.2018	Nachhaltige Entwicklung urbaner Regionen in Südostasien: Nachhaltige Urbane Logistik Partnerländer: PHL



Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Bremer Arbeitsgemeinschaft für Überseeforschung und Entwicklung (Bremen Overseas Research and Development Association) BORDA e. V.	01.11.2017	30.04.2018	Nachhaltige Entwicklung urbaner Regionen in Südostasien: Polyzentrische Ansätze zum Management urbaner Wasserressourcen in Süd-Ost-Asien – eine Lokalisierung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 und der New Urban Agenda auf kommunaler Ebene Partnerländer: THA
Technische Universität Darmstadt	01.11.2017	30.04.2018	Nachhaltige Entwicklung urbaner Regionen in Südostasien: Verbesserung der Gesundheitswirkungen des Stadtverkehrs in vietnamesischen Städten Partnerländer: VNM
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	01.10.2017	28.02.2018	Travelling Conference: eHCarbo – Ressourceneffiziente Herstellung von CFK-Strukturen Partnerländer: THA
Leibniz-Institut für Katalyse e. V. an der Universität Rostock	01.10.2017	28.02.2018	Travelling Conference: Ressourcen der Zukunft Partnerländer: MYS, SGP
Technische Universität Berlin	01.11.2017	30.04.2018	Travelling Conference: Conference MicroPerspectives for Decentralized Energy Supply. Das übergeordnete Ziel des Projektes ist es, Strategien zu entwickeln, die die Resilienz von KMUs gegenüber den Einflüssen des Klimawandels stärkt. Partnerländer: MYS, SGP, PHL
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	01.11.2017	31.10.2019	Bilaterale Bekanntmachung Thailand: Blockcopolymerbürsten aus Protonendonoren und –akzeptoren zur Modifizierung von Polymerelektrolytmembranen für einen effizienten Protonentransfer Partnerländer: THA
Technische Universität Dortmund	01.06.2018	30.11.2018	IKARIM Zivile Sicherheitsforschung: Stärkung der vietnamesischen Kapazitäten für den Zivil- und Katastrophenschutz – Demonstratoren der Hafenstadt Hai Phong und der bergigen Provinz Hoa Binh Partnerländer: VNM

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
I.S.A.R. Germany Stiftung gGmbH	01.06.2018	30.11.2018	IKARIM Zivile Sicherheitsforschung: Definitionsprojekt zur Entwicklung und Implementierung eines philippinenspezifischen Katastrophenmanagementsystems unter Einbindung eines tropentauglichen Evakuierungssystems sowie einer umfassenden boden- und luftgebundenen Lagebilderstellung Partnerländer: PHL
Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren/Erfurt e. V. (IGZ)	01.08.2018	31.07.2020	Forschung für Entwicklung: Hausgärten zur Stärkung der Resilienz und zur Überwindung von Krisen Partnerländer: MMR, PHL
Asian German Knowledge Network for Transport and Logistics e. V.	01.11.2016	30.04.2017	Travelling Conference: Energieeffizienz und Eindämmung des Klimawandels im Einklang mit urbaner Mobilität und deren Verbindung zu Transportnetzwerken Partnerländer: PHL
Hochschule Anhalt	01.10.2016	28.02.2017	Travelling Conference: Dezentrale Energiesysteme aus erneuerbarer Energie für die ASEAN Region Partnerländer: SGP, THA
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	01.11.2016	31.01.2017	Travelling Conference: Resiliente Städte, Grüne Infrastruktur und Nachhaltige Lebenssicherung: Dynamiken der gerechten Stadt, des Rechts auf Stadt und urbaner Ernährungssicherung Partnerländer: SGP, THA
Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Aschaffenburg	01.10.2017	31.03.2018	Travelling Conference: Polymer-Optofluidische Sensorikplattform für Umweltanwendungen Partnerländer: MYS
Geplant	01.10.2018	30.09.2021	Singapur 2+2 Bekanntmachung: Verbundprojekt: Additive Fertigung und vollautomatisierte Nachbearbeitung von freigeformten, biologisch resorbierbaren Schädelimplantaten aus Magnesium – (AdPro); Teilvorhaben: FhG Partnerländer: SGP

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Hochschule Geisenheim University	01.07.2016	30.10.2017	WTZ mit Griechenland (unter Beteiligung weiterer Partner): Identifikation und Nutzung von Potenzialen zur Steigerung von Produktivität, Ressourcennutzungseffizienz und Nachhaltigkeit geschützter Anbauverfahren Partnerländer: THA
Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V.	01.04.2015	31.03.2021	Biodiversität: Stipendien für Wissenschaftler aus Indonesien und Deutschland – Biodiversity & Health Partnerländer: IDN
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	01.04.2015	30.06.2018	Biodiversität: Verbundprojekt: Bio-Inspirierte Anti-Infektive Leitstrukturen aus Indonesischen Pflanzen und Endophyten – BALIPEND -; Teilvorhaben: Isolierung und Strukturaufklärung bioaktiver Naturstoffe aus Indonesischen Pflanzen und Endophyten Partnerländer: IDN
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	01.04.2015	31.07.2018	Biodiversität: Verbundprojekt: Bio-Inspirierte Anti-Infektive Leitstrukturen aus Indonesischen Pflanzen und Endophyten – BALIPEND -; Teilvorhaben: Charakterisierung antiinfektiver Naturstoffe hinsichtlich ihrer Toxizität gegen humane Zellen und biopharmazeutischen Parameter Partnerländer: IDN
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	01.04.2015	30.06.2018	Biodiversität: Verbundprojekt: Bio-Inspirierte Anti-Infektive Leitstrukturen aus Indonesischen Pflanzen und Endophyten – BALIPEND -; Teilvorhaben: Identifizierung von antituberkulären Naturstoffen und Charakterisierung der Wirk- und Resistenzmechanismen Partnerländer: IDN
Eberhard Karls Universität Tübingen	01.04.2015	30.09.2018	Biodiversität: Verbundprojekt: Bio-Inspirierte Anti-Infektive Leitstrukturen aus Indonesischen Pflanzen und Endophyten – BALIPEND -; Teilvorhaben: Charakterisierung von Naturstoffen hinsichtlich ihrer antibakteriellen Aktivität Partnerländer: IDN

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	01.04.2015	31.03.2019	Biodiversität: Verbundprojekt: Deutsch Indonesische Kooperation zur Suche nach neuen Antibiotika – GI-NAICO – ; Teilvorhaben: Neue antibiotisch wirksame Naturstoffe von Actinomyceten und Myxobakterien aus marinen und terrestrischen Proben Indonesiens Partnerländer: IDN
Twincore, Zentrum für Experimentelle und Klinische Infektionsforschung GmbH	01.04.2015	31.03.2019	Biodiversität: Verbundprojekt: Deutsch Indonesische Kooperation zur Suche nach neuen Antibiotika – GI-NAICO –; Teilvorhaben: Charakterisierung der antiviralen Aktivität von natürlichen Substanzen aus biologischen, indonesischen Quellen Partnerländer: IDN
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	01.04.2015	31.03.2019	Biodiversität: Verbundprojekt: Deutsch Indonesische Kooperation zur Suche nach neuen Antibiotika – GI-NAICO –; Teilvorhaben: Anwendung neuer mikrobiologischer und ökologischer Methoden zur Entdeckung neuer antimikrobieller Naturstoffe aus marinen Invertebraten und deren assoziierten Mikroorganismen Partnerländer: IDN
Generaldirektion der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns	01.04.2015	31.12.2018	Biodiversität: Verbundprojekt: System zur Entdeckung und Dokumentation indonesischer Biodiversität – IN-DOBIOSYS –; Teilvorhaben: Molekulares Biodiversitätsassessment als Grundlage für die Insektenbiotechnologie in Indonesien Partnerländer: IDN
Museum für Naturkunde Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN)	01.04.2015	31.12.2018	Biodiversität: Verbundprojekt: System zur Entdeckung und Dokumentation indonesischer Biodiversität – IN-DOBIOSYS –; Teilvorhaben: Biodiversitätsentdeckungspipeline und Informationssystem Partnerländer :IDN
Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB)	01.05.2015	30.04.2019	Biodiversität: Verbundprojekt: Pflanzliche Biodiversität Indonesiens und menschliche Gesundheit - BIOHEALTH –; Teilvorhaben: Metabolische Analyse Partnerländer: IDN

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Universität Leipzig	01.05.2015	30.04.2019	Biodiversität: Verbundprojekt: Pflanzliche Biodiversität Indonesiens und menschliche Gesundheit - BIOHEALTH -; Teilvorhaben: Phylogenetische Analyse Partnerländer: IDN
Leibniz-Institut DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH	01.06.2015	31.05.2018	Biodiversität: Verbundprojekt: Erschließung neuer bakterieller Produzenten in artenreichen Habitaten Indonesiens – ANoBIn -; Teilvorhaben: Isolierung, Charakterisierung und Hinterlegung neuartiger mikrobieller Wirkstoffproduzenten Partnerländer: IDN
Justus-Liebig-Universität Gießen	01.06.2015	31.05.2018	Biodiversität: Verbundprojekt: Erschließung neuer bakterieller Produzenten in artenreichen Habitaten Indonesiens – ANoBIn -; Teilvorhaben: Isolation und Charakterisierung neuer mikrobieller Naturstoffproduzenten Partnerländer: IDN
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	01.06.2015	30.09.2018	Biodiversität: Verbundprojekt: Erschließung neuer bakterieller Produzenten in artenreichen Habitaten Indonesiens – ANoBIn -; Teilvorhaben: Isolierung und Charakterisierung antiinfektiver Sekundärmetabolite aus Cyanobakterien Partnerländer: IDN
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig	01.06.2015	30.11.2018	Biodiversität: Verbundprojekt: Erschließung neuer bakterieller Produzenten in artenreichen Habitaten Indonesiens – ANoBIn -; Teilvorhaben: Isolierung und Identifizierung von Naturstoffen aus neuen bakteriellen Produzenten aus Indonesien Partnerländer: IDN

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Justus-Liebig-Universität Gießen	01.06.2015	31.08.2018	Biodiversität: Verbundprojekt: Die Opisthobranchia Indonesiens und ihre assoziierten Mikroorganismen – Indobio -; Teilvorhaben: Isolierung und genetisches Potential Partnerländer: IDN
Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig – Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere	01.06.2015	31.12.2018	Biodiversität: Verbundprojekt: Die Opisthobranchia Indonesiens und ihre assoziierten Mikroorganismen – Indobio -; Teilvorhaben: Indonesische Vielfalt von Hinterkiemerschnecken (Opisthobranch) Partnerländer: IDN
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	01.06.2015	31.05.2018	Biodiversität: Insekten Indonesiens als Ressource für neue Anti-Infektiva Partnerländer: IDN
Eberhard Karls Universität Tübingen	01.06.2015	31.03.2019	Biodiversität: Verbundprojekt: Isolierung neuer Antibiotika aus unbekannten Aktinomyceten – NAbUnAK -; Teilvorhaben: Identifikation und Manipulation von Antibiotikasynteseclustern aus unbekannten Aktinomyceten Partnerländer: IDN
Eberhard Karls Universität Tübingen	01.06.2015	31.08.2018	Biodiversität: Verbundprojekt: Isolierung neuer Antibiotika aus unbekannten Aktinomyceten – NAbUnAK -; Teilvorhaben: Naturstoffchemie und Bioassays Partnerländer: IDN
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	01.08.2014	31.10.2017	Bioökonomie International 2013: OIL-to-Acids – Mikrobielle Konversion von Palmöl Partnerländer: MYS
Universität Hamburg	01.08.2014	31.03.2018	Bioökonomie International 2013: NEMBO – Neue Enzyme und Metabolite zur Bioökonomie – Teilprojekt A Partnerländer: VNM
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	01.08.2014	31.01.2018	Bioökonomie International 2013: NEMBO – Neue Enzyme und Metabolite zur Bioökonomie – Teilprojekt B Partnerländer: VNM

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Metabolomic Discoveries GmbH	01.08.2014	31.01.2018	Bioökonomie International 2013: NEMBO – Neue Enzyme und Metabolite zur Bioökonomie – Teilprojekt C Partnerländer: VNM
Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK)	01.04.2014	31.07.2017	Bioökonomie International 2013: PLANTFLUVAC – Produktion, Reinigung und Charakterisierung von Vogelgrippeantigenen aus Pflanzen Partnerländer: VNM
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	01.09.2014	31.08.2017	Bioökonomie International 2013: AgroGuard – Schnelle Diagnose von Pflanzenpathogenen in der Landwirtschaft mittels Antikörper-basierter Technologien; Teilprojekt IME Partnerländer: VNM
Senova Gesellschaft für Biowissenschaft und Technik mbH	01.09.2014	31.08.2017	Bioökonomie International 2013: AgroGuard – Schnelle Diagnose von Pflanzenpathogenen in der Landwirtschaft mittels Antikörper-basierter Technologien; Teilprojekt Senova Partnerländer: VNM
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	01.09.2014	15.03.2018	Bioökonomie International 2013: DeltAdapt – Nachhaltige Anpassung küstennaher Agrar-Ökosysteme an zunehmende Versalzung – TP INRES Partnerländer: VNM
United Nations University – Institute for Environment and Human Security (UNU-EHS)	01.09.2014	15.03.2018	Bioökonomie International 2013: DeltAdapt – Nachhaltige Anpassung küstennaher Agrar-Ökosysteme an zunehmende Versalzung – TP UNU Partnerländer: VNM
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	01.09.2014	31.08.2017	Bioökonomie International 2013: DeltAdapt – Nachhaltige Anpassung küstennaher Agrar-Ökosysteme an zunehmende Versalzung – TP UW Partnerländer: VNM
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ	01.09.2014	31.08.2017	Bioökonomie International 2013: DeltAdapt – Nachhaltige Anpassung küstennaher Agrar-Ökosysteme an zunehmende Versalzung – TP UFZ Partnerländer: VNM

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Gutachterbüro TerrAquat, Dr. Wolf-Anno Bischoff	01.09.2014	31.12.2017	Bioökonomie International 2013: DeltAdapt – Nachhaltige Anpassung küstennaher Agrar-Ökosysteme an zunehmende Versalzung – TP TQ Partnerländer: VNM
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	01.07.2015	31.12.2018	Bioökonomie International 2014: PHABIO APP – Polyhydroxyalkanoate Biopolymere aus tierischen Abfallfetten für die Produktion von wertschöpfendem, biobasierten und abbaubarem Plastik; Teilprojekt A Partnerländer: MYS
ANiMOX Gesellschaft mit beschränkter Haftung	01.07.2015	30.06.2018	Bioökonomie International 2014: PHABIO APP – Polyhydroxyalkanoate Biopolymere aus tierischen Abfallfetten für die Produktion von wertschöpfendem, biobasierten und abbaubarem Plastik; Teilprojekt B Partnerländer: MYS
Technische Universität Berlin	01.07.2015	31.12.2018	Bioökonomie International 2014: PHABIO APP – Polyhydroxyalkanoate Biopolymere aus tierischen Abfallfetten für die Produktion von wertschöpfendem, biobasierten und abbaubarem Plastik; Teilprojekt C Partnerländer: MYS
Autodisplay Biotech GmbH	01.09.2015	31.08.2018	Bioökonomie International 2014: Pathway EFB – Verwertung von EFB – ein Schritt zu nachhaltigem Palmöl, Teilprojekt A Partnerländer: MYS
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	01.09.2015	31.12.2018	Bioökonomie International 2014: Pathway EFB – Verwertung von EFB – ein Schritt zu nachhaltigem Palmöl, Teilprojekt B Partnerländer: MYS
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	01.09.2015	31.08.2018	Bioökonomie International 2014: Pathway EFB – Verwertung von EFB – ein Schritt zu nachhaltigem Palmöl, Teilprojekt C Partnerländer: MYS



Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	01.07.2015	30.11.2018	Bioökonomie International 2014: Jute Bio-Comp – Entwicklung von Jutefaser-verstärkten Bio-Compositen für großserienfähige Anwendungen; Teilprojekt KIT Partnerländer: IND, THA
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	01.07.2015	30.11.2018	Bioökonomie International 2014: Jute Bio-Comp – Entwicklung von Jutefaser-verstärkten Bio-Compositen für großserienfähige Anwendungen; Teilprojekt Fh ICT: Entwicklung der SMC Prozesskette für Jutefaser-Composite Partnerländer: IND, THA
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	01.01.2016	31.12.2018	Bioökonomie International 2014: CAMPY-TRACE- Kombinierte Real-time PCR mit lebend/tot Unterscheidung zur quantitativen Risikobewertung lebender Campylobacter anwendbar für internationale Kontrollstrategien, TP B Partnerländer: VNM
Symrise AG	01.01.2016	31.12.2018	Bioökonomie International 2014: VIETWOOD – "Bioökonomie einer gefährdeten vietnamesischen Forstressource" – Entwicklung biotechnologischer Produktionsalternativen zur nachhaltigen, grünen und biobasierten Produktion von Vietnamesischen Agarwood und dessen hochwertiger Metaboliten, TP B Partnerländer: VNM
Technische Universität Bergakademie Freiberg	01.11.2015	30.04.2019	Bioökonomie International 2014: BioMatUse – Untersuchungen zur Herstellung und zum Einsatz von neuen, hochwertigen und nachhaltigen biobasierten Produkten aus Abfall- und Reststoffen der Zucker- und Reisherstellung – Teilprojekt A Partnerländer: VNM
Internationale Geotextil GmbH	01.12.2015	30.04.2019	Bioökonomie International 2014: BioMatUse – Untersuchungen zur Herstellung und zum Einsatz von neuen, hochwertigen und nachhaltigen biobasierten Produkten aus Abfall- und Reststoffen der Zucker- und Reisherstellung – Teilprojekt B Partnerländer: VNM

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Gebrüder Jehmlich GmbH Mühlenbau und Maschinenfabrik	01.12.2015	30.11.2018	Bioökonomie International 2014: BioMatUse – Untersuchungen zur Herstellung und zum Einsatz von neuen, hochwertigen und nachhaltigen biobasierten Produkten aus Abfall- und Reststoffen der Zucker- und Reisherstellung – Teilprojekt C Partnerländer: VNM
Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung (ZMT) GmbH	01.01.2016	31.12.2019	Bioökonomie International 2014: Aqua-Weed – Die Untersuchung der Diversität und biotechnologischen Nutzung von Bakteriengemeinschaften auf natürlichen und in Aquakultur gehälteren Makroalgen (Seeweed) zur nachhaltigen Produktion in tropischen Küstensystemen. Partnerländer: VNM
Universität Hohenheim	01.07.2016	30.06.2019	Bioökonomie International 2015: CassavaUpgrade – Verwertung von Cassava - Kopplungsprodukten Partnerländer: MYS
Universität Stuttgart	01.03.2018	28.02.2021	Bioökonomie International 2016: MetagenLig – Hochdurchsatzsequenzierung metagenomischer Proben, bioinformatische Analyse der Sequenzdaten, Expression und Optimierung neuer Enzyme zum Abbau und zur Modifikation von Lignocellulose Partnerländer: VNM
Universität Hamburg	01.03.2018	28.02.2021	Bioökonomie International 2016: MetagenLig – Hochdurchsatzsequenzierung metagenomischer Proben, bioinformatische Analyse der Sequenzdaten, Expression und Optimierung neuer Enzyme zum Abbau und zur Modifikation von Lignocellulose. Partnerländer: VNM
Institut für Marine Biotechnologie e. V.	01.07.2018	30.06.2021	Bioökonomie International 2016: ENDOBICA – Neue antimikrobielle Verbindungen und endophytische Bakterien für die Entwicklung verbesserter biologischer Pflanzenschutzmittel Partnerländer: VNM

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Robert Koch-Institut (RKI)	01.07.2018	30.06.2021	Bioökonomie International 2016: ENDOBICA – Neue antimikrobielle Verbindungen und endophytische Bakterien für die Entwicklung verbesserter biologischer Pflanzenschutzmittel Partnerländer: VNM
Technische Universität Dresden	01.08.2018	31.07.2021	Bioökonomie International 2016: VnmDiv – Integrierte Genom- und Sekretom-Studien zur Erschließung der funktionellen Biodiversität vietnamesischer Pilze für die Konversion nachwachsender Rohstoffe in organische Plattformchemikalien Partnerländer: VNM
Forschungszentrum Jülich GmbH	01.10.2014	30.09.2017	Bioökonomie International 2013: DeltAdapt – Nachhaltige Anpassung küstennaher Agrar-Ökosysteme an zunehmende Versalzung – TP FZJ Partnerländer: VNM
Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)	01.04.2016	31.03.2019	Bioökonomie International 2014: CAMPY-TRACE – Kombinierte Real-time PCR mit lebend/tot Unterscheidung zur quantitativen Risikobewertung lebender Campylobacter anwendbar für internationale Kontrollstrategien, Teilprojekt A Partnerländer: VNM
Forschungszentrum Jülich GmbH	01.01.2016	31.12.2018	Bioökonomie International 2014: VIETWOOD – "Bioökonomie einer gefährdeten vietnamesischen Forstressource" – Entwicklung biotechnologischer Produktionsalternativen zur nachhaltigen, grünen und biobasierten Produktion von Vietnamesischen Agarwood und dessen hochwertiger Metaboliten, TP A Partnerländer: VNM
Forschungszentrum Jülich GmbH	01.01.2017	31.12.2019	Bioökonomie International 2015: CASSAVASTORE – Genetische und phänotypische Analysen zur Verbesserung der Speicherwurzelentwicklung von Maniok Partnerländer: THA
AT-Verband, Verband zur Förderung angepasster sozial- und umweltverträglicher Technologien e. V.	01.04.2014	31.03.2019	Future Megacities: Rapid Planning: Nachhaltiges Infrastruktur-, Umwelt- und Ressourcenmanagement für hochdynamische Metropolregionen; Teilprojekt 1: Koordination und RP Methodenentwicklung Partnerländer: VNM

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	01.04.2014	31.03.2019	Future Megacities: Rapid Planning: Nachhaltiges Infrastruktur-, Umwelt- und Ressourcenmanagement für hochdynamische Metropolregionen; Teilprojekt 2: Raumbezogene Umweltplanung und Stadtentwicklungsanalyse Partnerländer: VNM
Frankfurt University of Applied Sciences	01.09.2014	31.08.2019	Future Megacities: Rapid Planning: Nachhaltiges Infrastruktur-, Umwelt- und Ressourcenmanagement für hochdynamische Metropolregionen; Teilprojekt 3: Stadtplanung und Capacity Building Partnerländer: VNM
Institut für Automation und Kommunikation e. V.	01.09.2014	31.08.2019	Future Megacities: Rapid Planning: Nachhaltiges Infrastruktur-, Umwelt- und Ressourcenmanagement für hochdynamische Metropolregionen; Teilprojekt 4: Modellentwicklung und Szenariosimulation Partnerländer: VNM
ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH	01.09.2014	31.08.2019	Future Megacities: Rapid Planning: Nachhaltiges Infrastruktur-, Umwelt- und Ressourcenmanagement für hochdynamische Metropolregionen; Teilprojekt 5 – Implementierung Partnerländer: VNM
UWA – Institut für Umweltwirtschaftsanalysen Heidelberg e. V.	01.04.2014	31.03.2019	Future Megacities: Rapid Planning: Nachhaltiges Infrastruktur-, Umwelt- und Ressourcenmanagement für hochdynamische Metropolregionen; Teilprojekt 6: Datenerhebung und -analyse Partnerländer: VNM
IZES gGmbH	01.09.2014	31.08.2019	Future Megacities: Rapid Planning: Nachhaltiges Infrastruktur-, Umwelt- und Ressourcenmanagement für hochdynamische Metropolregionen; Teilprojekt 7: Verwaltungsstrukturen und Change Management Partnerländer: VNM
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel	01.10.2013	30.09.2018	Future Megacities: Rapid Planning: Nachhaltiges Infrastruktur-, Umwelt- und Ressourcenmanagement für hochdynamische Metropolregionen; Teilprojekt 8: Technologien und Ergebnisverbreitung Partnerländer: VNM

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Technische Universität Berlin	01.09.2014	31.08.2019	<p>Future Megacities:</p> <p>Rapid Planning: Nachhaltiges Infrastruktur-, Umwelt- und Ressourcenmanagement für hochdynamische Metropolregionen; Teilprojekt 9: Türöffner-Projekte in den Projektstädten</p> <p>Partnerländer: VNM</p>
Universität Stuttgart	01.09.2014	31.08.2019	<p>Future Megacities:</p> <p>Rapid Planning: Nachhaltiges Infrastruktur-, Umwelt- und Ressourcenmanagement für hochdynamische Metropolregionen; Teilprojekt 10: Sektorspezifische Datenerhebung und Klimaaspekte</p> <p>Partnerländer: VNM</p>
Eberhard Karls Universität Tübingen	01.09.2014	31.08.2019	<p>Future Megacities:</p> <p>Rapid Planning: Nachhaltiges Infrastruktur-, Umwelt- und Ressourcenmanagement für hochdynamische Metropolregionen; Teilprojekt 11: Urbane Strukturen/Fernerkundung</p> <p>Partnerländer: VNM</p>
Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung (ZMT) GmbH	01.08.2014	31.07.2019	<p>"Junior Research Groups Global Change – 4+1, FONA":</p> <p>SGD-NUT – Submariner Grundwasserabfluss von tropischen Inseln als Nährstoffquelle für Küstenökosysteme</p> <p>Partnerländer: IDN</p>
Technische Universität Berlin	01.02.2016	31.01.2019	<p>KMU-innovativ</p> <p>Verbundprojekt Klimaschutz: Entwicklung und Integration eines innovativen Verfahrens zur Biogasherstellung aus Reisstroh in regionale Wertschöpfungsketten im ländlichen Raum in Südostasien unter Berücksichtigung nachhaltiger Entwicklung und Klimaschutz – Beispiel Vietnam (BioRist), Teilprojekt 1</p>
Herbst Umwelttechnik GmbH	01.02.2016	31.01.2019	<p>KMU-innovativ</p> <p>Verbundprojekt Klimaschutz: Entwicklung und Integration eines innovativen Verfahrens zur Biogasherstellung aus Reisstroh in regionale Wertschöpfungsketten im ländlichen Raum in Südostasien unter Berücksichtigung nachhaltiger Entwicklung und Klimaschutz – Beispiel Vietnam (BioRist), Teilprojekt 2</p>

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
UVR-FIA Verfahrensentwicklung-Umweltschutztechnik-Recycling- GmbH (UVR-FIA GmbH)	01.01.2016	31.12.2018	CLIENT: Verbundprojekt NAMXE: Mineralogische Charakterisierung, nachhaltige Aufbereitungsstrategien und angepasste Abbau- und Umweltschutzmaßnahmen für die Nam Xe Seltene Erden Lagerstätte in der Lai Chau Provinz, Teilvorhaben 1: Aufbereitungsversuche Partnerländer: VNM
Helmholtz-Zentrum Dresden – Rossendorf e. V.	01.01.2016	31.12.2018	CLIENT: Verbundprojekt NAMXE: Mineralogische Charakterisierung, nachhaltige Aufbereitungsstrategien und angepasste Abbau- und Umweltschutzmaßnahmen für die Nam Xe Seltene Erden Lagerstätte in der Lai Chau Provinz, Vietnam; Teilvorhaben 2: Ressourcencharakterisierung, Konzentrat-Analytik und Modellierung Partnerländer: VNM
Technische Universität Dresden	01.09.2017	31.08.2020	CLIENT II: Verbundvorhaben: ReCaLI – Neuartige Katalysatoren aus Reststoffen für die Nutzung fossiler und biogener Rohstoffe in der Erdölraffinerie – Teilvorhaben 1: Recycling, Synthese und wissenschaftliche Bewertung Partnerländer: VNM
AIOTEC GmbH	01.09.2017	31.08.2020	CLIENT II: Verbundvorhaben: ReCaLI – Neuartige Katalysatoren aus Reststoffen für die Nutzung fossiler und biogener Rohstoffe in der Erdölraffinerie – Teilvorhaben 2: Upscaling, Simulation, Katalysatorbewertung Partnerländer: VNM
IEEM gGmbH	01.10.2016	30.09.2019	Wave – Förderung nachhaltiger Wasserversorgung: Verbundprojekt WaReIp: Water-Reuse in Industrieparks, Teilprojekt 3 Partnerländer: VNM
Kocks Consult Gesellschaft mit beschränkter Haftung	01.10.2016	30.09.2019	Wave – Förderung nachhaltiger Wasserversorgung: Verbundprojekt WaReIp: Water-Reuse in Industrieparks, Teilprojekt 4 Partnerländer: VNM

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
EnviroChemie GmbH	01.10.2016	30.09.2019	WavE – Förderung nachhaltiger Wasserversorgung: Verbundprojekt WaReIp: Water-Reuse in Industrieparks, Teilprojekt 5 Partnerländer: VNM
Endress+Hauser Conducta GmbH+Co. KG	01.10.2016	30.09.2019	WavE – Förderung nachhaltiger Wasserversorgung: Verbundprojekt WaReIp: Water-Reuse in Industrieparks, Teilprojekt 6 Partnerländer: VNM
Ruhr-Universität Bochum	01.08.2016	31.07.2019	WavE – Förderung nachhaltiger Wasserversorgung: WaterMiner: Räumlich-zeitlich abgestimmte Kreislaufführung und Wiederverwendung bergbaulicher Abwässer am Beispiel eines urban geprägten Bergbaugebietes, Teilprojekt 1 Partnerländer: VNM
ribeka GmbH	01.08.2016	31.07.2019	WavE – Förderung nachhaltiger Wasserversorgung: Verbundprojekt WaterMiner: Räumlich-zeitlich abgestimmte Kreislaufführung und Wiederverwendung bergbaulicher Abwässer am Beispiel eines urban geprägten Bergbaugebietes, Teilprojekt 2 Partnerländer: VNM
disy Informationssysteme GmbH	01.08.2016	31.07.2019	WavE – Förderung nachhaltiger Wasserversorgung: Verbundprojekt WaterMiner: Räumlich-zeitlich abgestimmte Kreislaufführung und Wiederverwendung bergbaulicher Abwässer am Beispiel eines urban geprägten Bergbaugebietes, Teilprojekt 3 Partnerländer: VNM
Dresdner Grundwasserforschungszentrum e. V.	01.08.2016	31.07.2019	WavE – Förderung nachhaltiger Wasserversorgung: Verbundprojekt WaterMiner: Räumlich-zeitlich abgestimmte Kreislaufführung und Wiederverwendung bergbaulicher Abwässer am Beispiel eines urban geprägten Bergbaugebietes, Teilprojekt 4 Partnerländer: VNM

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Universität Koblenz-Landau	01.08.2016	31.07.2019	WavE – Förderung nachhaltiger Wasserversorgung: Verbundprojekt WaterMiner: Räumlich-zeitlich abgestimmte Kreislaufführung und Wiederverwendung bergbaulicher Abwässer am Beispiel eines urban geprägten Bergbaugebietes, Teilprojekt 5 Partnerländer: VNM
Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft	01.09.2016	31.08.2019	WavE – Förderung nachhaltiger Wasserversorgung: Verbundprojekt WaKap: Modulares Konzept zur nachhaltigen Wasserentsalzung mittels Kapazitiver Entionisierung am Beispiel Vietnam, Teilprojekt 1 Partnerländer: VNM
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	01.09.2016	31.08.2019	WavE – Förderung nachhaltiger Wasserversorgung: Verbundprojekt WaKap: Modulares Konzept zur nachhaltigen Wasserentsalzung mittels Kapazitiver Entionisierung am Beispiel Vietnam, Teilprojekt 2 Partnerländer: VNM
Karl Spiegl GmbH & Co. KG	01.09.2016	31.08.2019	WavE – Förderung nachhaltiger Wasserversorgung: Verbundprojekt WaKap: Modulares Konzept zur nachhaltigen Wasserentsalzung mittels Kapazitiver Entionisierung am Beispiel Vietnam, Teilprojekt 3 Partnerländer: VNM
Winkelkemper Gesellschaft mit beschränkter Haftung	01.09.2016	31.08.2019	WavE – Förderung nachhaltiger Wasserversorgung: Verbundprojekt WaKap: Modulares Konzept zur nachhaltigen Wasserentsalzung mittels Kapazitiver Entionisierung am Beispiel Vietnam, Teilprojekt 4 Partnerländer: VNM
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	01.11.2016	31.10.2019	CLIENT: Verbundprojekt KaWaTech Solutions: Technische Lösungen für die Karstwasserversorgung, Teilprojekt 1 Partnerländer: VNM



Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Ruhr-Universität Bochum	01.11.2016	31.10.2019	CLIENT: Verbundprojekt KaWaTech Solutions: Technische Lösungen für die Karstwasserversorgung, Teilprojekt 2 Partnerländer: VNM
KSB SE & Co. KGaA	01.11.2016	31.10.2019	CLIENT: Verbundprojekt KaWaTech Solutions: Technische Lösungen für die Karstwasserversorgung, Teilprojekt 3 Partnerländer: VNM
DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. – Technisch-wissenschaftlicher Verein	01.05.2017	30.04.2020	CLIENT: Verbundprojekt KaWaTech Solutions: Technische Lösungen für die Karstwasserversorgung, Teilprojekt 4 Partnerländer: VNM
Markus Klotz GmbH	01.11.2016	31.10.2019	CLIENT: Verbundprojekt KaWaTech Solutions: Technische Lösungen für die Karstwasserversorgung, Teilprojekt 5 Partnerländer: VNM
disy Informationssysteme GmbH	01.11.2016	31.10.2019	CLIENT: Verbundprojekt KaWaTech Solutions: Technische Lösungen für die Karstwasserversorgung, Teilprojekt 6 Partnerländer: VNM
Hydro-Elektrik GmbH	01.05.2017	30.04.2020	CLIENT: Verbundprojekt KaWaTech Solutions: Technische Lösungen für die Karstwasserversorgung, Teilprojekt 7 Partnerländer: VNM
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	01.11.2016	31.12.2018	CLIENT: Vorprojekt ViWat-Mekong-GO: Angepasste Technologien für den nachhaltigen Schutz der Grundwasserressourcen und der Deltasedimente am Beispiel des südlichen Mekongdeltas in Vietnam Partnerländer: VNM
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	01.01.2018	31.12.2022	CLIENT II: Projektbüro für Nachhaltigkeitsforschung in Vietnam (VD-Büro) Partnerländer: VNM

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	01.08.2018	31.07.2021	CLIENT II: Verbundprojekt ViWaT Mekong: Integrated Solutions for Sustainable Development in the Mekong Delta – Land, Water, Energy and Climate – Unterverbund ViWaT Engineering, Teilprojekt 1 Partnerländer: VNM
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)	01.11.2014	28.02.2019	Integrated Water Resource Management (IWMR): Verbundprojekt Catch-Mekong: Saltwater Intrusion and Morphodynamics in the Mekong Delta: Current Status, Upstream Impacts, and Future Developments, Teilprojekt 1 Partnerländer: VNM
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	01.03.2017	28.02.2019	Integrated Water Resource Management (IWMR): Verbundprojekt Catch-Mekong: Saltwater Intrusion and Morphodynamics in the Mekong Delta: Current Status, Upstream Impacts, and Future Developments, Teilprojekt 2 Partnerländer: VNM
Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ	01.03.2017	31.10.2018	Integrated Water Resource Management (IWMR): Verbundprojekt Catch-Mekong: Saltwater Intrusion and Morphodynamics in the Mekong Delta: Current Status, Upstream Impacts, and Future Developments, Teilprojekt 3 Partnerländer: VNM
Leibniz Universität Hannover	01.03.2017	28.02.2019	Integrated Water Resource Management (IWMR): Verbundprojekt Catch-Mekong: Saltwater Intrusion and Morphodynamics in the Mekong Delta: Current Status, Upstream Impacts, and Future Developments, Teilprojekt 4 Partnerländer: VNM
Seba Hydrometrie GmbH & Co. KG	01.03.2017	28.02.2019	Integrated Water Resource Management (IWMR): Verbundprojekt Catch-Mekong: Saltwater Intrusion and Morphodynamics in the Mekong Delta: Current Status, Upstream Impacts, and Future Developments, Teilprojekt 5 Partnerländer: VNM

Zuwendungsempfänger	Zeitraum		Thema
EOMAP GmbH & Co. KG	01.03.2017	28.02.2019	Integrated Water Resource Management (IWMR): Verbundprojekt Catch-Mekong: Saltwater Intrusion and Morphodynamics in the Mekong Delta: Current Status, Upstream Impacts, and Future Developments, Teilprojekt 6 Partnerländer: VNM
LAR Process Analysers AG	01.10.2016	30.09.2018	Integrated Water Resource Management (IWMR): Verbundprojekt TAKIZ: Transfervorhaben zu Abwasserkonzepten für Industriezonen in tropischen Schwellenländern am Beispiel von Vietnam, Teilprojekt 1 Partnerländer: VNM
IEEM gGmbH	01.10.2016	30.09.2019	Integrated Water Resource Management (IWMR): Verbundprojekt TAKIZ: Transfervorhaben zu Abwasserkonzepten für Industriezonen in tropischen Schwellenländern am Beispiel von Vietnam, Teilprojekt 2 Partnerländer: VNM
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	01.01.2017	31.12.2018	Integrated Water Resource Management (IWMR): TECTRAN: Technologietransfer für nachhaltiges Karstwassermanagement am Beispiel der Karstregion Gunung Sewu Partnerländer: IDN
Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches Geoforschungszentrum (GFZ)	01.05.2013	30.09.2018	GeNie: Geothermisches Niedertemperatur-Demonstrationskraftwerk Indonesien Partnerländer: IDN

## 2. von BMEL geförderte Projekte

Partnerland	Organisation/Träger	Projekttitel	Zeitraum
Kambodscha (+ Malawi)	Erährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) (Teilfinanzierung durch <u>BMEL</u> )	Improved local complementary feeding study	01.03.2013 – 31.01.2016
Kambodscha (+ Äthiopien und Sambia)	FAO (Teilfinanzierung durch <u>BMEL</u> )	Minimum Dietary Diversity for Women	01.10.2017 – 30.09.2019
Kambodscha (+ Burkina Faso und Malawi)	FAO (Teilfinanzierung durch <u>BMEL</u> )	Soil & Nutrition	01.10.2018 – 30.09.2021
Myanmar, Thailand (+ Madagaskar)	<u>Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft fördert:</u> Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn – Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF), Bonn Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE), Sankt Augustin Yezin Agricultural University (YAU), Zeyar Thiri Township, Nay Pyi Taw 15013, Myanmar, Birma), Myanmar, (Partner mit weitergeleiteter Zuwendung); Spectrum – Sustainable Development Knowledge Network (Spectrum SDKN), No 9C Myaynigone Plaza, Yangon, Myanmar, (Partner mit weitergeleiteter Zuwendung); Mahidol University (MU), 999 Phutthamonthon 4 Rd Salaya, Phutthamonthon Nakhon Pathom 73170 Thailand, (Partner mit weitergeleiteter Zuwendung) University of Antananarivo (UoA), BP 566, Antananarivo 000101, Madagascar, (Partner mit weitergeleiteter Zuwendung); Centre National de la Recherche Appliquée au Développement Rural (DROFOFIFA), Ambatobe, BP 1 444, Antananarivo 000101, Madagascar and Route d’Andraisoro, BP 1690, Ampandianomby, Antananarivo 000101, Madagascar, (Partner mit weitergeleiteter Zuwendung); Welthungerhilfe, Lot VA 2H Villa Maraina Vaovao, Tsiadana Ampasanimalo, 101 Antananarivo, B.P. 60119, Madagascar, (Partner ohne Weiterleitung) International Centre of Insect Physiology and Ecology (ICIPE), Duduville Campus, P.O. Box 30772, 00100 Nairobi, Kenya, (Partner ohne Weiterleitung)	Verarbeitung essbarer Insekten für eine verbesserte Ernährungslage (PRO-CINUT)	01.03.2018-30.06.2021

Partnerland	Organisation/Träger	Projekttitel	Zeitraum
Philippinen	FAO (Teilfinanzierung durch <u>BMEL</u> )	Rehabilitation Philippines	01.08.2015 – 30.11.2015
Philippinen	<u>Thünen-Institut für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie</u>  Ecosystems Research and Development Bureau, Los Baños  Isabela State University – College of Forestry and Environmental Management (ISU-CFEM), Cabagan  University of the Philippines Los Baños – College of Forestry and Natural Resources (CFNR), Los Baños  Visayas State University, Baybay	Kooperationspartner im Projekt LaForeT (Landscape Forestry in the Tropics)	01/2015 – 12/2018
Thailand	<u>Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit</u> , Abt. 5, EURL Referenzlabor mit Veterinary Public Health Laboratory Bureau of Quality Control of Livestock Products, Thailand (ASEAN Referenzlabor)	AFRL for VDR proposal – workshop mit VPHL	2015 – laufend Nächster Workshop für 2019 geplant.
Thailand	<u>Julius Kühn-Institut</u> ; Institut für Biologischen Pflanzenschutz Universität Maha Sarakham	Strukturelle Diversität und genetische Varianten des Bombyx mori Nucleopolyhedrovirus in Thailand (BmNPV diversity)	Geplant für zunächst 1 Jahr (2018 – 2019)
Thailand	<u>Max Rubner-Institut</u> AVRDC – The World Vegetable Center, regional office Thailand (Hauptsitz Asien: Taiwan)	Vegetable cucurbits for nutrition-sensitive home and school gardens in South-east Asia	01.03.2014 – 31.08.2015
Vietnam	<u>Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft fördert:</u> Deutscher Bauernverband e. V. in Zusammenarbeit mit Andreas Hermes Akademie und Agrar-Kontakte International e. V.	Verbandskooperation zwischen dem Deutschen Bauernverband e. V. und der Vietnam Farmer's Union	2014-2017

Partnerland	Organisation/Träger	Projekttitel	Zeitraum
Vietnam	<u>Bundesinstitut für Risikobewertung</u> National Institute of Veterinary Research, Vietnam National Institute of Hygiene and Epidemiology, Vietnam Vietnam Food Administration	Combined live/dead discrimination and real-time PCR approach for the quantitative risk assessment of viable <i>Campylobacter</i> applicable in international control strategies (CAMPY-TRACE)	09/2017-08/2020
Vietnam	<u>Bundesinstitut für Risikobewertung</u> Hanoi University of Public Health (Vietnam)	Safer indigenous pork and healthier ethnic minorities in Vietnam by better management of parasitic food borne diseases	01/2018-12/2019

## Anlage 8 zu Frage 18

## Geförderte Projekte in ASEAN-Ländern seit 2014

Geld-geber	Förder-programm	Ziel-land	Förder-zeitraum	Projekt	Fach	Deutsche Hochschule
AA	Deutsche Hochschulprojekte im Ausland	Malaysia	2013-2014	Exzellenz in der Universitätsallianz UKM-UDE	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Uni Duisburg Essen Campus-Duisburg
				Master of Engineering Technology, „Green and Energy Efficient Buildings“ (MGEEB)	Bauingenieurwesen	Hochschule Rosenheim
			2014	Hochschule Rosenheim – Malaysia	Bauingenieurwesen	Hochschule Rosenheim
				Joint Master Programm „Green and Energy Efficient Buildings“ (MGEEB)	Bauingenieurwesen	Hochschule Rosenheim
			2014-2015	Exzellenz in der Universitätsallianz UKM-UDE	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Uni Duisburg Essen Campus-Duisburg
		Singapur	2013-2014	TUM-BSc2011-Stip-Singapur	Chemie	Technische Universität München (TUM)
				TUM-Stip-Singapur	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Technische Universität München (TUM)
			2014-2015	TUM-BSc2012-Stip	Mathematik und Naturwissenschaften (sonstige)	Technische Universität München (TUM)
				TUM-Stip-Singapur	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Technische Universität München (TUM)
			2015-2016	BSc_2015	Ingenieurwissenschaften (sonstige)	Technische Universität München (TUM)
				MSc_2015	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Technische Universität München (TUM)
			2016-2017	BSc_2016	Ingenieurwissenschaften (sonstige)	Technische Universität München (TUM)
				MSc_2016	Ingenieurwissenschaften (sonstige)	Technische Universität München (TUM)
			2017-2018	TUM Asia MSc 2017	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Technische Universität München (TUM)
		Thailand	2013-2014	M.Sc.-Studium für Studenten aus Südostasien	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	RWTH Aachen
				Sustainable Agriculture and Integrated Watershed Management	Agrarwissenschaft	Universität Hohenheim, Stuttgart
			2014	Sustainable Agriculture and Integrated Watershed Management	Agrarwissenschaft	Universität Hohenheim, Stuttgart
			2014-2015	M.Sc.- Studium für Studierende aus Drittländern	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	RWTH Aachen
				Sustainable Agriculture and Integrated Watershed Management	Agrarwissenschaft	Universität Hohenheim, Stuttgart
			2015	Sustainable Agriculture and Integrated Watershed Management	Agrarwissenschaft	Universität Hohenheim, Stuttgart
			2015-2016	Stipendien für Thai-German Graduate School of Engineering - Studierende 2015/16	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	RWTH Aachen
			2016-2017	Stipendien für Thai-German Graduate School of Engineering - Studierende 2016/17	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	RWTH Aachen

Geld- geber	Förder- programm	Ziel- land	Förder- zeitraum	Projekt	Fach	Deutsche Hochschule
			2017-2018	Deutschlandaufenthalte für Thai-German Graduate School of Engineering Studierende 2017/18	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	RWTH Aachen
				Stipendien für Thai-German Graduate School of Engineering-Studierende 2017/18	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	RWTH Aachen
			2018-2019	Stipendien für Thai-German Graduate School of Engineering Studierende 2018/19	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	RWTH Aachen
		Viet- nam	2013-2014	Deutschland-Stipendien für Teilnehmer/innen am Exportstudien- gang Technology and Resources Management in the Tropics and Subtropics (TERMA) in Vietnam	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Technische Hochschule Köln
				Financial and Managerial Ac- counting (FAMA) HWR – Mas- terprogramme in Vietnam	Controlling	H für Wirtschaft und Recht Berlin
				Förderung von Vietnamese-Ger- man University -Studenten zum Studium an der HsKA	Mechatronik	Hochschule Karlsruhe
				Sur Place-Stipendien Technology and Resources Management in the Tropics and Subtropics (TERMA) Vietnam Intake 2013	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Technische Hochschule Köln
			2014	Integrierte Deutschlandaufent- halte für CompEng@VGU-Stu- dierende (Vietnamese-German University)	Ingenieurwissenschaften (sonstige)	Ruhr-Universität Bo- chum
				Masterarbeiten von MScTT-Stu- dierenden in Deutschland	Studienfach übergreifend	Technische Universität Darmstadt
				Masterthesis für SUD-Studie- rende in Deutschland	Bauingenieurwesen	Technische Universität Darmstadt
			2014-2015	6 bis 12-monatiger Deutschland- aufenthalt von Business Informa- tion Systems (BIS)-Studierenden der Vietnamese-German Univer- sity	Informatik	Hochschule Heilbronn
				Projektbasierte Forschungszu- sammenarbeit TU Berlin – Viet- namese-German University	Fertigungstechnik	Technische Universität Berlin
				Sur Place-Drittland-Stipendien Technology and Resources Man- agement in the Tropics and Sub- tropics (TERMA) Vietnam 2014- 2015	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Technische Hochschule Köln
			2015	Deutschlandstudium für Vietna- mese-German University -Stu- dierende	Elektrotechnik	Frankfurt University of Applied Sciences
				Sur Place-Stipendien: Small En- terprise Promotion + Training (SEPT) Vietnam	Betriebswirtschaft	Universität Leipzig
			2015-2016	6 bis 12-monatiger Deutschland- aufenthalt von Business Informa- tion Systems (BIS) -Studierenden der Vietnamese-German Univer- sity	Informatik	Hochschule Heilbronn



Geld- geber	Förder- programm	Ziel- land	Förder- zeitraum	Projekt	Fach	Deutsche Hochschule
				Anfertigung von Masterarbeiten am Institut für Verkehr der TUDa	Studienfach übergreifend	Technische Universität Darmstadt
				Deutschlandstipendien für herausragende GPEM Studierende	Fertigungstechnik	Technische Universität Berlin
				Financial and Managerial Accounting (FAMA) HWR Masterprogramm in Vietnam	Controlling	H für Wirtschaft und Recht Berlin
				Förderung von Vietnamese-German University Studenten zum Studium in Vietnam	Mechatronik	Hochschule Karlsruhe
				Integrierte Deutschlandaufenthalte für CompEng@VGU-Studierende (Vietnamese-German University)	Ingenieurwissenschaften (sonstige)	Ruhr-Universität Bochum
				Masterthesis für Sustainable Urban Development -Studierende in Deutschland	Bauingenieurwesen	Technische Universität Darmstadt
				Studiengang MSc.-Sustainable Urban Development an der Vietnamese-German University	Bauingenieurwesen	Technische Universität Darmstadt
				Sur Place-Drittland-Stipendien Technology and Resources Management in the Tropics and Subtropics (TERMA) Vietnam 2015-2016	Tropentechnologie	Technische Hochschule Köln
				Sur Place-Stipendien TNB Projekt (M.A.) Accounting HWR Berlin	Controlling	H für Wirtschaft und Recht Berlin
			2016	Deutschlandstudium für Vietnamese-German University -Studierende	Elektrotechnik	Frankfurt University of Applied Sciences
				Stipendien für Deutschlandaufenthalte: Small Enterprise Promotion + Training (SEPT) Vietnam	Betriebswirtschaft	Universität Leipzig
			2016-2017	6 bis 12-monatiger Deutschlandaufenthalt von Business Information Systems (BIS) Studierenden der Vietnamese-German University	Informatik	Hochschule Heilbronn
				Deutschlandaufenthalte Projekt M.A. Financial and Managerial Accounting (FAMA)	Controlling	H für Wirtschaft und Recht Berlin
				Deutschlandstipendien für herausragende GPEM Studierende der Vietnamese-German University	Fertigungstechnik	Technische Universität Berlin
				Förderung von Vietnamese-German University Studenten zum Studium an der HsKA	Mechatronik	Hochschule Karlsruhe
				Förderung von Vietnamese-German University Studenten zum Studium in Vietnam	Mechatronik	Hochschule Karlsruhe

Geld- geber	Förder- programm	Ziel- land	Förder- zeitraum	Projekt	Fach	Deutsche Hochschule
				Germany Student Exchange Vi- etnamese-German University Fi- nance & Accounting	Betriebswirtschaft	Universität Frank- furt/Main
				Tuition Stipendien HAN/HCMC Projekt M.A. Accounting HWR Berlin	Controlling	H für Wirtschaft und Recht Berlin
			2017	Deutschlandaufenthalt für vietna- mesische MBA Studierende	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaf- ten (sonstige)	Universität Leipzig
				Deutschlandstudium für Vietna- mese-German- University -Stu- dierende	Elektrotechnik	Frankfurt University of Applied Sciences
				Masterstudiengang "Sustainable Urban Development"	Bauingenieurwesen	Technische Universität Darmstadt
				Studiengang MSc.-Sustainable Urban Development an der Viet- namese-German University	Bauingenieurwesen	Technische Universität Darmstadt
				Sur Place-Stipendien: Small En- terprise Promotion + Training (SEPT) Vietnam	Betriebswirtschaft	Universität Leipzig
			2017-2018	6 bis 12-monatiger Deutschland- aufenthalt von Business Informa- tion Systems (BIS)-Studierenden der Vietnamese-German Univer- sity	Informatik	Hochschule Heilbronn
				Auslandssemester Wintersemes- ter 2017/2018 Vietnamese-Ger- man University -Studierender an der FRA-UAS	Informatik	Frankfurt University of Applied Sciences
				Deutschlandaufenthalte Projekt M.A. Financial and Managerial Accounting (FAMA)	Controlling	H für Wirtschaft und Recht Berlin
				Deutschlandstipendien für her- ausragende GPEM Studierende der Vietnamese-German Univer- sity	Fertigungstechnik	Technische Universität Berlin
				Förderung von Vietnamese-Ger- man University Studenten zum Studium an der HsKA	Mechatronik	Hochschule Karlsruhe
				Förderung von Vietnamese-Ger- man University Studenten zum Studium in Vietnam	Mechatronik	Hochschule Karlsruhe
				Germany Student Exchange Vi- etnamese-German University Fi- nance & Accounting	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaf- ten (sonstige)	Universität Frank- furt/Main
				Integrierte Deutschlandaufent- halte für CompEng@VGU-Stu- dierende (Vietnamese-German University)	Ingenieurwissenschaften (sonstige)	Ruhr-Universität Bo- chum
				Stipendium für besonders enga- gierte Studierende des Small Enterprise Promotion + Training (SEPT) MBA Vietnam	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaf- ten (sonstige)	Universität Leipzig
				Sur-place/Gebühren TNB Projekt M.A. Accounting HWR Berlin	Controlling	H für Wirtschaft und Recht Berlin

Geld- geber	Förder- programm	Ziel- land	Förder- zeitraum	Projekt	Fach	Deutsche Hochschule
				Sur-Place und Drittlandstip. IWRM u. NRM MSc. VAWR, Hanoi Vietnam	Tropentechnologie	Technische Hochschule Köln
				Vietnamese-German University Finance & Accounting Scholar- ships Type I	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaf- ten (sonstige)	Universität Frank- furt/Main
			2018	Masterstudiengang "Sustainable Urban Development"	Bauingenieurwesen	Technische Universität Darmstadt
				Studiengang MSc.-Sustainable Urban Development an der Viet- namese-German University	Bauingenieurwesen	Technische Universität Darmstadt
			2018-2019	6 bis 12-monatiger Deutschland- aufenthalt von Business Informa- tion Systems (BIS)-Studierenden der Vietnamese-German Univer- sity	Informatik	Hochschule Heilbronn
				Programmlinie II: Stipendien für Deutschlandaufenthalte	Mechatronik	Hochschule Karlsruhe
				Programmlinie I: Sur Place- und Drittland-Stipendien	Mechatronik	Hochschule Karlsruhe
				Deutschlandstipendien für her- ausragende GPEM Studierende der Vietnamese-German Univer- sity in 2019	Fertigungstechnik	Technische Universität Berlin
				“Finance & Accounting” (FA) at the Vietnamese-German Univer- sity – Programmlinie II	Betriebswirtschaft	Universität Frank- furt/Main
				Programmlinie 1: Sur Place- oder Drittland-Stipendien Für Studierende der deutschen Masterkurse „Integrated Water Resources Management“ (IWRM) und “Natural Resources Management and Development (NRM)” an der Vi- etnam Academy for Water Re- sources (VAWR)	Tropentechnologie	Technische Hochschule Köln
				Bachelor Program “Finance & Accounting” (FA) at the Viet- namese-German University – Programmlinie I	Betriebswirtschaft	Universität Frank- furt/Main
	Exzellenz- zentren	Thai- land	2013-2014	Förderung des German-Southeast Asian Center of Excellence for Public Policy and Good Govern- ance (CPG) in Bangkok, Thai- land	Rechtswissenschaft	Universität Münster
			2015	German-Southeast Asian Center of Excellence	Rechtswissenschaft	Universität Münster
			2016-2019	German-Southeast Asian Center of Excellence	Rechtswissenschaft	Universität Frank- furt/Main
	Germanisti- sche Institut- partner- schaften	Thai- land	2014	Germanistische Institutspartner- schaft FSU Jena mit der Ramkhamhaeng-Universität Bangkok	Germanistik	Friedrich-Schiller-Uni- versität Jena

Geld- geber	Förder- programm	Ziel- land	Förder- zeitraum	Projekt	Fach	Deutsche Hochschule
			2015	Germanistische Institutspartner- schaft FSU Jena mit der Ramkhamhaeng-Universität Bangkok	Germanistik	Friedrich-Schiller-Uni- versität Jena
			2016	Germanistische Institutspartner- schaft FSU Jena mit der Ramkhamhaeng-Universität Bangkok	Germanistik	Friedrich-Schiller-Uni- versität Jena
		Viet- nam	2014	Germanistische Institutspartner- schaft Leipzig-Hanoi 2014	Germanistik	Universität Leipzig
			2015	Germanistische Institutspartner- schaft Gießen Hanoi	Germanistik	Universität Gießen
				Germanistische Institutspartner- schaft Leipzig-Hanoi 2015	Germanistik	Universität Leipzig
			2016	Germanistische Institutspartner- schaft Gießen-Hanoi	Germanistik	Universität Gießen
				Germanistische Institutspartner- schaft Leipzig-Hanoi 2016	Germanistik	Universität Leipzig
			2017-2019	Germanistische Institutspartner- schaft Gießen-Hanoi	Germanistik	Universität Gießen
				Germanistische Institutspartner- schaft Leipzig – Hanoi 2017- 2019	Germanistik	Universität Leipzig
	Hochschuldi- alog mit der islamischen Welt	Indone- sien	2014	Islam. Recht, Gender und Zivil- gesellschaft in Indonesien und Deutschland	Studienfach übergreifend	Universität Göttingen
				Studienmodul Exploring Legal Cultures	Öffentliches Recht	Universität Leipzig
			2015-2017	Exploring Legal Cultures	Rechtswissenschaft	Universität Leipzig
				Hochschuldialog 2015-17: Trans- formation in Indonesien	Kommunikationswissen- schaft	Universität Erfurt
				Islam. Recht, Gender und Zivil- gesellschaft in Indonesien und Deutschland	Studienfach übergreifend	Universität Göttingen
			2016	Exploring Legal Cultures	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaf- ten (sonstige)	Universität Leipzig
				Hochschuldialog 2015-17: Trans- formation in Indonesien	Kommunikationswissen- schaft	Universität Erfurt
			2017	Hochschuldialog 2015-17: Trans- formation in Indonesien	Kommunikationswissen- schaft	Universität Erfurt
		Malay- sia	2014	Pupils' Diversity and Success in Malaysia and Germany	Erziehungswissenschaf- ten/Pädagogik	Universität Leipzig
			2015	Pupils' Diversity and Success in Science Education	Erziehungswissenschaf- ten/Pädagogik	Universität Leipzig
			2016	Digital Engineering im Span- nungsfeld verschiedener Kultu- ren	Maschinenbau	Technische Universität Chemnitz
			2016-2017	Pupils' Diversity and Success in Science Education	Erziehungswissenschaf- ten/Pädagogik	Universität Erlangen- Nürnberg
			2017-2018	Digital Engineering im Span- nungsfeld verschiedener Kultu- ren	Maschinenbau	Technische Universität Chemnitz

Geld- geber	Förder- programm	Ziel- land	Förder- zeitraum	Projekt	Fach	Deutsche Hochschule
	Studienreisen für Gruppen ausländischer Studierender in Deutschland	Thailand	2018	Study Trip Engineering and Technology Management	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	King Mongkut's Institute of Technology
BMBF	Bachelor Plus	Singapur	2012-2014	Studiengang Architektur B.A. TUM	Architektur	Technische Universität München (TUM)
			2015-2017	BA Architektur TUM	Architektur	Technische Universität München (TUM)
			2017-2019	BA Architektur TUM	Architektur	Technische Universität München (TUM)
		Thailand	2014-2015	BACHELOR PLUS – International Business Administration	Betriebswirtschaft	Hochschule Würzburg-Schweinfurt
			2015-2017	BACHELOR PLUS – International Business Administration	Betriebswirtschaft	Hochschule Würzburg-Schweinfurt
			2017-2019	BACHELOR PLUS – International Management	Betriebswirtschaft	Hochschule Würzburg-Schweinfurt
	Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss	Indonesien	2014-2016	Doppelabschluss Master HS Osnabrück/Gadjah Mada Universität	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (sonstige)	Hochschule Osnabrück
			2017-2018	Double Master Degree TU Darmstadt + Universitas Indonesia	Informatik	Technische Universität Darmstadt
		Malaysia	2013-2015	Doppelmasterprogramm TU Ilmenau – Universiti Teknologi Malaysia	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Technische Universität Ilmenau
			2015-2017	Double Degree OTH Regensburg und Universiti Tunku Abdul Rahman (UTAR)	Studienfach übergreifend	Ostbayerische TH Regensburg
			2017-2019	Double Degree OTH Regensburg und Universiti Tunku Abdul Rahman (UTAR)	Ingenieurwissenschaften (sonstige)	Ostbayerische TH Regensburg
			2018-2020	Doppelmaster TU Ilmenau – Universiti Teknologi Malaysia 2018-2020	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Technische Universität Ilmenau
		Thailand	2012-2014	Doppelabschlussprogramm mit Ramkhamhaeng University	Management	Hochschule RheinMain
			2014-2016	Doppel-Master Programm der HS-RM und der Ramkhamhaeng University IIS und der ICO NIDA	Management	Hochschule RheinMain
			2017-2021	Doppelmaster Programm der HSRM und dem ICO NIDA	Marketing	Hochschule RheinMain
		Vietnam	2017-2019	MA Deutsch als Fremdsprache im vietnamesisch-deutschen Kontext	Deutsch als Fremdsprache, Deutsch als Zweitsprache	Universität Leipzig
	International promovieren in Deutschland (IPID)	Malaysia	2010-2014	PromISE	Ingenieurwissenschaften (sonstige)	Uni Duisburg Essen Campus-Duisburg

Geld- geber	Förder- programm	Ziel- land	Förder- zeitraum	Projekt	Fach	Deutsche Hochschule
	<b>Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)</b>	<b>Indonesien</b>	2015-2017	Studien- und Ausbildungspartnerschaft ITB Indonesien	Studienfach übergreifend	HBK Braunschweig
			2018-2020	Internationalisierung der Lehrerbildung im Fach Deutsch/DaF	Deutsch als Fremdsprache, Deutsch als Zweitsprache	Universität Münster
		<b>Kambodscha</b>	2017-2019	Medienkonzepte und Medienpraxis zur demokratischen Transformation	Informations-, Kommunikations-, Medienwissenschaften, Publizistik	Hochschule Rhein-Waal Kleve
		<b>Philippinen</b>	2015-2017	International Development Studies	Politikwissenschaft	Universität Marburg
		<b>Singapur</b>	2012-2016	ISAP TU Kaiserslautern mit Singapur	Mathematik	Technische Universität Kaiserslautern
			2014-2016	ISAP WHU NUS	Betriebswirtschaft	WHU Vallendar
		<b>Thailand</b>	2016-2018	ISAP Ramkhamhaeng University	Medienwissenschaft	Hochschule RheinMain
			2018-2020	ISAP-Projekt RWTH Aachen mit der Thai-German Graduate School of Engineering an der King Mongkut's University	Elektrotechnik	RWTH Aachen
	<b>Konzertreisen Deutsche</b>	<b>Malaysia</b>	2017	Mannheim-Malaysia-Connection	Schlagzeug	H f. Musik u. Darstell. Kunst Mannheim
	<b>Programm des Projektbezogenen Personenaustauschs (PPP)</b>	<b>Thailand</b>	2017	The evolutionary potential of parasites and their hosts	Zoologie	Universität Hamburg
			2017-2019	Electroactive natural rubber based materials	Werkstoffwissenschaft und Hüttenwesen	Hochschule Osnabrück
				PPP Thailand 2017	Biologie	Helmholtz-Zentrum HZI Braunschweig
				Soil microbial C and N dynamics driven by land use change and organic	Agrarwissenschaft	Universität Hohenheim, Stuttgart
			2018-2020	Chiral fluid dynamics and transport simulations for hadron and ion	Physik	Universität Frankfurt/Main
				Development of multifunctional coatings of contact lenses based on silk	Verfahrenstechnik	Universität Bayreuth
	<b>Programm des Projektbezogenen Personenaustauschs (PPP) Thailand</b>	<b>Thailand</b>	2012-2014	Dissolved organic carbon in sandy soils of Northeast Thailand	Pflanzenproduktion	Universität Hohenheim, Stuttgart
				Effect of Fillers from Renewable Resources on the Performance of	Werkstoffwissenschaft und Hüttenwesen	Hochschule Osnabrück
			2013-2014	NR-CNT 2011	Ingenieurwissenschaften (sonstige)	Hochschule Osnabrück
			2013-2015	Nanokomposite auf Basis mikrofibrillierter Zellulose	Maschinenbau	Technische Universität Kaiserslautern
			2014-2015	Biologisch aktive Sekundärstoffe aus thailändischen Pilzen	Biologie	Helmholtz-Zentrum HZI Braunschweig
			2014-2016	Data Structures and Algorithms for RDFs on Many-Core Systems	Informatik	Universität Münster
			2015-2016	The evolutionary potential of parasites and their hosts	Zoologie	Universität Hamburg
			2015-2017	Grüne schaltbare Nanokapseln für Korrosionsschutz	Makromolekulare Chemie, Polymerforschung	MPI für Polymerforschung Mainz

Geld- geber	Förder- programm	Ziel- land	Förder- zeitraum	Projekt	Fach	Deutsche Hochschule
			2016-2018	Chiral fluid dynamics and transport simulations	Theoretische Physik	Universität Frankfurt/Main
				Fabrication of printed antibody biochips for blood typing	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Universität Freiburg
				Mikrobiell gesteuerte C- und N-Prozesse in tropischen Ackerböden	Agrarwissenschaft	Universität Hohenheim, Stuttgart
	Sommer- schulen im Ausland	Malay- sia	2015	Fundamentals of Electrophysiology (FEP Course)	Biologie	Universität Göttingen
		Myan- mar	2018	Studio Bagan: Building in Heritage Contexts	Studienfach übergreifend	BTU Cottbus-Senftenberg
		Thai- land	2014	Summer School FH FFM – KMITL 2014	Städtebau	Frankfurt University of Applied Sciences
			2015	Summer School FRA-UAS – KMITL 2015	Städtebau	Frankfurt University of Applied Sciences
			2016	8th South East Asian Summer School on Computational Logic	Informatik	Technische Universität Dresden
				Sustainable Solid Waste and Waste Water Management	Ökologie, Umweltwissenschaften, Landespflege	Universität Trier
		Viet- nam	2014	3rd Vietnamese Summer School on Computational Logic.	Informatik	Technische Universität Dresden
				Environmental Management and Social Impact Assessment	Ökologie, Umweltwissenschaften, Landespflege	Universität Trier
			2015-2017	Sustainability and Human Impact in Land Systems and Environmental	Ökologie, Umweltwissenschaften, Landespflege	Universität Trier
			2016	Sommerschule kombinatorische stochastische Prozesse u Anwendungen	Mathematik und Naturwissenschaften (sonstige)	Universität Bonn
	Studienan- gebo-te deut- scher Hoch- schulen im Ausland	Indone- sien	2011-2014	Export – HS Wismar – Indonesien	Verkehrs- und Transportwesen	Hochschule Wismar
			2015-2017	Studienexport Indonesien	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Technische Universität Ilmenau
			2015-2018	Double Degree Nautical Sciences/Transport Operations, B.Sc.	Verkehrs- und Transportwesen	Hochschule Wismar
			2018-2019	Studienexport Indonesien	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Technische Universität Ilmenau
		Malay- sia	2014-2018	Exportprogramm International Operations and Logistics Management	Wirtschaftsingenieurwesen	Hochschule Reutlingen
		Viet- nam	2012-2014	Export Köln FH	Tropentechnologie	Technische Hochschule Köln
			2012-2015	Studienangebot Hochschulen Ausland	Controlling	H für Wirtschaft und Recht Berlin
			2008-offen	Vietnamese-German University	Übergreifend	Konsortium

Geld- geber	Förder- programm	Ziel- land	Förder- zeitraum	Projekt	Fach	Deutsche Hochschule
BMZ	Alumni-Pro- gramm zur Betreuung und Bindung ausländi- scher Alumni	Indone- sien	2015	Management disaster mitigation and food security	Veterinärmed., Agrar-, Forst-/Ernährungswis- sensschaften, Ökologie (sonstige)	Universität Göttingen
				Smart Cities	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Technische Universität Berlin
			2015-2016	Strategic Gender Management	Studienfach übergreifend	Fachhochschule Kiel
			2016	Indonesian Alumni Workshop on Resilient Energy Systems	Ingenieurwissenschaften (sonstige)	Europa-Universität Flensburg
			2017	Smart Cities in Asien	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Technische Universität Berlin
			2018	Aufbau nationaler/regionaler Alumni-Netzwerke in Süd- ostasien	Biologie	Universität Bremen
		Malay- sia	2018-2019	ForUm for Urban Future	Geographie	Universität zu Köln
		Myan- mar	2015-2016	Urbane Systeme in Südostasien	Geographie	Universität zu Köln
			2016	Good Governance in Public Health (Myanmar, 2016)	Medizin	Universität Heidelberg
		Philip- pinen	2016	Regional Alumni Networks for Education and Multiplication	Politikwissenschaft	Universität Kassel
		Thai- land	2014	Ecosystem functions, food secu- rity in face of biodiversity loss	Studienfach übergreifend	Universität Göttingen
				Wasser- und Umweltmanage- ment	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Technische Universität Berlin
		Viet- nam	2016	Alumni-Symposium "Erneuer- bare Energien/Recycling/Um- weltschutz"	Studienfach übergreifend	TU Bergakademie Frei- berg
			2016-2017	Alumni-Netzwerk "Bildung und Technologietransfer"	Erziehungswissenschaf- ten/Pädagogik	Technische Universität Dresden
			2017	Land use/management and eco- system services	Veterinärmed., Agrar-, Forst-/Ernährungswis- sensschaften, Ökologie (sonstige)	Universität Göttingen
				Wasser- und Umweltmanage- ment in Süd-Ost-Asien	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Technische Universität Berlin
	ASEAN-QA	ASEAN -Län- der	2011-2018	Aufbau von Kompetenzen und Strukturen im Bereich der Quali- tätssicherung	übergreifend	Universität Potsdam
	AST-Maß- nahmen	Indone- sien	2013-2014	Forests Asia	Forst- und Holzwissen- schaft	Universität Göttingen
		Laos	2018	TIF Students' Project	Forst- und Holzwissen- schaft	Universität Göttingen
		Myan- mar	2017	TIF Students' Project	Forst- und Holzwissen- schaft	Universität Göttingen
		Viet- nam	2016	Workshop "Reintegration in den heimischen Arbeitsmarkt – Viet- nam"	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaf- ten (sonstige)	Ruhr-Universität Bo- chum
	Partner- schaften zur Förderung der Biodiver-	Indone- sien	2011-2014	IGN-TTRC Biodiversity	Biologie	Universität Kassel
			2015-2018	Biodiversity education and as- sessment in the SW Pacific	Veterinärmed., Agrar-, Forst-/Ernährungswis- sensschaften, Ökologie (sonstige)	Universität Göttingen



Geld-geber	Förder-programm	Ziel-land	Förder-zeitraum	Projekt	Fach	Deutsche Hochschule
	sität in Entwicklungs-ländern	Philip-pinen	2014-2017	Biodiversity Indicators Luzon (BioLuz)	Ökologie, Umweltwis-senschaften, Landes-pflege	Universität Marburg
			2018-2021	BIO-PHIL: Biodiversity Teaching in a Philippine-Cambodian-German Network	Biologie	Museum f. Nat.kunde
	DIES-Hoch-schulpart-nerschaften	Myan-mar	2017-2020	QASTE-Partnering for Quality Assurance Structures and Enhancement	Hochschul- und Bil-dungsmanagement	H f. nachhaltige Ent-wicklung Eberswalde
			2018-2021	CYM+ Sustainable Internationalisation	Hochschul- und Bil-dungsmanagement	Universität zu Köln
		Viet-nam	2015-2018	Quality Management in Complex Organizations (ComO QM)	Hochschul- und Bil-dungsmanagement	Universität Mainz
	Fachbezo-gene Part-nerschaften mit Hoch-schulen in Entwick-lungs-ländern	Indone-sien	2013-2016	Süd-Netzwerk Modellierung und Analysis in Industrie und Ökonomie	Mathematik	Technische Universität Kaiserslautern
			2014-2017	From Tandem to Teamwork	Völkerkunde	Universität Freiburg
			2015-2018	Capacity building for teaching and research in biotechnology	Biotechnologie	Hochschule Flensburg
			2017-2020	Best-Practice in Transfer: Study Module "Law and Culture"	Rechtswissenschaft	Universität Leipzig
				International Master Coral Reef Biodiversity and Conservation	Biologie	Universität Bonn
		Laos	2011-2014	Capacity Building in Environmental Engineering and Management	Umweltwissenschaft	Universität Siegen
			2015-2018	Establishment of a master programme in hydraulic engineering	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Universität Siegen
		Malay-sia	2012-2015	GeMaTech.edu	Ingenieurwissenschaften (sonstige)	SRH Hochschule Heidelberg
		Myan-mar	2017-2020	SuTraMy-Sustainability within transformation processes in Myanmar	Geographie	Universität Greifswald
		Thai-land	2014-2015	Aero-Engine Technology, Development & Maintenance	Luft- und Raumfahrt-technik	BTU Cottbus-Senftenberg
		Viet-nam	2011-2014	psychosomatic medicine and psychotherapy in Vietnam	Psychiatrie, Psychotherapie	Universität Freiburg
			2014-2017	Networking on Land Use/Land Cover Change by GIS & Remote Sensing	Geographie	Universität Göttingen
				SuToDe in Vietnam	Geographie	Universität Greifswald
			2015-2018	International Study Program in the Lower Mekong Region	Veterinärmed., Agrar-, Forst-/Ernährungswissenschaften, Ökologie (sonstige)	Universität Göttingen
				Lehrkooperation TU Dresden – UTC Hanoi	Verkehrs- und Transportwesen	Technische Universität Dresden
			2016-2019	SusEnMan – Sustainable Environmental Management at TUAF	Geowissenschaft	Universität Greifswald
			2018-2021	Interdisciplinary Teacher Training (Ma+Phy) in Vietnam	Mathematik und Naturwissenschaften (sonstige)	Universität Siegen
				TaLES in Vietnam	Geowissenschaft	Universität Trier

Geld-geber	Förder-programm	Ziel-land	Förder-zeitraum	Projekt	Fach	Deutsche Hochschule
	<b>Fact Finding Missions</b>	<b>Indone-sien</b>	2015	Safe Childbirth in Indonesia	Studienfach übergreifend	Universität Göttingen
		<b>Kam-bod-scha</b>	2015	Kooperationsanbahnung mit der Royal University of Phnom Penh	Kommunikationswissen-schaft	Hochschule Rhein-Waal Kleve
		<b>Laos</b>	2017	Fact Finding Mission Laos	Anglistik	Pädagogische Hoch-schule Karlsruhe
		<b>Myan-mar</b>	2014	htw saar meets Universities from Myanmar	Pflegewissenschaften/-management	H f. Technik u. Wirt-schaft d. Saarlandes
			2015	Nachhaltigkeit in Mensch-Umwelt-Systemen – NAMUS	Geowissenschaft	Universität Greifswald
			2016	Mental Health in Primary Care in Myanmar	Psychiatrie, Psychothera-pie	Universität Freiburg
				Multilaterale Hochschulpartner-schaft Myanmar	Veterinärmed., Agrar-, Forst-/Ernährungswis-senschaften, Ökologie (sonstige)	Technische Hochschule Köln
				Wirtschaftswissenschaftliche Hochschulpartnerschaft	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaf-ten (sonstige)	H f. nachhaltige Ent-wicklung Eberswalde
			2017	Multilaterale Hochschulpartner-schaft Myanmar	Veterinärmed., Agrar-, Forst-/Ernährungswis-senschaften, Ökologie (sonstige)	Technische Hochschule Köln
		<b>Viet-nam</b>	2016	FFM zur Vorbereitung einer fachbezogenen Partnerschaft	Mathematik und Natur-wissenschaften (sons-tige)	Universität Siegen
			2017	HSZG-Vietnam Fact Finding Mission 2017	Studienfach übergreifend	Hochschule Zittau/Gör-litz
				URBAN-CCC	Regionalwissenschaft	Karlsruher Inst. f. Techn., Campus Süd
			2018	URBAN-CCC: Gegenbesuch	Regionalwissenschaft	Karlsruher Inst. f. Techn., Campus Süd
	<b>PAGEL – Partner-schaften für den Gesund-heits-sektor in Entwick-lungs-ländern</b>	<b>Indone-sien</b>	2011-2014	Indonesian-German Health Edu-cation Partnership (IGHEP)	Medizin	Universitätsmedizin Göt-tingen
		<b>Thai-land</b>	2013-2016	Nutrition and Public Health	Humanmedizin (sons-tige)	Universität Potsdam
		<b>Viet-nam</b>	2013-2015	Improvement of Radiation On-cology for Cancer Patients in Ha-noi	Onkologie	Universität Lübeck
			2015-2018	Erregerdiagnostik in Vietnam	Tropenmedizin	Universität Tübingen
	<b>Praxis-partner-schaften zwi-schen Hoch-schulen und Unterneh-men in Deutschland und in Entwick-lungs-ländern</b>	<b>Indone-sien</b>	2013-2016	Innovation through Co-operation (SRD-SI)	Studienfach übergreifend	Hochschule Wismar
		<b>Laos</b>	2015-2018	Praxisnahes Forschen und Leh-ren	Ingenieurwissenschaften (allgemein)	Universität Siegen
		<b>Malay-sia</b>	2016-2019	Digital Lifestyle	Softwaretechnik	RWTH Aachen
				Praxispartnerschaften OTH Re-gensburg, UTAR und Infineon	Ingenieurwissenschaften (sonstige)	Ostbayerische TH Re-gensburg
		<b>Thai-land</b>	2015-2018	Cooperative Development of Mi-croTurbines for Developing Countries	Luft- und Raumfahrt-technik	BTU Cottbus-Senften-berg

Geld- geber	Förder- programm	Ziel- land	Förder- zeitraum	Projekt	Fach	Deutsche Hochschule
		Viet- nam	2012-2014	PraxisPartnership in Small and Mediumsized Enterprise Development	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (sonstige)	Universität Leipzig
			2013-2016	Developing capacities in monitoring & assessment of water resources	Ingenieurwissenschaften (sonstige)	Technische Hochschule Köln
			2015-2017	Academia meets Business	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (sonstige)	Universität Leipzig
			2016-2019	BE SEA – Making Business Engineering Happen in South East Asia	Wirtschaftsingenieurwesen	Hochschule Reutlingen
	SDG-Graduiertenkollegs	Viet-nam	2016-2020	Catalysis As Key Towards Sustainable Resource Management	Chemie	Universität Rostock

Für einen Überblick über die gesamten DAAD-Fördermaßnahmen in der akademischen Kooperation mit Ländern der ASEAN-Region kann dem DAAD-Jahresbericht 2017 entnommen werden: [www.daad.de/medien-und-publikationen/de/29887-jahresbericht/](http://www.daad.de/medien-und-publikationen/de/29887-jahresbericht/).

## Anlage 9 zu Frage 18: Kulturprojekte in den ASEAN-Staaten nach Ländern

Förderung durch Auswärtiges Amt/Auslandsvertretung

	<i>Zeitraum</i>	<i>Projekt</i>	<i>Partner</i>
<b>Brunei</b>	Jährlich	Kleinstprojekte („Kleiner Kulturfonds“-KKF)	Botschaft Bandar Seri Begawan
<b>Kambodscha</b>	Jährlich	Kleinstprojekte („Kleiner Kulturfonds“-KKF)	Botschaft Phnom Penh
	2014	Erhalt der Tempelanlage von Angkor	FH Köln/Prof. Dr. Leisen
	2015	Erhalt der Tempelanlage von Angkor	FH Köln/Prof. Dr. Leisen
	2016	Weiterbildung und interkultureller Austausch für 11 junge Journalistinnen und Journalisten aus Myanmar, Kambodscha und Thailand in Berlin	taz Panter Stiftung
	2016	Medienförderung in Kambodscha: Politik im Netz – politische Berichterstattung in den sozialen Medien in Kambodscha	DW-Akademie
	2016	Erhalt der Tempelanlage von Angkor	FH Köln/Prof. Dr. Leisen
	2017	Journalistenworkshops in Südostasien (Myanmar, Kambodscha)	taz Panter Stiftung
	2017	Erhalt der Tempelanlage von Angkor	FH Köln/Prof. Dr. Leisen
	2018	Erhalt der Tempelanlage von Angkor	FH Köln/Prof. Dr. Leisen
	2018	Workshop für Journalistinnen und Journalisten aus Myanmar, Malaysia und Kambodscha in Berlin	taz Panter Stiftung
	2018	Frauen verschaffen sich Gehör in Medien – Meine Stimme zählt	Deutsche Welle Akademie

	<i>Zeitraum</i>	<i>Projekt</i>	<i>Partner</i>
<b>Indonesien</b>	Jährlich	Kleinstprojekte („Kleiner Kulturfonds“-KKF)	Botschaft Jakarta
	2014	Restaurierungs- und Fortbildungsmaßnahmen an der Tempelanlage von Borobudur	UNESCO Indonesien
	2014	"Deutsche Saison 2015" in Indonesien	Botschaft Jakarta
	2015	"Deutsche Saison 2015" in Indonesien	Botschaft Jakarta
	2015	Restaurierungs- und Fortbildungsmaßnahmen an der Tempelanlage von Borobudur	UNESCO Indonesien
	2015	Begegnungsreise zum christlich-islamischen Dialog in Indonesien „Kultur – Graben oder Klammer zwischen den Religionen“	Evangelisches Missionswerk in Deutschland
	2015	Förderung der Auslandskulturarbeit 2015 – Kulturförderprogramm Indonesien	Deutsche Ordensobernkongferenz
	2016	Mediendialog Indonesien „Rolle der Medien bei der Gestaltung des Lebensraums Stadt“	Friedrich-Naumann-Stiftung
	2016	Restaurierungs- und Fortbildungsmaßnahmen an der Tempelanlage von Borobudur	UNESCO Indonesien
	2016	Projekt „Lernen vom Miteinander der Kulturen und Religionen in Indonesien“	Evangelisches Missionswerk in Deutschland
	2016	Kulturförderprogramm für Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten und Lehrerinnen und Lehrer im Museum für Kulturerbe „Pusaka Nias“ auf der Insel Nias/Indonesien	Deutsche Ordensobernkongferenz
	2017	ART GAMES – Game Jams, Jakarta, 19.-21. Mai 2017	Goethe Institut
	2017	Ayo Jerman – Deutsch für junge Indonesierinnen und Indonesier, unter anderem Jakarta, Bandung, Mai 2016- Mai 2017	Goethe Institut
	2017	Indonesische Untertitelung im engl. Kanal der DW	Deutsche Welle
	2017	Restaurierungs- und Fortbildungsmaßnahmen an der Tempelanlage von Borobudur	UNESCO Indonesien
	2017	Workshops für Erzieherinnen und Erzieher/Lehrerinnen und Lehrer zur frühkindlichen Musikerziehung in Kindergärten und in den ersten beiden Grundschulklassen in Sumba/Indonesien	Deutsche Ordensobernkongferenz
	2017	Workshops zur Bewusstseinsbildung von Jugendlichen, Erwachsenen und Menschen mit Behinderung für die Rechte und zur Förderung von Behinderten in Maumere/Flores/Indonesien	Deutsche Ordensobernkongferenz
	2017	Kulturförderprogramm für Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten und Lehrerinnen und Lehrer im Museum für Kulturerbe „Pusaka Nias“ auf der Insel Nias/Indonesien	Deutsche Ordensobernkongferenz
	2017	Peace Education at Schools and Universities: Sharing the Role of Religious Institutions in Promoting Peace and Tolerance in Indonesia and ASEAN Countries	Center for the Study of Religion and Culture, Jakarta

	<i>Zeitraum</i>	<i>Projekt</i>	<i>Partner</i>
<b>Laos</b>	2017	“Building Interfaith Cooperation, Peace and Good Governance”	Nahdlatul Ulama, Indonesien
	2018	indonesische Untertitelungen in englischem Kanal (Fortsetzung)	Deutsche Welle
	2018	Stärkung des Bewusstseins der kulturellen Identität der einheimischen Bevölkerung anhand der Publizierung eines Buches mit Geschichten aus der eigenen Kultur auf der Insel Sumba/Indonesien	Deutsche Ordensobernkongferenz
	2018	Kulturförderprogramm für Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten und Lehrerinnen und Lehrer im Museum für Kulturerbe „Pusaka Nias“ auf der Insel Nias/Indonesien	Deutsche Ordensobernkongferenz
	2018	Cultural Entrepreneurship Hub, Jakarta	Goethe Institut
	Jährlich	Kleinstprojekte („Kleiner Kulturfonds“-KKF)	Botschaft Vientiane
	2014	Konservierung und Restaurierung der Wandmalereien des Vat Sisaket	Gesellschaft zum Erhalt kulturellen Erbes e. V.
	2014	Erhalt des Königpalastes in Luang Prabang	German Lao Association for Development
	2015	Erhalt des Königpalastes in Luang Prabang	German Lao Association for Development
	2015	Restaurierung Khamfanh Palast	German Lao Association for Development
	2015	Medienworkshop in Laos: Media Storytelling Camp	Media in Cooperation and Transition GmbH
	2016	Konservierung und Restaurierung der Wandmalereien des Vat Sisaket	Gesellschaft zum Erhalt kulturellen Erbes e. V.
	2017	Konservierung und Restaurierung der Wandmalereien des Vat Sisaket	Gesellschaft zum Erhalt kulturellen Erbes e. V.
	2018	Restaurierung Khamfanh Palast	German Lao Association for Development
<b>Malaysia</b>	Jährlich	Kleinstprojekte („Kleiner Kulturfonds“-KKF)	Botschaft Kuala Lumpur
	2018	Workshop für Journalistinnen und Journalisten aus Myanmar, Malaysia und Kambodscha in Berlin	taz Panter Stiftung

	<i>Zeitraum</i>	<i>Projekt</i>	<i>Partner</i>
<b>Myanmar</b>	Jährlich	Kleinstprojekte („Kleiner Kulturfonds“-KKF)	Botschaft Rangun
	2014	Digitalisierung Goldener Brief von Myanmar	Scanbull Software GmbH
	2014	Medientraining von Journalistinnen und Journalisten aus Myanmar in Deutschland, 25.10.2014 – 02.11.2014	taz Panter Stiftung
	2014	Projekte im Rahmen des Jubiläums „60 Jahre diplomatische Beziehungen zu Myanmar“: Teilnahme einer myanmarischen Filmstudentin am Kurs der Filmakademie Baden-Württemberg, anteilige Reise- und Unterbringungskosten	Yangun Filmschool e. V.
	2014	Projekte im Rahmen des Jubiläums „60 Jahre diplomatische Beziehungen zu Myanmar“: zwei Auftritte deutscher und myanmarischer Musikerinnen und Musiker bei Myanmar-Ausstellung im AA-Lichthof	Tim Isfort
	2014	Projekte im Rahmen des Jubiläums „60 Jahre diplomatische Beziehungen zu Myanmar“: Konzert der "Toten Hosen " in Myanmar	Botschaft Rangun
	2015	Medientraining von Journalistinnen und Journalisten aus Myanmar in Deutschland, Fortsetzung 2015: Seminar für 10 junge Journalistinnen und Journalisten aus Myanmar	taz Panter Stiftung
	2015	Reise- und Aufenthaltskosten für Intensivpraktikum in DEU von zwei herausragenden Tonstudenten aus Myanmar	Yangun Filmschool e. V.
	2016	Weiterbildung und interkultureller Austausch für 11 junge Journalistinnen und Journalisten aus Myanmar, Kambodscha und Thailand in Berlin	taz Panter Stiftung
	2016	Restaurierung/Digitalisierung Stummfilm	Goethe Institut
	2017	Journalistenworkshops in Südostasien (Myanmar, Kambodscha)	taz Panter Stiftung
	2017	Restaurierung U-Bein Bridge	Georg Agricola Hochschule Bochum
	2017	Erhalt Tempelanlage Bagan: Project Preparation Mission	FH Köln/Prof. Dr. Leisen
	2017	Erhalt Tempelanlage Bagan: Project Preparation Mission	Gesellschaft zum Erhalt kulturellen Erbes e. V.
	2017	Wiederaufbaumaßnahmen Bagan Wandmalereien	FH Köln/Prof. Dr. Leisen
	2017	Wiederaufbaumaßnahmen Bagan Steinkonservierung	FH Köln/Prof. Dr. Leisen
	2018	Wiederaufbaumaßnahmen Bagan Wandmalereien	Gesellschaft zum Erhalt kulturellen Erbes e. V.
	2018	Wiederaufbaumaßnahmen Bagan Steinkonservierung	FH Köln/Prof. Dr. Leisen

	<i>Zeitraum</i>	<i>Projekt</i>	<i>Partner</i>
<b>Philippinen</b>	2018	Workshop für Journalistinnen und Journalisten aus Myanmar, Malaysia und Kambodscha in Berlin	taz Panter Stiftung
	Jährlich	Kleinstprojekte („Kleiner Kulturfonds“-KKF)	Botschaft Manila
	2014	"Deutsche Saison" Feierlichkeiten im Rahmen des Jubiläumsjahrs „60 Jahre Diplomatische Beziehungen“ in Philippinen	Botschaft Manila
<b>Singapur</b>	Jährlich	Kleinstprojekte („Kleiner Kulturfonds“-KKF)	Botschaft Singapur
	2015	Deutsche Saison ab September in Singapur anlässlich 50 Jahre diplomatischer Beziehungen	Botschaft Singapur
	2018	Ausstellung „German Contemporary Excellence“, 19.09.2018-23.09.2018	Meisterkreis
<b>Thailand</b>	Jährlich	Kleinstprojekte („Kleiner Kulturfonds“-KKF)	Botschaft Bangkok
	2014	Digitalisierung von nordthailändischen Handschriften	Prof. Dr. Dr. h.c. Harald Hundius
	2014	Fortsetzung der Restaurierung des Wat Ratburana in Ayutthaya	FH Köln/Prof. Dr. Leisen
	2015	Erhalt der Tempelanlage in Ayutthaya	FH Köln/Prof. Dr. Leisen
	2015	Digitalisierung von Mikrofilmen aus dem Projekt „Preservation of Northern Thai Manuscripts“	Prof. Dr. Dr. h.c. Harald Hundius
	2015	Dance-Workshop von Eric Gauthier in Bangkok anlässlich Musik- und Tanzfestival	Theaterhaus Stuttgart
	2016	Erhalt der Tempelanlage in Ayutthaya	FH Köln/Prof. Dr. Leisen
	2016	Weiterbildung und interkultureller Austausch für 11 junge Journalistinnen und Journalisten aus Myanmar, Kambodscha und Thailand in Berlin	taz Panter Stiftung
	2016	Digitalisierung von Mikrofilmen aus dem Projekt „Preservation of Northern Thai Manuscripts“	Prof. Dr. Dr. h.c. Harald Hundius
	2017	Übermut Project, „Rivelation“, 9.12.-14.12.2017	Berlin Tourismus & Kongress GmbH
	2017	Restaurierung Wat Ratchaburana	FH Köln/Prof. Dr. Leisen
	2017	Digitalisierung von nordthailändischen Handschriften	Prof. Dr. Dr. h.c. Harald Hundius



<b>Vietnam</b>	<i><b>Zeitraum</b></i>	<i><b>Projekt</b></i>	<i><b>Partner</b></i>
	Jährlich	Kleinstprojekte („Kleiner Kulturfonds“-KKF)	Botschaft Hanoi/Generalkonsulat Ho-Chi-Minh-Stadt
	2014	Restaurierung Mandarinhaus "Ta Vu" in Hué	Gesellschaft zum Erhalt kulturellen Erbes e. V.
	2014	Mediendialog Vietnam in Hanoi 03.11.2014 – 06.11.2014	Konrad-Adenauer-Stiftung
	2014	"Deutsche Saison 2015" in Vietnam: Deutschlandfest	Botschaft Hanoi
	2015	Deutsche Saison in Vietnam: Kulturabend als Abschlussveranstaltung des Jubiläumsjahres in Ho-Chi-Minh-Stadt	Generalkonsulat Ho-Chi-Minh-Stadt
	2016	Medienprojekt Multimedia Storytelling Camp in Vietnam	Media in Cooperation and Transition gGmbH
	2016	Restaurierung des Bootsgrabs von Viet Khe	LWL-Museum für Archäologie
	2017	Mediendialog mit Vietnam	Botschaft Hanoi
	2017	Konservierungs-/Fortbildungsmaßnahmen Tempel in Hué	Gesellschaft zum Erhalt kulturellen Erbes e. V.
	2018	Konservierungs-/Fortbildungsmaßnahmen Tempel in Hué	Gesellschaft zum Erhalt kulturellen Erbes e. V.

## Anlage 10 zu Frage 18

Indonesien						
Projekttitel	Land	Bereich	2014	2015	2016	2017
Sprachkursstipendien Indonesien	Indonesien	Bildung		x	x	x
Cultural Entrepreneurship Hubs (Trainings von Multiplikatoren im Bereich kulturelles Unternehmertum, Aufbau von lokalen Anlaufstellen – Hubs – für die Beratung und Qualifizierung von Unternehmensgründern im Kreativbereich, Vernetzung mit der Kreativwirtschaftsszene in Deutschland)	Indonesien	Bildung				x
Seminarstipendien Indonesien	Indonesien	Bildung			x	x
Science Film Festival (Indonesien)	Indonesien	Bildung				x
KuratorenLab (mehrphasiges Qualifizierungsprogramm für aufstrebende Kuratorinnen und Kuratoren aus Südostasien)	Indonesien	Bildung			x	
Open Data Innovation Week South East Asia: Open Data und digitale Zivilgesellschaft	Indonesien	Bildung			x	
Indonesien Sprachkursstipendien	Indonesien	Bildung		x	x	x
Multimediale Lernwelten	Indonesien	Bildung	x			
Lehrerfortbildungen PASCH	Indonesien	Bildung	x			
Verschiedene Aktivitäten im Rahmen der Deutschen Saison in Indonesien	Indonesien	Kultur		x		
Sommerakademie für muslimische Intellektuelle	Indonesien	Kultur				x
IKAT/Ecut (künstlerische und diskursive Aktivitäten mit Textilien in Südostasien)	Indonesien	Kultur			x	
German Cinema	Indonesien	Kultur			x	
Projekt "Studienbrücke" Indonesien	Indonesien	Kultur				x
Wissenschaftsfilmfestival	Indonesien	Kultur			x	
Aku Diponegoro (Ausstellung ausgewählter restaurierter Gemälde von Raden Saleh)	Indonesien	Kultur		x		
German Cinema	Indonesien	Kultur	x			
Deutsche Saison in Indonesien (verschiedene Aktivitäten Musik, Film, Kultur und Entwicklung)	Indonesien	Kultur	x			

<b>Kambodscha</b>						
<b>Projekttitel</b>	<b>Land</b>	<b>Bereich</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
EU/Erasmus: FLYING CIRCUS ACADEMY (Flying Circus Academy richtet sich als Fortbildungsprogramm an kreative Anleiter, die sich mit innovativen Trainingsmethoden und Vermittlungsstrategien insbesondere an benachteiligte Jugendliche in städtischen und gesellschaftlichen Randlagen richten)	Kambodscha	Bildung			x	
DocNet SEA in Phnom Penh (Förderung junger Dokumentarfilmemacher/innen)	Kambodscha	Kultur		x		
Remediating collective memories (Fotoausstellung zum Thema Kunst und Politik)	Kambodscha	Kultur				x
DocLab Kambodscha: Workshops Dokumentarfilm	Kambodscha	Kultur	x			
<b>Laos</b>						
<b>Projekttitel</b>	<b>Land</b>	<b>Bereich</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Bildungskooperation Deutsch: Deutsch an der Nationalen Universität von Laos	Laos	Bildung	x	x	x	
Vientianale Filmfestival in Laos	Laos	Kultur		x		

<b>Malaysia</b>						
<b>Projekttitel</b>	<b>Land</b>	<b>Bereich</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Sprachkursstipendien Malaysia	Malaysia	Bildung		x		x
Roundtable Artists, Museums and Future Collections	Malaysia	Bildung				x
Seminarstipendien Malaysia	Malaysia	Bildung		x	x	x
Fortbildungen zur Methodik/Didaktik, Landeskunde, Sprache)	Malaysia	Bildung				x
Journalisten-Forum Bernd Pickert (zu Themen wie investigativer Journalismus und Journalismus & Ökonomie)	Malaysia	Bildung			x	
Sekundär-Lehrer-Fortbildung: Wie lernen Jugendliche?	Malaysia	Bildung			x	
Digitale Medien und Fernsehen	Malaysia	Bildung		x		
Sabah Film Akademie für Dokumentarfilmer	Malaysia	Bildung		x		
TransActions in the Field – Meisterklasse und Workshops für Künstler, die in sozialen und kommunalen Kontexten arbeiten	Malaysia	Bildung		x	x	
Bildungsoffensive Deutsch: Stipendien Junglehrer/innen Malaysia	Malaysia	Bildung		x		
Dokumentar-Film-Ausrüstung für Freedom Film	Malaysia	Bildung			x	
Stipendien Junglehrer/innen	Malaysia	Bildung	x			
Sprachkursstipendien Malaysia	Malaysia	Bildung	x			
Tanzresidenz/Produktion PUPPEN mit Paula Rosolen	Malaysia	Kultur				x
Obscura Festival of Photography	Malaysia	Kultur				x
Regionalprojekt Fotografie zum Thema Jugend und Zukunft	Malaysia	Kultur				x
Club Berlin (Ausstellung zur Berliner Club- und DJ-Szene)	Malaysia	Kultur				x
Gastspielreise des Jugendorchester Havixbeck in Malaysia	Malaysia	Kultur			x	
100% Penang (Eröffnungsveranstaltung des Georgetown Festival)	Malaysia	Kultur		x		
Being Faust – Enter Mephisto (interaktives digitales Spiel des Goethe-Instituts in Korea, das beim Georgetown International Literature Festivals in Penang aufgeführt wurde)	Malaysia	Kultur		x		
Projekt "Sound Lab": Workshop zur analog-digitalen Musikproduktion, der 12 Musiker/innen aus Deutschland und Südasien in Malaysia zusammenbringt (Musiker/innen komponieren und nehmen ihre kollaborative Musik auf)	Malaysia	Kultur			x	
Tanzproduktionen "The Edge und Cut the Cloud"	Malaysia	Kultur	x			
Sabah Film Akademie für Dokumentarfilmer	Malaysia	Kultur	x			

<b>Myanmar</b>						
----------------	--	--	--	--	--	--

Projekttitel	Land	Bereich	2014	2015	2016	2017
Dokumentarfilmbildung Myanmar	Myanmar	Bildung		x	x	
Stipendien Myanmar	Myanmar	Bildung		x	x	x
Workshop zur traditionsreichen Kunst des Figurentheaters	Myanmar	Bildung		x		
Bildungsoffensive Deutsche: Qualifizierung Deutschlehrkräfte für den Unterricht auf den Stufen A1 und A2	Myanmar	Bildung		x	x	x
Restaurierung des burmesischen Stummfilms	Myanmar	Bildung			x	
Wissenschaftsfilmfestival 2017	Myanmar	Bildung				x
Dokumentarfilmbildung mit der "Yangon Film School"	Myanmar	Bildung	x			
Bildung Deutschlehrer/innen Yangon	Myanmar	Bildung	x			
Poets translating Poets (Produktion von Lyrik und Texten sowie Workshops)	Myanmar	Kultur		x		
DreizehnPlus – Multimediales Jugendmagazin	Myanmar	Kultur			x	
Gastspiel des Thailand Philharmonic Orchestra in Myanmar	Myanmar	Kultur			x	
Projekt "Gongs and Skins" (Zusammenarbeit mit dem Institut Français beim internationalen Perkussionfestival im Nationaltheater in Yangon)	Myanmar	Kultur			x	
Myanmar meets Europe (Zusammenspiel von europäischen Jazzmusikern mit traditionellen Musikern aus Myanmar)	Myanmar	Kultur				x
Europe on Screen (Europäisches Filmfestival mit 13 asiatischen Ländern)	Myanmar	Kultur			x	
Gastspiel von Sasha Waltz "Twenty to eight" in Myanmar	Myanmar	Kultur	x			
Blickkontakt (Musik und Karikatur aus Deutschland und Myanmar)	Myanmar	Kultur	x			

<b>Philippinen</b>						
<b>Projekttitel</b>	<b>Land</b>	<b>Bereich</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Stipendien Sprachkurse PASCH	Philippinen	Bildung		x	x	x
Sprachkursstipendien	Philippinen	Bildung			x	x
Seminarstipendien Manila	Philippinen	Bildung			x	x
Museumsprojekt – Besuch von Frau Rottmann	Philippinen	Bildung		x		
Deutschlehrausbildung	Philippinen	Bildung		x		
Science Film Festival	Philippinen	Bildung				x
Wissenschaftsfilmfestival Philippinen	Philippinen	Bildung		x	x	
Lehrerqualifizierung	Philippinen	Bildung	x			
Bildungsprogramme Fachsprache Medizin	Philippinen	Bildung	x			
Goethe in Grün (Showcase im Bereich Mode, Architektur, Essen)	Philippinen	Kultur			x	
Club Berlin Exhibit (über Club-Kultur in Berlin mit Performances)	Philippinen	Kultur			x	
Deutsche Filmwoche Philippinen	Philippinen	Kultur			x	
Kollaboration mit SoFA Design Institute: Design Competition	Philippinen	Kultur				x
Sven Marquardt: Fotografische Arbeiten	Philippinen	Kultur				x
Kulturprogramme der Bildungskoooperation Deutsch	Philippinen	Kultur	x			
Global Challenges: Local Solutions (Expertengespräche zu Themen Bebauung, Infrastruktur, Wasser)	Philippinen	Kultur	x			
Wissenschaftsfilmfestival	Philippinen	Kultur	x			

Singapur						
Projekttitel	Land	Bereich	2014	2015	2016	2017
Sprachkursstipendien Singapur	Singapur	Bildung		x	x	
Transkulturelles Kuratieren (Show me the World)	Singapur	Bildung		x		
Kuratoren Workshop (Show me the World)	Singapur	Bildung		x		
Fortbildungen für DaF-Netzwerk Singapur	Singapur	Bildung		x	x	x
Fortbildungsstipendium PASCH	Singapur	Bildung		x		
German Film Festival	Singapur	Bildung		x	x	x
Verschiedene Beiträge zum Thema "Natur und Urbanität"	Singapur	Bildung				x
Qualifizierung von Deutschlehrenden	Singapur	Bildung	x			
Projekt "Brennpunkte" (Künstler aus Singapur und Deutschland entdecken Bilder und Werte, welche die heutige Welt ausmachen)	Singapur	Kultur		x		
Der Kula-Ring als Kunstaktion des Goethe-Instituts (Kunstaktion zum Symposium "Tauschen und Teilen" in Weimar)	Singapur	Kultur		x	x	
Deutscher Beitrag im Rahmen des Singapore International Arts Festivals (SIFA)	Singapur	Kultur			x	
5th Singapore International Photography Festival und Kunstausstellung des in Berlin lebenden Singapurischer Künstler Ang Song Ming	Singapur	Kultur			x	
Verschiedene künstlerisch fotografische Beiträge in Zusammenarbeit mit dem DECK Art Photography Centre	Singapur	Kultur		x		
Kooperationen im Bereich Musik mit Institutionen, Festivals, Kulturschaffenden und Künstlern	Singapur	Kultur				x
Winterreise Kentridge/Goerne/Hinterhäuser (Aufführung von	Singapur	Kultur		x		
Kooperation Bildende Kunst: Ausbau der engen konzeptionellen Zusammenarbeit mit institutionellen Entscheidungsträgern, Vernetzung mit der Deutschen Kulturszene, Beratung	Singapur	Kultur				x
18. German Film Festival	Singapur	Kultur	x			
Becher in Asia (Projekt der Bildenden Kunst)	Singapur	Kultur	x			
German Fokus (Filmreihe mit deutschen Filmen)	Singapur	Kultur	x			

<b>Thailand</b>						
<b>Projekttitel</b>	<b>Land</b>	<b>Bereich</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Bildungskooperation Deutsch Sprachkursstipendien	Thailand	Bildung		x	x	x
Bildungskooperation Deutsch Seminarstipendien	Thailand	Bildung		x	x	x
Bildungskooperation Deutsch Deutschlehrerqualifizierung	Thailand	Bildung			x	x
Jugendkursstipendien PASCH	Thailand	Bildung			x	
Science Film Festival 2015	Thailand	Bildung		x		
Bildungsoffensive Deutsch: Regionale Deutscholympiade	Thailand	Bildung				x
Digitale Lernwelten (Entwicklung einer interaktiven digitalen Spiel- und Lernplattform für junge Lerner in Südostasien)	Thailand	Bildung		x		
I Got It – TV-Koproduktion Wissensendung für Kinder	Thailand	Bildung		x		
Sprachkursstipendien Thailand	Thailand	Bildung	x			
PASCH Fortbildungen	Thailand	Bildung	x			
Filmland Bayern zu Gast in Bangkok	Thailand	Kultur				x
Hochschulkooperationen mit Partnern in der Region und Deutschland inklusive Besucherreise nach Deutschland sowie Residenzen	Thailand	Kultur			x	
Verschiedene Aktivitäten zum Thema Textildesign, Kunst und Technologie	Thailand	Kultur		x		
I Got It: TV Wissensmagazin für Kinder	Thailand	Kultur	x			
Science Film Festival	Thailand	Kultur	x			



Vietnam						
Projekttitel	Land	Bereich	2014	2015	2016	2017
Sprachkursstipendien	Vietnam	Bildung		x		
Seminarstipendien	Vietnam	Bildung			x	x
Qualifizierung Deutschlehrende	Vietnam	Bildung		x	x	
DocLab Hanoi und DocNet	Vietnam	Bildung		x		
Kompetenzzentrum für Restaurieren Hanoi	Vietnam	Bildung		x		
Regionale Summerschool DocNet	Vietnam	Bildung		x		
Kompetenzzentrum für Restaurieren Hanoi	Vietnam	Bildung			x	
Science Film Festival 2016	Vietnam	Bildung			x	
Sprachkursstipendien Vietnam	Vietnam	Bildung	x			
Schätze der Archäologie Vietnams in Deutschland (Großausstellung in Kooperation mit drei deutschen Museen)	Vietnam	Kultur			x	
Gastspiel von Sasha Waltz "Zweiland" anlässlich 40 Jahre deutsch-vietnamesischer diplomatischer Beziehungen.	Vietnam	Kultur		x		
Kulturprogramme Bildungs Kooperation Deutsch	Vietnam	Kultur			x	
Deutsches Filmfestival in Vietnam	Vietnam	Kultur			x	x
5. Deutsches Filmfestival in Vietnam	Vietnam	Kultur	x			
Koproduktion Tanz mit Arco Renz	Vietnam	Kultur	x			

Länderübergreifende Projekte						
Projekttitle	Land	Bereich	2014	2015	2016	2017
KuratorenLab (mehrphasiges Qualifizierungsprogramm für aufstrebende Kuratorinnen und Kuratoren aus Südostasien)	Indonesien, Kambodscha, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand, Vietnam	Bildung		x		
Digitale Lernwelten – Vorprojekt	Brunei, Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Thailand, Vietnam	Bildung			x	
Future Young Entrepreneurs	Indonesien, Vietnam	Bildung		x		
Zukunft des Museums – Museum der Zukunft	Indonesien, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Thailand, Vietnam	Bildung		x		
Projekt "Transforming Museums in Southeast Asia"	Indonesien, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand, Vietnam	Bildung				x
Textilresidenzen	Indonesien, Malaysia, Philippinen, Vietnam	Bildung				x
Projekt "Intelligente Textilien der Zukunft" (Workshops zu smart textiles)	Indonesien, Singapur, Thailand	Bildung			x	
Science Film Festival	Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Thailand, Vietnam	Bildung			x	x
Projekt "Anders Hören" – Vermittlung neuer Formate klassischer Musik	Indonesien, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand, Vietnam	Kultur			x	x

## Anlage 11 zu Frage 18

<b>Jahr</b>	<b>Bezeichnung Projekt/Programm (Innenauftragsnummer AA) entsprechend KoRe-Reporting AA</b>	<b>Land</b>	<b>Erläuterung zu den Maßnahmen</b>
2014-2018	Fehlanzeige	<b>Brunei</b>	Fehlanzeige
2015	Cross-Culture Praktika Classik	<b>Indonesien</b>	Förderung eines/r CCP Stipendiaten/in
2016	Cross-Culture Praktika Classik	<b>Indonesien</b>	Förderung eines/r CCP Stipendiaten/in
2017	Cross-Culture Praktika Classik	<b>Indonesien</b>	Förderung eines/r CCP Stipendiaten/in
2018 geplant	Cross-Culture Praktika Classik	<b>Indonesien</b>	Förderung von zwei CCP Stipendiaten/innen
2016	Trafo-Mittel IfA -CCP+	<b>Indonesien</b>	Förderung eines/r CCP Stipendiaten/in
2015	Zweckbetrieb Kunst/Ausstellungen (Tourneeausstellungen + Förderungen)	<b>Indonesien</b>	<b>Künstlerkontakte:</b> Förderung einer Recherchereise
2016	Zweckbetrieb Kunst/Ausstellungen (Tourneeausstellungen + Förderungen)	<b>Indonesien</b>	<b>Künstlerkontakte:</b> Förderung eines Kunstprojekts im Slumviertel von Jakarta; insgesamt 3 Künstler <b>Künstlerkontakte:</b> Förderung einer Recherchereise
2017	Zweckbetrieb Kunst/Ausstellungen (Tourneeausstellungen + Förderungen)	<b>Indonesien</b>	<b>Ausstellungsförderung:</b> Jakarta Biennale in Jakarta Indonesien, <b>Künstlerkontakte:</b> Förderung Recherchereise
2017	Besucherprogramm IfA (Themenreisen)	<b>Indonesien</b>	Reisekosten für Teilnehmende aus Indonesien im Rahmen der Themenreise LUTHER
2017	DiA-Allg. Vortragsprogramm IfA	<b>Indonesien</b>	Stationen in Jakarta, Bandung, Yogyakarta, Manado, Medan: Thematischer Schwerpunkt: 500jähriges Reformationsjubiläum/Geschichte und Bedeutung der Reformation für die moderne Welt
2015	Zivik Krisenprävention	<b>Indonesien</b>	Zuwendungsempfänger: Protection International (aisbl) Projekttitel: Protecting the land, securing our communities: mainstreaming security and capacity building with community-based HRDs in communities facing conflict over the exploitation, conservation and restoration of land and natural resources
2016	Zivik Krisenprävention	<b>Indonesien</b>	Zuwendungsempfänger: Protection International (aisbl) Projekttitel: Protecting the land, securing our communities: mainstreaming security and capacity building with community-based HRDs in communities facing conflict over the exploitation, conservation and restoration of land and natural resources

Jahr	Bezeichnung Projekt/Programm (Innenauftragsnummer AA) entsprechend KoRe-Reporting AA	Land	Erläuterung zu den Maßnahmen
2017	Zivik Krisenprävention	<b>Indonesien</b>	Zuwendungsempfänger: Protection International (aisbl) Projekttitel: Protecting the land, securing our communities: mainstreaming security and capacity building with community-based HRDs in communities facing conflict over the exploitation, conservation and restoration of land and natural resources
2018	Zivik Krisenprävention	<b>Indonesien</b>	Zuwendungsempfänger: Protection International (aisbl) Projekttitel: Protecting the land, securing our communities: mainstreaming security and capacity building with community-based HRDs in communities facing conflict over the exploitation, conservation and restoration of land and natural resources; 2018 liegt der Fokus auf Förderung von Women Human Rights Defenders (WHRD)
2014	Galerien	<b>Kambodscha</b>	Auflösung der Ausstellung "Phnom Penh: Das Verschwinden verhindern", die 2013 in den ifa-Galerien Berlin und Stuttgart stattfand
2017	Zweckbetrieb Kunst/Ausstellungen (Tourneeausstellungen + Förderungen)	<b>Kambodscha</b>	<b>Künstlerkontakte:</b> Förderung des Projekts documenta 14 in Kassel
2014	Zivik Krisenprävention	<b>Kambodscha</b>	Zuwendungsempfänger: Kdei Karuna Organization (ehemals ICfC) Projekttitel: Justice and history outreach project
2015	Zivik Krisenprävention	<b>Kambodscha</b>	Zuwendungsempfänger: Kambodschanisch-Deutsche Kulturgesellschaft Projekttitel: Hidden – Community Theatre and Peace Dialogue Project
2016	Zivik Krisenprävention	<b>Kambodscha</b>	Zuwendungsempfänger: Kambodschanisch-Deutsche Kulturgesellschaft Projekttitel: THE COURAGEOUS TURTLE – Community Theatre and Peace Dialogues
2017	Zivik Krisenprävention	<b>Kambodscha</b>	Zuwendungsempfänger: Kdei Karuna Organization (ehemals ICfC) Projekttitel: Pka Sla – Intergenerational Community Dialogue on Sexual and Gender-Based Violence under the Khmer Rouge
2017	Zivik Krisenprävention	<b>Kambodscha</b>	Zuwendungsempfänger: Kambodschanisch-Deutsche Kulturgesellschaft Projekttitel: THE COURAGEOUS TURTLE – Community Theatre & Peace Dialogue Project

<b>Jahr</b>	<b>Bezeichnung Projekt/Programm (Innenauftragsnummer AA) entsprechend KoRe-Reporting AA</b>	<b>Land</b>	<b>Erläuterung zu den Maßnahmen</b>
2018	Zivik Krisenprävention	<b>Kambodscha</b>	Zuwendungsempfänger: Kdei Karuna Organization (ehemals ICfC) Projekttitel: Pka Sla – Intergenerational Community Dialogue on Sexual and Gender-Based Violence under the Khmer Rouge
2014-2018	Fehlanzeige	<b>Laos</b>	Fehlanzeige
2014	Cross-Culture Praktika Classik	<b>Malaysia</b>	Förderung eines/r CCP Stipendiaten/in
2015	Cross-Culture Praktika Classik	<b>Malaysia</b>	Förderung eines/r CCP Stipendiaten/in
2016	Cross-Culture Praktika Classik	<b>Malaysia</b>	Förderung eines/r CCP Stipendiaten/in
2017	Cross-Culture Praktika Classik	<b>Malaysia</b>	Förderung eines/r CCP Stipendiaten/in
2018 (Stand 07.08.2018)	Cross-Culture Praktika Classik	<b>Malaysia</b>	Förderung eines/r CCP Stipendiaten/in
2015	Zweckbetrieb Kunst/Ausstellungen (Tourneerausstellungen + Förderungen)	<b>Malaysia</b>	<b>Künstlerkontakte:</b> Förderung des Projekts "Connected: Dialogue through/with/in the arts"
2016	Zweckbetrieb Kunst/Ausstellungen (Tourneerausstellungen + Förderungen)	<b>Myanmar</b>	<b>Tourneerausstellungen</b> Vorbereitungen der ifa-Tourneerausstellung Wolfgang Laib: Yangon (Rangun) in Kooperation mit dem Goethe-Institut Myanmar
2017	Zweckbetrieb Kunst/Ausstellungen (Tourneerausstellungen + Förderungen)	<b>Myanmar</b>	<b>Tourneerausstellungen</b> Präsentation der ifa-Tourneerausstellung Wolfgang Laib: Yangon (Rangun) in Kooperation mit dem Goethe-Institut Myanmar
2018 Plan	Zweckbetrieb Kunst/Ausstellungen (Tourneerausstellungen + Förderungen)	<b>Myanmar</b>	<b>Tourneerausstellungen</b> Präsentation der ifa-Tourneerausstellung Pure Gold im Ausstellungsraum "Secretariat" in Rangun vom 15.12.2018 – 06.01.2019
2015	Zivik Krisenprävention	<b>Myanmar</b>	Zuwendungsempfänger: Nonviolent Peaceforce NP Belgium (AISBL) Projekttitel: Improving Women's Participation in and Ability to Monitor Ceasefires and Human Rights in Support of Peace Process at the Grassroots in Chin, Kayin and Kachin States
2018	Zivik Krisenprävention	<b>Myanmar</b>	Zuwendungsempfänger: Culture for Peace Projekttitel: "Rohingya Crisis" Myanmar: Strengthening Inter Communal Cohesion in Rakhine State through Storytelling, Dialogue and Community Engagement. Planungsstand; ZV in Vorbereitung

Jahr	Bezeichnung Projekt/Programm (Innenauftragsnummer AA) entsprechend KoRe-Reporting AA	Land	Erläuterung zu den Maßnahmen
2017	Zweckbetrieb Kunst/Ausstellungen (Tourneerausstellungen + Förderungen)	Philippinen	<b>Tourneerausstellungen</b> Anteilige vorbereitende Produktionskosten für die Präsentation der ifa-Tourneerausstellung "Pure Gold" 2019 in Manila
2018	Zweckbetrieb Kunst/Ausstellungen (Tourneerausstellungen + Förderungen)	Philippinen	<b>Tourneerausstellungen</b> Präsentation der ifa-Tourneerausstellung "Barbara Klemm" im University Center for Culture and Arts (UCCA) of the Polytechnic University of the Philippines (PUP)
2018 Plan	Zweckbetrieb Kunst/Ausstellungen (Tourneerausstellungen + Förderungen)	Philippinen	<b>Tourneerausstellungen</b> Kosten für Abbau "Barbara Klemm", Manila
2014	Zivik Krisenprävention	Philippinen	Zuwendungsempfänger: Philippine Coalition for the International Criminal Court Projekttitel: Breaking Barriers to Peace: Transforming Conflict through the Defence of Land Rights, Good Governance and Rule of Justice
2015	Zivik Krisenprävention	Philippinen	Zuwendungsempfänger: International Peace Observers Network (IPON) e. V. Projekttitel: Kriminalisierung philippinischer Menschenrechtsverteidiger*innen begegnen – Repressive Konfliktaustragung transformieren
2016	Zivik Krisenprävention	Philippinen	Zuwendungsempfänger: International Peace Observers Network (IPON) e. V. Projekttitel: Kriminalisierung philippinischer Menschenrechtsverteidiger*innen entgegenwirken – Repressive Konfliktaustragung transformieren
2017	Zivik Krisenprävention	Philippinen	Zuwendungsempfänger: International Peace Observers Network (IPON) e. V. Projekttitel: Kriminalisierung philippinischer Menschenrechtsverteidiger*innen entgegenwirken – Repressive Konfliktaustragung langfristig transformieren
2015	Galerien	Singapur	<b>ifa-Galerie Berlin:</b> Ausstellung, Publikation und Rahmenprogramm "Singapur unheimlich. Die Vermessung deiner Wohnung". Ausstellungsdauer: 17.04. – 05.07.2015 Übernahme der Ausstellung in die <b>ifa-Galerie Stuttgart</b> , Ausstellungsdauer: 24.07. – 04.10.2015

Jahr	Bezeichnung Projekt/Programm (Innenauftragsnummer AA) entsprechend KoRe-Reporting AA	Land	Erläuterung zu den Maßnahmen
2017	Zweckbetrieb Kunst/Ausstellungen (Tourneerausstellungen + Förderungen)	Thailand	<b>Tourneerausstellungen</b> Anteilige vorbereitende Produktionskosten für die Präsentation der ifa-Tourneerausstellung "Pure Gold" 2018 in Bangkok, inkl. Vorbereitung für die Evaluation des Projektes;  <b>Künstlerkontakte:</b> Förderung des Projekts documenta 14 in Kassel.
2018	Zweckbetrieb Kunst/Ausstellungen (Tourneerausstellungen + Förderungen)	Thailand	Kosten für Abbau und Rückabwicklung "Pure Gold Bangkok"
2018	Kreativwirtschaft International	Thailand	<b>Tourneerausstellungen</b> Begleitend zur ifa-Tourneerausstellung "Pure Gold" in Thailand
2018 Plan	Kreativwirtschaft International	Thailand	<b>Tourneerausstellungen (Nachbereitung des Workshops)</b> Begleitend zur ifa-Tourneerausstellung "Pure Gold" in Thailand
2017	Kreativwirtschaft International	Thailand	<b>Tourneerausstellungen</b> Reisekosten Designer aus Bangkok für die Teilnahme an der Konferenz zum Auftakt der Tourneerausstellung "Pure Gold" in Hamburg
2015	Zweckbetrieb Kunst/Ausstellungen (Tourneerausstellungen + Förderungen)	Vietnam	<b>Künstlerkontakte:</b> Förderung des Projekts "THE THING Workshops für experimentelles Drucken". Vietnam University of Fine-Arts, Hanoi.
2017	Zweckbetrieb Kunst/Ausstellungen (Tourneerausstellungen + Förderungen)	Vietnam	<b>Tourneerausstellungen</b> Anteilige vorbereitende Produktionskosten für die Präsentation der ifa-Tourneerausstellung "Pure Gold" 2019 in Hanoi und der Ausstellung "Barbara Klemm – Helldunkel" in Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt 2018  <b>Künstlerkontakte:</b> Förderung des Projekts "FIELDS OF VISION Art and Performance Festival Begegnen, wahrnehmen, lernen, performen – ein Kooperationsprojekt europäischer und asiatischer Künstler"  <b>Ausstellungsförderung:</b> Förderung des Projekts "Rewind before running", NHA San Collective, Hanoi

Jahr	Bezeichnung Projekt/Programm (Innenauftragsnummer AA) entsprechend KoRe-Reporting AA	Land	Erläuterung zu den Maßnahmen
2018	Zweckbetrieb Kunst/Ausstellungen (Tourneerausstellungen + Förderungen)	Vietnam	<b>Tourneerausstellungen</b> Präsentation der ifa-Tourneerausstellung "Barbara Klemm – Helldunkel" in Hanoi vom 16.08. – 16.09.2018 in Kooperation mit dem Goethe-Institut Vietnam  <b>Ausstellungsförderung:</b> Förderung des Projekts "Rewind before running", NHA San Collective, Hanoi
2018 Plan	Zweckbetrieb Kunst/Ausstellungen (Tourneerausstellungen + Förderungen)	Vietnam	<b>Tourneerausstellungen</b> Abbau "Barbara Klemm" in Hanoi und Präsentation der g. Ausstellung in Ho-Chi-Minh-Stadt im November



## Anlage 12 zu Frage 19

<b>Ressort</b>	<b>Projekttitel</b>	<b>Zuwendungsempfänger</b>	<b>Förderzeitraum</b>	<b>Fördersumme in Euro</b>
BMWi	Skills Expert	Deutsch-Indonesische Industrie- und Handelskammer (AHK – EKONID)	2017-2019	0,6 Millionen
BMZ	Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung durch berufliche Bildung (SED-TVET)	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	2009-2017	18,27 Millionen
BMZ	TVET System Reform (TSR)	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	2018-2021	3,00 Millionen
BMZ	Innovation und Investition für breitenwirksame nachhaltige Wirtschaftsentwicklung (ISED)	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	2017-2021	7,50 Millionen

## Laos

<b>Ressort</b>	<b>Projekttitel</b>	<b>Zuwendungsempfänger</b>	<b>Förderzeitraum</b>	<b>Fördersumme in Euro</b>
BMZ	Berufliche Bildung in Laos (VELA) <b>(50% der Absolventen und ein hoher Anteil der ausgebildeten Ausbilder sind Frauen)</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	2013-2018	8.798.000
BMZ	Berufliche Bildung Laos (VELA)	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	2015-2019	6.000.000
BMZ	Finanzierung beruflicher Bildung (VEFF)	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	2018-2022	6.000.000
BMZ	Begleitmaßnahme zur Finanzierung beruflicher Bildung (VEFF)	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	2018-2022	800.000

## Malaysia

<b>Ressort</b>	<b>Projekttitel</b>	<b>Zuwendungsempfänger</b>	<b>Förderzeitraum</b>	<b>Fördersumme in Euro</b>
BMWi	Skills Expert	Deutsch-Malaysische Industrie- und Handelskammer (AHK Malaysia)	2017-2019	0,6 Millionen

## Myanmar

<b>Ressort</b>	<b>Projekttitel</b>	<b>Zuwendungsempfänger</b>	<b>Förderzeitraum</b>	<b>Fördersumme in Euro</b>
BMZ	Förderung der beruflichen Bildung in Myanmar	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	2017-2019	20.800.000

## Philippinen

<b>Ressort</b>	<b>Projekttitel</b>	<b>Zuwendungsempfänger</b>	<b>Förderzeitraum</b>	<b>Fördersumme in Euro</b>
BMZ	Gemeinschaftsvorhaben zur Dualen Beruflichen Bildung im Rahmen der "K to12"- Reform	sequa gGmbH	2016-2019	5.040.000
BMZ	Fit for School	GIZ	2015-2018	6.000.000
BMZ	Aufbau einer Ausbildungsstätte gemeinsam mit Don Bosco zur markenübergreifenden Qualifizierung von Mechatronikern, Karosserietechnikern und Service-Beratern	DEG	2016-2018	200.000
BMZ	Altenpflegeausbildung auf den Philippinen nach deutschem Muster – Entwicklung nachhaltiger Ausbildungsstrukturen	DEG	2016-2018	173.110
BMZ	Etablierung des neuen philippinischen Bildungssystems in Salesianer Schulen und Trainingszentren im Süden der Philippinen	Katholische Zentralstelle für Entwicklungshilfe	2016-2019	250.000
BMZ	Stärkung der Umsetzung angepasster Schulbildung für indigene Bevölkerungsgruppen auf den Philippinen	Katholische Zentralstelle für Entwicklungshilfe	2016-2019	180.000
BMZ	Unterstützung der dualen Ausbildungsmaßnahmen an drei Hochschulen in Mindanao, Philippinen	Katholische Zentralstelle für Entwicklungshilfe	2016-2019	280.000
BMZ	Berufliche Bildung für arbeitslose Jugendliche, Schulabbrecher und Schulabbrecherinnen aus General Santos City und der Provinz Sarangani	Katholische Zentralstelle für Entwicklungshilfe	2017-2021	175.000
BMZ	Stärkung des Impacts berufsbildender Einrichtungen zur Qualifizierung marginalisierter Jugendlicher und Armutsbekämpfung auf den Philippinen	Don Bosco Mondo e. V.	2017-2019	600.000

## Thailand

<b>Ressort</b>	<b>Projekttitel</b>	<b>Zuwendungsempfänger</b>	<b>Förderzeitraum</b>	<b>Fördersumme in Euro</b>
BMBF	German-Thai Dual Excellence Education/VETnet	AHK Thailand	2015-2018	400.000€

## Vietnam

<b>Ressort</b>	<b>Projekttitel</b>	<b>Zuwendungsempfänger</b>	<b>Förderzeitraum</b>	<b>Fördersumme in Euro</b>
BMBF	FiVe – Aufbau einer unternehmensnahen Fachschule in der SR Vietnam	Landesakademie Lehrerfortbildung und Personalentwicklung an Schulen (seit 01.10.2016 Konsortialführer), Erfurt Bildungszentrum gGmbH (zum 31.09.2016 ausgeschieden); Universität Leipzig, WMU GmbH	2015-2019	1,6 Millionen
BMWi	Skills Expert	Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Vietnam (AHK)	2017-2019	0,6 Millionen
BMZ	Reform der Berufsbildung in Vietnam (die Förderung von Frauen ist ein wichtiges Nebenziel)	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	2017-2020	15,2 Millionen
BMZ	Programm Berufsbildung 2011 (die Förderung von Frauen ist ein wichtiges Nebenziel)	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	2016-2018	5,0 Millionen (Haushaltsmittel-Darlehen) + 0,35 Millionen (Haushaltsmittel-zuschuss)
BMZ	Programm Reform der Berufsbildung – Center of Excellence for Green TVET (die Förderung von Frauen ist ein wichtiges Nebenziel)	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	2017-2022	9,1 Millionen. (Haushaltsmittel-Darlehen)
BMWi	Modellvorhaben zur Gewinnung von Arbeitskräften aus Vietnam zur Ausbildung in der Krankenpflege in Deutschland	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	2016-2019	2,115 Millionen

Überregional (Vietnam, Laos, Indonesien, Myanmar)

<b>Ressort</b>	<b>Projekttitel</b>	<b>Zuwendungsempfänger</b>	<b>Förder- zeitraum</b>	<b>Förder- summe in Euro</b>
BMZ	Regionale Kooperation zur Verbesserung von Qualität und Arbeitsmarktorientierung beruflicher Bildung (RECOTVET)	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	2013-2020	15 Millionen

## Anlage 13 zu Frage 19

Angabe in Tausend Euro

Geldgeber	Land	2014	2015	2016	2017
AA	Indonesien	142	180	108	40
	Malaysia	84	89	156	159
	Singapur	266	284	308	362
	Thailand	338	358	382	442
	Vietnam	174	325	470	545
BMBF	Indonesien	140	707	525	330
	Malaysia	54	94	62	94
	Philippinen	0	0	35	10
	Singapur	67	80	78	80
	Thailand	103	160	150	144
	Vietnam	1.314	1.171	1.094	982
BMZ	Indonesien	299	396	305	255
	Kambodscha	0	15	0	0
	Laos	56	140	124	140
	Malaysia	20	21	151	175
	Myanmar (Burma)	14	64	130	108
	Philippinen	46	37	78	31
	Thailand	205	190	155	97
	Vietnam	310	461	1.013	1.001

## Anlage 14 zu Frage 19

<b>Jahr</b>	<b>Land</b>	<b>Projekttitel</b>	<b>Zuwendungs- empfänger</b>	<b>Betrag in Euro</b>
2013	Indonesien	Deutschlehrerfortbildung mit digitalen Medien	Goethe Institut	80.000,00
2013	Indonesien	Förderung qualifizierter Zuwanderung	Goethe Institut	80.000,00
2014	Indonesien	Multimediale Lernwelten	Goethe Institut	100.000,00
2014	Myanmar	Sprachkursstipendien für Deutschlehrer	Goethe Institut	27.000,00
2014	Malaysia	Stipendien für Junglehrer	Goethe Institut	25.000,00
2014	Indonesien Philip- pinen, Vietnam	Fortbildung Fachsprache Medizin (regionales Projekt, nicht aufteilbar)	Goethe Institut	50.000,00
2014	Thailand	Lehrertraining	Goethe Institut	11.000,00
2014	Thailand	Lehrpraktikum Fremdsprachenassistenten	Goethe Institut	10.000,00
2014	Vietnam	Umschulung Lehrkräfte	Goethe Institut	15.100,00
2015	Indonesien	Projekt Arbeitsmobilität	Goethe Institut	112.000,00
2015	Indonesien	Digitale Lernwelten	Goethe Institut	40.000,00
2015	Myanmar	Aufbau DaF in Myanmar	Goethe Institut	50.000,00
2015	Myanmar	Fliegende Medienbox für Schüler	Goethe Institut	9.500,00
2015	Myanmar	Modernes Deutschland spielerisch erkunden	Goethe Institut	9.500,00
2015	Malaysia	Förderung von MINT-Multiplikatoren an malay- sischen Sekundarschulen	Goethe Institut	38.500,00
2015	Thailand	Deutsch Lehren Lernen in Kooperation mit Uni- versität	Goethe Institut	15.000,00
2015	Thailand	Lehrpraktikum/Fremdsprachenassistenten	Goethe Institut	15.000,00
2015	Thailand	Nationale Deutsch-Konferenz Thailand	Goethe Institut	17.600,00
2015	Vietnam	Zusatzqualifizierung DaF für Englischlehrer	Goethe Institut	85.000,00
2016	Jakarta	Digitales Lehren und Lernen	Goethe Institut	315.000,00
2016	Rangun	Qualifizierung von Deutschlehrern	Goethe Institut	50.000,00
2016	Bangkok	Deutschassistenten an thailändischen Sekundar- schulen	Goethe Institut	15.000,00
2016	Bangkok	DLL und universitäre Angebote	Goethe Institut	10.500,00
2016	Vietnam	Fortbildungswoche DaF	Botschaft Hanoi	1.120,00
2017	Indonesien	Digitales Lehren und Lernen	Goethe Institut	230.000,00
2017	Myanmar	DaF Lehrerqualifizierung – MMR 2017	Goethe Institut	50.000,00
2017	Thailand	Lehrerfortbildung Kasetsart Univ.	Kasetsart Universität	620,00
2017	Thailand	Regionale Deutscholympiade	Goethe Institut	70.250,00
2017	Thailand	Deutschassistenten an thailändischen Sekundar- schulen	Goethe Institut	13.500,00
2017 2018	Indonesien, Thailand, Vietnam	Studienbrücke (regionales Projekt, nicht aufteilbar)	Goethe Institut	133.900,00
2018	Myanmar	Aufbau DaF in Myanmar	Goethe Institut	50.000,00

## Anlage 15 zu Frage 21

<b>Zeitraum</b>	<b>Projektart</b>	<b>Land</b>	<b>Zuständiges Ressort</b>	<b>Beauftragte Institution</b>	<b>Zuwendungshöhe</b>
01.08.2013 - 31.07.2015	Langzeitprojekt Fußball	Philippinen	AA	DOSB	510.747,79€
01.09.2014 – 31.01.2015	Internationaler Trainerkurs	Deutschland/ 1 philippinische TN	AA	Universität Leipzig	11.214,83€
21.09.2014 - 14.10.2014	Kurzzeitprojekt Leichtathletik	Myanmar	AA	DOSB	9.902,92€
01.05.2015 – 31.12.2015	Kurzzeitprojekt Leichtathletik	Indonesien	AA	schleswig-holsteiner Leichtathletik e. V.	45.159€
01.06.2015 – 31.07.2016	Internationaler Studienkurs	Deutschland/1 myanmarischer TN	AA	DLV	22.960,80€
20.06.2015 – 31.12.2015	Kurzzeitprojekt Frauenfußball	Kambodscha	AA	Streetfootballworld	111.195,54 €
30.06.2015 – 05.07.2015	Kurzzeitprojekt/ Festival Fußball	Deutschland/8 kambodschanische TN	AA/BMI	Discover football	13.470,41€
01.09.2015 – 31.12.2015	Kurzzeitprojekt Frauenfußball	Vietnam	AA	Streetfootballworld	113.959,09€
27.10.2015 – 31.03.2016	Kurzzeitprojekt Leichtathletik	Malaysia	AA	DOSB	24.716,05€
01.12.2015 – 31.03.2016	Kurzzeitprojekt Leichtathletik	Thailand	AA	DOSB	20.679,45
29.02.2016 – 31.07.2016	Internationaler Trainerkurs	Deutschland/ 1 malaysischer TN	AA	Universität Leipzig	8.249,53€
01.03.2016 – 31.12.2016	Kurzzeitprojekt Leichtathletik	Thailand	AA	DOSB	21.805,03€
01.06.2016 – 31.07.2017	Internationaler Studienkurs	Deutschland/1 kambodschanischer und 1 thailändischer TN	AA	DLV	53.530,24€
01.11.2016 – 31.01.2017	Studienkurs Sportmanagement	Deutschland/1 thailändischer TN	AA	Universität Leipzig	8.001,62€
27.02.2017 – 31.07.2017	Internationaler Trainerkurs	Deutschland/1 indonesischer TN	AA	Universität Leipzig	10.204,33€
01.06.2017 – 31.07.2018	Internationaler Studienkurs	Deutschland/1 myanmarischer TN	AA	DLV	26.153,84€
02.10.2017 – 31.01.2018	Studienkurs Sportmanagement	Deutschland/2 indonesische TN	AA	Universität Leipzig	20.408,72€
01.01.2018 – 30.06.2019	Sport für Entwicklung	Indonesien	BMZ	GIZ	500.000,00€
02.04.2018 – 31.07.2018	Studienkurs Sportmanagement	Deutschland/1 kambodschanische TN	AA	Universität Leipzig	10.494,21€

TN= Teilnehmer/in

## Anlage 16 zu Frage 23

NRO/Organisation	Projekt	Volumen in Euro	Laufzeit
<b>2014</b>			
Deutsche Stiftung für Internationale Rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ)	Rechtsvergleichende internationale Konferenz zum Menschenrechtsschutz Deutschland und Vietnam	27.739,20	01.05.2014-30.09.2014
International Commission of Jurists	Strengthening the Rule of Law and Enhancing Access to Justice in Thailand and Myanmar	394.843,00	01.07.2013-31.12.2014
Centre for Humanitarian Dialogue	Dialogue on Papua	81.762,00	01.07.2013-31.12.2014
Sekolah Aktivisme, Kuala Lumpur	Vermittlung von Ausbildungsinhalten zu Menschenrechten und Demokratie, Malaysia	15.000,00	15.08.2014-31.12.2014
Handicap International e. V.	Zugang zu inklusiver Bildung für Kinder mit Behinderungen in Indonesien	49.845,00	01.08.2014-31.12.2014
Society for Rights of Indigenous People of Sarawak (SCRIPS), Bintulu Sarawak, Malaysia	Dokumentation von Rechten der indigenen Bevölkerung in Malaysia	21.688,00	01.08.2014-30.11.2014
Karl Kübel Stiftung	Aufbau von Strukturen und Kapazitäten staatlicher und zivilgesellschaftlicher Akteure im Kampf gegen den Menschenhandel in der Caraga Region, Mindanao, Philippinen	493.749,00	2014
Karl Kübel Stiftung	Beseitigung der Kinderarbeit durch Bewusstseinsbildung und Stärkung von lokalen Gemeinschaften in Toboso, Negros Occidental, Philippinen	202.500,00	2014
terre des hommes Deutschland e. V.	VCAO3 – sektor- und regionen-übergreifendes Programm zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Armutssituationen vor Gewalt und Ausbeutung, Kambodscha	399.885,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Menschenrechtsarbeit der YAPHI-Stiftung in Zentraljava, Indonesien	178.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung der Rolle und Ausgangsposition der lokalen Bevölkerung zum Schutz ihres Bodens und natürlicher Ressourcen, Südkalimantan, Indonesien	77.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung von Bürgerbeteiligung und Korruptionsprävention in Südost Sulawesi, Indonesien	240.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung der Zivilgesellschaft bei der Einforderung staatlicher Rechenschaftspflicht zu Menschenrechtsverletzungen in Indonesien	187.000,00	2014



<b>NRO/Organisation</b>	<b>Projekt</b>	<b>Volumen in Euro</b>	<b>Laufzeit</b>
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Interessenvertretung lokaler Bevölkerungsgruppen aus verschiedenen Regionen Indonesiens gegen Landraub und für Klimagerechtigkeit, Indonesien	357.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung von armen und entrechteten Bevölkerungsgruppen, die in den östlichen Landesteilen Indonesiens von Palmölplantagen betroffen sind, Indonesien	257.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Bewusstseinsbildung für bürgerliche und politische Rechte in Nord-Buton/Kepulauan Konawe, Südost-Sul, Indonesien	452.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Wahrung von Menschenrechten in West Papua, Indonesien	630.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidigung in West-Papua, Indonesien	495.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Mobilisierung Gemeinden für Landrechte im Kreis Yahukimo, Forts, Indonesien	450.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Förderung und Qualifizierung der Zusammenarbeit christlicher NROs in Indonesien	300.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung Indigener Rechte in West Papua, Indonesien	360.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung strategischer Kapazitäten der gewaltfreien Bürgerrechtsbewegung in West Papua, Indonesien	490.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung der zivilgesellschaftlichen Beteiligung und Advocacyarbeit zu Landfragen und Waldnutzung, Kambodscha	250.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Interessensvertretung gegen Vertreibung und Gemeinwesenorganisation für Bewohner von Armenvierteln am Pasig River, Manila, Philippinen	382.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung der Mitbestimmung städtischer Armer sowie Management von Naturkatastrophen in Davao, Mindanao, Philippinen	258.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Sozial-politische Analysen, Anwaltschaft und Stärkung der Kompetenzen zivilgesellschaftlicher Organisationen und lokaler Behörden, Philippinen	269.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung und Qualifizierung der „Rural Missionaries of the Philippines“ zur Unterstützung von Kleinbauernfamilien, Philippinen	141.000,00	2014

NRO/Organisation	Projekt	Volumen in Euro	Laufzeit
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Einsatz für mehr Bürger(innen)beteiligung in kommunaler Planung zur Stärkung der Resilienz von städtischen Armutsviertel im Großraum Cebu, Philippinen	109.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Kampagne des „Philippine Misereor Partnership Inc.“ gegen forcierten Bergbau in den Philippinen	200.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung indigener Völker zur Durchsetzung ihrer Rechte, Philippinen	239.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Lobby- u. Advocacy-Arbeit zum Recht auf Nahrung (Fortführung), Philippinen	676.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Lobbyarbeit zum Kampf gegen erzwungenes Verschwinden und Unterstützung betroffener Familien, Philippinen	600.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Förderung der Partizipation der lokalen Bevölkerung zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen im Pho Yen Distrikt, Thai Nguyen Provinz, Vietnam	160.000,00	2014
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung der allgemeinen Wohlfahrtspflege für die Wanderarbeiter in der Long An Provinz, Vietnam	210.000,00	2014
<b>2015</b>			
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung städtischer Gemeinwesen in ihren Bemühen um den Erhalt von Rechtssicherheit in Sleman, Yogyakarta, Indonesien	87.000,00	2015
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung der Selbstorganisation indigener Gruppen in Kambodscha	134.000,00	2015
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Förderung einer gerechten und nachhaltigen Entwicklung durch Bewusstseinswandel und Initiativen junger Menschen in Kambodscha	158.000,00	2015
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Medizinische Betreuung von Opfern von Menschenrechtsverletzungen, Kambodscha	60.000,00	2015
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung von basisdemokratischen Ansätzen in 16 Gemeinden, Kambodscha	355.000,00	2015
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Überwachung der Einhaltung von und Lobby-Arbeit zu Menschenrechten insbesondere Gefangenenrechten, Kambodscha	580.000,00	2015
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Förderung der Rechte von sexuellen Minderheiten, Vietnam	240.000,00	2015

<b>NRO/Organisation</b>	<b>Projekt</b>	<b>Volumen in Euro</b>	<b>Laufzeit</b>
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung zivilgesellschaftlicher Beteiligungsprozesse bei Behörden-, Verwaltungs- und Regierungsstellen auf regionaler und Provinzebene, Philippinen	343.000,00	2015
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Anwaltschaftliche Arbeit gegen erzwungenes und unfreiwilliges Verschwindenlassen in den Philippinen	201.000,00	2015
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung von Dorfgemeinschaften zur gemeinschaftlichen Dorfentwicklung in West Kalimantan, Indonesien	200.000,00	01.06.2015-31.05.2018
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung von Frauengruppen zur Prävention von Menschenhandel in Zentraljava, Indonesien	136.000,00	01.10.2015-30.09.2018
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung der Interessenvertretungen der lokalen Bevölkerung gegenüber Palölkonzernen und Regierungen in Sumatra, Indonesien	303.000,00	01.06.2015-31.05.2018
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Kampagnenunterstützung gegen Bergbau-Folgeschäden im Ost-Mangarrai Distrikt von Ruteng	102.000,00	01.12.2015-30.11.2018
elbarlament	Parlamentshilfe, Workshop für Mitarbeiter der Parlamentsverwaltung in Myanmar	265.588,00	01.01.2015-31.12.2015
International Commission of Jurists	“Strengthening the Rule of Law and Access of Justice” in Thailand	400.000,00	01.05.2015-31.12.2016
Anti-Trafficking Co-ordination Unit Northern Thailand (TRAFCORD)	“Prevention, Protection and Prosecution: Human Trafficking Northern Thailand”	64.381,86	01.08.2015-31.12.2015
Bar Council Malaysia, Kuala Lumpur	“National Consultation and Roadshow to Promote Greater Police Accountability”, Malaysia	20.000,00	01.08.2015-31.12.2015
Karl Kübel Stiftung	AGUSAN II –Recht auf Gesundheit für benachteiligte Menschen in Trento, Mindanao, Philippinen	26.850,00	2015
Solidaritätsdienst- International e. V.	Förderung von Gemeindemanagement zur Verbesserung der Lebensverhältnisse, Vietnam	131.084,00	2015
terre des hommes Deutschland e. V.	Stateless Children II – Schutz staatenloser Kinder und Förderung ihrer Rechte in Thailand und Südostasien	466.476,00	2015

NRO/Organisation	Projekt	Volumen in Euro	Laufzeit
<b>2016</b>			
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Gemeinwesenorganisation und gemeindebasierte Stadtentwicklungsplanung entlang des Winongo Flusses in Yogyakarta, Java, Indonesien	52.000,00	01.05.2016-31.10.2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Förderung von Prozessen zur Ermöglichung von Versöhnung und Gerechtigkeit für Opfer gravierender Menschenrechtsverletzungen in West Papua, Indonesien	80.000,00	01.05.2016-31.10.2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung der Verhandlungsmacht der städtischen und ländlichen Landbewegung, Kambodscha	175.000,00	2016
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Regionalworkshop zu Zugang zu natürlichen Ressourcen, Kambodscha	71.000,00	2016
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung der Effektivität der kambodschanischen Zivilgesellschaft, Kambodscha	500.000,00	2016
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Prävention von häuslicher Gewalt in Samar, Diözese Calbayog, Philippinen	140.000,00	2016
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Optimierung der Rechtshilfe zur Stärkung kultureller Integrität und Inklusion für Indigene in den Philippinen	381.000,00	2016
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Sicherung von Landrechten indigener Bevölkerungsgruppen in den Philippinen	534.000,00	2016
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Sicherung indigener Landrechte, Lebensunterhaltsicherung, Stärkung des sozialen Zusammenhalts und Förderung von Umweltschutz in indigenen Gemeinden, Philippinen	159.000,00	2016
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung der Interessensvertretung älterer Menschen auf kommunaler Verwaltungsebene in Leyte und Bulacan, Philippinen	301.000,00	2016
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung vietnamesischer Glaubensgemeinschaften als verantwortlich handelnde zivilgesellschaftliche Organisationen, 6 Provinzen, Vietnam	450.000,00	2016
Deutsche Welthungerhilfe e. V.	Förderung und Schutz von Land- und Menschenrechten marginalisierter Gruppen, Kambodscha	50.250,00	2016
Deutsche Welthungerhilfe e. V.	Stärkung der zivilgesellschaftlichen Akteure in Südostasien zur Bekämpfung von Hunger und Armut	1.211.925,00	2016
Karl Kübel Stiftung	Bekämpfung des Kinderhandels auf Camotes Island, Philippinen	324.600,00	2016

NRO/Organisation	Projekt	Volumen in Euro	Laufzeit
Rettet den Regenwald e. V.	Landrechte sichern Lebensperspektiven für die Batak und Tagbanua auf den Philippinen	52.050,00	2016
Pusat KOMAS	ASEAN Civil Society Conference/ASEAN Peoples Forum 2016 (ASEAN/APF 2016) in Timor-Leste	120.000,00	2016
Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit	Stärkung des Menschen- und Grundrechtsschutzes durch Rechtsstaatlichkeit und unabhängige Justiz in Vietnam	70.439,00	01.02.2016-31.12.2016
Human Help Network Foundation Thailand	Kampf gegen Kindesmissbrauch, -prostitution, Menschenhandel in Thailand	60.000,00	01.01.2016-31.12.2016
Centre for Conflict Studies and Cultural Diversity	“Development of the Peace Resource Collaborative as a Support Mechanism for the Track-1 Peace Process in the Deep South of Thailand”	148.098,00	15.02.2016-31.12.2016
International Rehabilitation Council for Torture Victims (IRCT), Kopenhagen	Verbesserung der Rehabilitierung von Folteropfern auf den Philippinen	45.150,00	01.01.2016-31.12.2016
Action pour les enfants	Unterstützung bei Gerichtsverfahren	52.850,51	2016
Youth Resource Development Program	Einrichtung eines gemeinsamen Radiostudios der Menschenrechtsorganisation	39.999,78	2016
Hanns Seidel-Stiftung	Parlamentsberatung/-kooperation mit den nationalen Parlamenten in Myanmar	198.136,00	01.09.2016-31.08.2017
<b>2017</b>			
Asian Federation Against Involuntary Disappearances	Vorbesprechungen zur 27. „UPR Working Group Session“ zu den Philippinen	2.030,00	10.03.2017-30.04.2017
Centre for Conflict Studies and Cultural Diversity	Südthailand “Mediation Support” Track 2 und 3, Thailand	85.154,00	01.02.2017-31.12.2017
Cambodian Center for the Protection of Children's Rights	Stärkung von betroffenen Bevölkerungsgruppen im Kampf gegen Menschenhandel, Kambodscha	39.766,42	2017
Cambodia Center for Human Rights	Unterstützung eines Netzwerks von Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidigern, Kambodscha	30.698,26	2017
Cambodian Human Rights and Development Association (ADHOC)	Einrichtung eines gemeinsamen Radiostudios der Menschenrechtsorganisationen (Fortsetzung des 2016 begonnenen Projekts), Kambodscha	39.999,78	2017
Humanist Institute for Cooperation with Developing Countries (HIVOS)	Schutz von SOGIE („Sexual Orientation and Gender Identity and Expression“)- Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidigern in Indonesien	32.565,00	2017

NRO/Organisation	Projekt	Volumen in Euro	Laufzeit
Center for the Study of Religion and Culture (CSRC), Universitas Islam Negeri (UIN)	Artikel 1 "Regional Conference on Peace Education at Schools and Universities: Sharing on the Role of Religious Institutions in Promoting Peace and Tolerance in Indonesia and ASEAN countries"	20.362,00	2017
Deutsche Welthungerhilfe e. V.	Artikel 2 SEWOH Gemeinsam gegen Landraub: Stärkung der Zivilgesellschaft zur Verteidigung von Landrechten in Kambodscha	375.000	2017
Hanns Seidel-Stiftung	Parlamentsberatung, Förderung eines bürgernahen Parlaments in Myanmar	426.410,00	01.10.2017-31.12.2018
International Commission of Jurists	"Addressing Human Rights and the Rule of Law" in Thailand	400.000,00	01.01.2017-31.12.2018
Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit	Konkretisierung der verfassungsrechtlichen Vorgaben im materiellen und prozessualen Strafrecht in Vietnam	128.536,15	01.04.2017 – 31.10.2018
International Legal Foundation	"Provide Criminal Defense Services to Indigent People" in Myanmar	931.982,56	01.06.2017-31.12.2018
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung der Gemeinwesenorganisationen im Kampf gegen die Degradation der natürlichen Ressourcen in Zentralkalimantan, Indonesien	217.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung von Religionsfreiheit in West Nusa Tenggara und Nord Sulawesi, Indonesien	82.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Gemeindebasierter Lernprozess zur Ermöglichung von Versöhnung und Gerechtigkeit für weibliche Opfer gravierender Menschenrechtsverletzungen, Indonesien	176.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung guter Regierungsführung auf lokaler Ebene in der Konawe Region, Südost-Sulawesi, Indonesien	267.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung der Gemeinden im Bergbaugebiet Sopotomil, Indonesien	202.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung einer Bewegung gewaltlose Konfliktbearbeitung und Frieden in West-Papua, Fortführung, Indonesien	540.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Menschenrechte für West Papua bei den Vereinten Nationen, Indonesien	180.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Förderung und Qualifizierung der Netzwerkarbeit in Indonesien in Bereichen Menschenrechte, Ernährungssicherheit und natürliche Ressourcen, Indonesien	300.000,00	2017

<b>NRO/Organisation</b>	<b>Projekt</b>	<b>Volumen in Euro</b>	<b>Laufzeit</b>
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung von Opfern von Menschenrechtsverletzungen durch partizipatorische Fallaufarbeitung und Unterstützung von Wahrheitskommissionen, Indonesien	290.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Durchsetzung von Menschenrechten in West-Papua, Fortsetzung, Indonesien	500.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Verteidigung von Landrechten in West Papua, Indonesien	430.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Förderung und Schutz von Menschenrechten in abgelegenen ländlichen Gebieten in Banteay Meanchey, Oddar Meanchey und Preah Vihear in Kambodscha	176.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung von städtischen und ländlichen Armen im gerechten Zugang zu Land, Kambodscha	357.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Unterstützung in Kapazitätsbildung und der Mobilisierung von Ressourcen, Kambodscha	192.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung der Rechte der Textil- und anderer marginalisierter ArbeiterInnen, Kambodscha	340.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Qualifizierung der Dokumentationsarbeit, Kambodscha	75.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung der Rechte indigener Völker und Waldnutzerinnen und -nutzern an Gemeinschaftsland und Waldnutzung, Fortführung, Kambodscha	370.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Qualifizierung der Beratungsarbeit, Kambodscha	120.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung zivilgesellschaftlicher Organisationen in Myanmar durch die Förderung von Kleinprojekten	630.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Bau eines Seminarzentrums von Paung Ku in Bago, Myanmar	400.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Konsolidierung des Gemeinde Managements für eine nachhaltige ländliche Entwicklung der Kommune Phuc Thuan, Pho Yen Town, Thai Nguyen Provinz, Vietnam	190.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung der Rechte von Transsexuellen, Vietnam	200.000,00	2017

NRO/Organisation	Projekt	Volumen in Euro	Laufzeit
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Nutzung lokaler Ressourcen verbessern zur Deckung lokaler Bedarfe, Vietnam	200.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Förderung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit unter Mitgliedsorganisationen des „Philippine-Misereor Partnership, Inc.“, Philippinen	408.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Interessenvertretung gegen Vertreibung und Gemeinwesenorganisation für Siedlerfamilien von Armenvierteln am Pasig River, Manila und Laguna, Philippinen	340.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Selbsthilfeförderung unter städtischen Armen zur Wahrung ihrer Rechte im Fall von Vertreibung und Landbesitz in den Philippinen	520.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Auf anwaltschaftliche Arbeit hin ausgerichtete sozialwissenschaftliche Forschung und Kapazitätsentwicklung für zivilgesellschaftliche Organisationen, Philippinen	280.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung von Bürgerbeteiligung und lokaler Regierungsführung zur Armutsbekämpfung in den Provinzen Benguet und der Mountain Province, Philippinen	94.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung von Kinderrechten durch Rechtshilfe für misshandelte Kinder in der Provinz Cavite, Philippinen	135.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Intensivierung der Mitsprache städtischer Armer in klimawandelbedingten Stadtentwicklungsvorhaben und Stärkung ihrer Resilienz in Metro-Cebu, Philippinen	120.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Unterstützung von Menschenrechtsverteidigern und Menschenrechtverteidigerinnen sowie Opfer von Menschenrechtsverletzungen, Philippinen	171.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung von Führungskräften in der Zivilgesellschaft und Anwaltschaft zum Klimaschutz in Palawan, Philippinen	112.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Stärkung der Mitbestimmung und Resilienz städtischer Armer in Davao City und im Wassereinzugsgebiet des Davao River in Mindanao, Philippinen	330.000,00	2017
Kirchliche Zentralstelle für Entwicklungshilfe	Schaffung einer Kultur der Menschenrechte in den Philippinen, zwei urbane Cluster auf Luzon	360.000,00	01.07.2017-30.06.2020



NRO/Organisation	Projekt	Volumen in Euro	Laufzeit
<b>2018</b>			
MyKampus Radio	Produktion von Radiosendungen, Videos, Podcasts zu Menschenrechts-Themen in Malay, Malaysia	46.300,00	01.09.2018-31.12.2018
Medical Action Group, Manila	Identifizierung, Dokumentation und Hilfe für Folteropfer, Philippinen	34.758,70	01.02.2018-31.12.2018
Monitoring Sustainability of Globalization MSoG, Kuala Lumpur, Malaysia	Film über Rohingya-Menschenhandel in Myanmar	27.900,00	01.02.2018-31.12.2018
Centre for Conflict Studies and Cultural Diversity	“Development of the Peace Resource Collaborative (PRC) as a support mechanism for Multi-track process in the Deep South of Thailand”	100.000,00	01.01.2018 – 31.12.2018
Agency for Technical Cooperation and Development (ACTED)	“Building Peace through Community Empowerment in Marawi City”, Philippinen	600.000,00	01.08.2018 – 14.08.2020

## Anlage 17 zu Frage 24

Art der Förderung	Projekt	Land	Durchführer	Fördervolumen
<b>Bilateral</b>				
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Schaffung eines übergreifenden Rahmens für NAMAs und MRV in Vietnam	Vietnam (VNM)	GIZ	4.600.000,00 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Entwicklung eines NAMA für effiziente Kühlung und Kältebereitstellungen in Industrie und Gewerbe (Green Chillers) in Indonesien	Indonesien (IDN)	GIZ	4.481.690,24 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Kosten-Nutzen optimierte Förderung Erneuerbarer Energien (LCORE-INDO)	IDN	GIZ	5.545.000,00 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Energiepflanzenanbau auf stillgelegten Bergbaustandorten in Vietnam – Pilotprojekt	VNM	Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V. (UfU)	1.375.044,00 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Unterstützung des Indonesia Climate Trust Fund (ICCTF)	IDN	GIZ	3.500.000,00 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Thailand Kühlungs- und Klimaanlagen-NAMA (RAC NAMA)	Thailand (THA)	GIZ	5.409.920,00 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Umsetzung des Programms für nachhaltigen Stadtverkehr in Indonesien (SUTRI NAMA)	IDN	GIZ	7.457.297,00 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	"Financing and Integrating Renewable Energy for the City of Butuan"	Philippinen (PHL)	World Wide Fund for Nature (WWF)	549.976,00 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Thailändisch-Deutsches-Klimaprogramm	THA	GIZ	17.900.000,00 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Klimaschutz durch Integration und Optimierung des ÖPNV in Jakarta	IDN	Institute for Transportation & Development Policy (ITDP) – USA	1.720.000,00 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Unterstützung der Philippinen zur Gestaltung und Umsetzung des internationalen Klimaregimes	PHL	GIZ	5.436.570,69 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Klimaresiliente Stadtplanung: Institutionelle Unterstützung der städtischen Behörden auf den Philippinen	PHL	UN-HABITAT	1.998.480,00 €

Art der Förderung	Projekt	Land	Durchführer	Fördervolumen
<b>Bilateral</b>				
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Einbindung des Privatsektors bei der Finanzierung von ökosystembasierter Anpassung an den Klimawandel im Rahmen des philippinischen Klimaaktionsplans	PHL	Earth Security Group	563.999,00 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Risiko-basierter Nationaler Anpassungsplan (Risk-NAP)	THA	GIZ	3.750.000,00 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Climate Governance Indonesien	IDN	GIZ	4.600.000,00 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Aufstockung der Mangroven (EbA) im Mekong-Delta	VNM	SNV Netherlands Development Organisation	1.492.384,00 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Naturleistungen effektiv nutzen: Ökosystembasierte Anpassung in Küstenregionen Indonesiens	IDN	Wetlands International (WI) – Netherlands	3.043.648,00 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	EbA in Northwest Central Vietnam: Restoring and Co-Management of Degraded Dunes and Mangroves	VNM	UNIQUE forestry and land use GmbH	1.879.538,95 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Örtliche angepasste Minderungsmaßnahmen in Indonesien (LAMA-I): Stärkung der Kapazitäten zur Verringerung der Emissionen von landbasierten Aktivitäten auf Bezirksebene und ökologische Umgestaltung der Wirtschaft im Rahmen des RAD-GRK (NAMA)-Programms, das von der Nationalen Planungs- und Entwicklungsbehörde koordiniert wird.	IDN	GIZ	4.480.000,00 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Rehabilitierung von degradierten Flächen mit einheimischen Baumarten (Paraserianthes falcataria) in Kalimantan, Indonesien	IDN	Fairventures Worldwide FVW gGmbH	990.818,00 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Emissionsarme Palmöl-Entwicklung in Berau, Ost-Kalimantan	IDN	The Nature Conservancy (TNC)	4.378.557,69 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Emissionsarme Palmöl-Entwicklung in Berau, Ost-Kalimantan	IDN	GIZ	1.830.000,00 €

Art der Förderung	Projekt	Land	Durchführer	Fördervolumen
<b>Bilateral</b>				
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Naturschutzkonzessionen zum Tropenwaldschutz in Indonesien	IDN	KfW	8.100.000,00 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Wald- und Klimaschutz Panay	PHL	GIZ	3.992.790,00 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Schutz prioritärer Lebensräume im Bukit Barisan Selatan National Park, Sumatra	IDN	KfW	7.500.000,00 €
Vorhaben der Internationalen Klimaschutz Initiative (IKI), BMU	Klima- und Artenschutz im Leuser-Ökosystem Sumatra	IDN	KfW	8.499.414,00 €
Zuwendung im Rahmen der BMU Exportinitiative Umwelttechnologien	AHK Singapur: Bedarfsorientierte Lösungen zur Wassereffizienz und Abwasseraufbereitung werden in einem Strategieworkshop erarbeitet.	Singapur (SGP)	DIHK Service GmbH (Weiterleitung an AHK-Singapur)	51.659,00 €
Zuwendung im Rahmen der BMU Exportinitiative Umwelttechnologien	AHK Malaysia: Anwendungspotentiale für Elektromobilität in den Ballungsräumen Kuala Lumpur und Penang sollen im Austausch zwischen Entscheidungsträgern aus der Stadtentwicklung, Wirtschaft und Wissenschaft erarbeitet werden.	Malaysia (MYS)	DIHK Service GmbH (Weiterleitung an AHK-Malaysia)	73.054,00 €
Zuwendung im Rahmen der BMU- Exportinitiative Umwelttechnologien	AHK Indonesien: Mögliche Technologieoptionen für die Abfallverwertung auf der Deponie in Tasikmalaya werden identifiziert und mit Technologiepartnern, Investoren und potenziellen Abnehmern der Restprodukte in Bezug auf ihre "Machbarkeit" und Übertragbarkeit diskutiert.	IDN	DIHK Service GmbH (Weiterleitung an AHK-Indonesien)	70.364,00 €
Zuwendung im Rahmen der BMU Exportinitiative Umwelttechnologien	ERWIN: Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines energie-effizienten Wassermanagementsystems im Saigon Hi-Tech Park (SHTP), Vietnam.	VNM	Technische Universität Berlin  LAR Process Analysers AG  (Verbundprojekt)	195.763,00 €

Art der Förderung	Projekt	Land	Durchführer	Fördervolumen
<b>Bilateral</b>				
Zuwendung im Rahmen der BMU Exportinitiative Umwelttechnologien	CapaViet: Zur Vorbereitung von Planungsmaßnahmen insbesondere zum Schutz des bestehenden Ackerlandes, zur Gefahrenabwehr und zur Investitionssicherheit soll am Beispiel der Provinz Bắc Ninh unter aktiver Mitwirkung vietnamesischer Fachkräfte ein umfassendes Bodenbelastungskataster erstellt werden.	VNM	Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V.  Dr. Mark, Dr. Schewe & Partner GmbH  (Verbundprojekt)	341.845,00 €
Eigenprojekt Botschaft Jakarta	Benni rettet den Regenwald: Kinderbuch zum Schutz Regenwald/Orang Utans	IDN	Eigenprojekt Botschaft Jakarta	9.500,00 €
Eigenprojekt Botschaft Jakarta	Broschüre Umweltzusammenarbeit: Erstellung einer Broschüre zur Weitergabe	IDN	Eigenprojekt Botschaft Jakarta	12.500,00 €
Eigenprojekt Botschaft Bangkok	National Science and Technology Fair 2018: Botschaftsstand mit Umweltschwerpunkt	THA	Eigenprojekt Botschaft Bangkok	12.000,00 €
Zuwendung UfU/Association auf Cities Vietnam, AA	Grüne Infrastruktur/Anpassung an Klimawandel in Hue: Veranstaltung einer Konferenz	VNM	Zuwendung UfU/Association auf Cities Vietnam	8.900,00 €
Zuwendung Vietnam Primate Conservation Program, AA	Schutz der Delacour-Languren: Arbeiten zur Erweiterung eines bestehenden Schutzgebiets in drei Provinzen	VNM	Zuwendung Vietnam Primate Conservation Program	3.500,00 €
Zuwendung Reiner Lemoine Institut, AA	Energiewende auf PHL-Inseln: Veranstaltung eines Symposiums	PHL	Zuwendung Reiner Lemoine Institut	3.750,00 €
BMZ	Aufbau der Torfrehabilitations-Initiative in Indonesien	IDN	GIZ	240.000,00 €
BMZ	Unterstützung der indonesischen National Designated Authority (NDA) zum Green Climate Fund (GCF)	IDN	GIZ	250.000,00 €
BMZ	Elektrifizierung durch Erneuerbare Energien (ELREN)	IDN	GIZ	2.500.000,00 €
BMZ	Innovation und Investition für breitenwirksame nachhaltige Wirtschaftsentwicklung (ISED)	IDN	GIZ	7.500.000,00 €
BMZ	Wald- und Klimaschutz (FORCLIME)	IDN	GIZ	11.940.000,00 €
BMZ	Politikberatung im Umwelt- und Klimaschutz (PAKLIM)	IDN	GIZ	3.000.000,00 €

Art der Förderung	Projekt	Land	Durchführer	Fördervolumen
<b>Bilateral</b>				
BMZ	1000 Inseln – Ländliche Elektrifizierung durch Erneuerbare Energien (REEP)	IDN	GIZ	5.000.000,00 €
BMZ	Qualitätssicherung in der Umwelt- und Lebensmittelanalytik in Indonesien (Hinweis: finanziert aus Sektorvorhaben)	IDN	Physikalisch-technische Bundesanstalt (PTB)	600.000,00 €
BMZ	Stärkung der Qualitätsinfrastruktur unter besonderer Berücksichtigung des Energiesektors, Indonesien	IDN	PTB	1.500.000,00 €
BMZ	Qualifizierung von Lieferanten bezüglich Einhaltung internationaler Umwelt- und Sozialstandards, toxikologischer Produktsicherheit sowie Gründung einer länderübergreifenden Qualitätsgemeinschaft zur nachhaltigen Produktion von Schuh- und Lederwaren	IDN	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG)	165.158,00 €
BMZ	Einführung und Aufbau organisch zertifizierter Zulieferketten für Cashew- und Makadamia-Nüsse, Kokosnussprodukte, Früchte etc.	IDN	DEG	176.051,00 €
BMZ	Implementierung des Aquakultur-Management-systems ASYS57 zur Steigerung der wirtschaftlichen Effizienz einer umweltnachhaltigen Edelfisch-Aquakultur	IDN	DEG	162.261,00 €
BMZ	Bau von 6 innovativen (leicht, faltbar, haltbar) Biogasanlagen bei Pilotfirmen mit unterschiedlichem organischen Abfall (Krankenhaus, Restaurant, Lebensmittelverarbeiter)	IDN	DEG	50.000,00 €
BMZ	Einführung eines Umwelt- und Sozialmanagementsystems	IDN	DEG	30.000,00 €
BMZ	Geothermieprogramm	IDN	KfW	3.106.286,50 €
BMZ	Emissionsminderungsprogramm in Städten – Abfallmanagement	IDN	KfW	7.209.362,98 €
BMZ	Forstprogramm (Unterstützung Forstministerium)	IDN	KfW	20.000.000,00 €
BMZ	Erschließung geothermischer Ressourcen	IDN	KfW	1.083.048,06 €

Art der Förderung	Projekt	Land	Durchführer	Fördervolumen
<b>Bilateral</b>				
BMZ	Forstprogramm II (REDD+)	IDN	KfW	23.000.000,00 €
BMZ	Nachhaltige Wasserkraft I	IDN	KfW	4.989.738,91 €
BMZ	Forstprogramm III (Sulawesi)	IDN	KfW	13.500.000,00 €
BMZ	Nachhaltige Wasserkraft II (Begleitmaßnahme)	IDN	KfW	2.000.000,00 €
BMZ	Regionale Wirtschaftsentwicklung III	Kambodscha (KHM)	GIZ	4.700.000,00 €
BMZ	Regionale Wirtschaftsentwicklung IV	KHM	GIZ	5.140.000,00 €
BMZ	Energieeffizienz-Initiative: Einführung von Solar Home Systems bei Haushalten, Gemeindezentren, Schulen etc., Aufbau eines Wartungs- und Reparaturcenters sowie Durchführung entsprechender Schulungen.	KHM	DEG	191.025,00 €
BMZ	Einführung eines effektiven sanitären Kleinkläranlagensystems	KHM	DEG	172.820,00 €
BMZ	Einführung eines Umwelt- und Sozialmanagementsystems	KHM	DEG	30.000,00 €
BMZ	Integrierter Naturschutz und nachhaltige Naturressourcenbewirtschaftung im Hin-Nam-No-Nationalpark u. seiner Umgebung, Phase II	Laos (LAO)	GIZ	6.330.000,00 €
BMZ	Programm Klimaschutz durch Walderhalt (CLiPAD II)	LAO	GIZ	3.600.000,00 €
BMZ	Unterstützung des laotischen FLEGT-Prozesses	LAO	GIZ	5.800.000,00 €
BMZ	Klimarelevante Umweltbildung	LAO	GIZ	4.000.000,00 €
BMZ	Landmanagement und Dezentrale Planung (LMDP)	LAO	GIZ	7.000.000,00 €
BMZ	Schutz und Nachhaltige Nutzung von Waldökosystemen und Biodiversität	LAO	GIZ	3.750.000,00 €
BMZ	Landmanagement und Dezentrale Planung (LMDP II)	LAO	GIZ	2.400.000,00 €
BMZ	Programm Klimaschutz durch Walderhalt (CLiPAD III)	LAO	GIZ	1.800.000,00 €
BMZ	Bergbauberatung Laos III	LAO	BGR	2.341.898,01 €
BMZ	Programm Klimaschutz durch Walderhalt (CLiPAD)	LAO	KfW	4.000.000,00 €

Art der Förderung	Projekt	Land	Durchführer	Fördervolumen
<b>Bilateral</b>				
BMZ	Programm Klimaschutz durch Walderhalt (CLiPAD), Phase II	LAO	KfW	6.000.000,00 €
BMZ	Nachhaltiger Waldschutz	LAO	KfW	6.000.000,00 €
BMZ	Integrierter Biodiversitätsschutz (Nationalparks und Korridore)	LAO	KfW	9.500.000,00 €
BMZ	Gemeindebasiertes Forstmanagement	LAO	KfW	7.000.000,00 €
BMZ	Implementierung von Ressourcenschutz- und Nachhaltigkeitsaspekten in der Studienrichtung Bergbau und Unterstützung zum Aufbau des Departments für Bergbau an der National University of Laos (NUoL)	LAO	DEG	150.000,00 €
BMZ	Ernährungssicherung im Shan Staat (Hinweis: finanziert aus Übergangshilfe-Titel)	Myanmar (MMR)	GIZ	5.765.000,00 €
BMZ	Förderung der nachhaltigen Aquakulturentwicklung	MMR	GIZ	22.250.000,00 €
BMZ	Förderung der ländlichen Elektrifizierung	MMR	GIZ	4.005.000,00 €
BMZ	Kapazitätsstärkung des Privatsektors	MMR	GIZ	13.350.674,88 €
BMZ	Initiative für nachhaltige Agarentwicklung und Lebensmittelqualität	MMR	GIZ	5.000.000,00 €
BMZ	Programm Ländliche Elektrifizierung	MMR	KfW	7.000.000,00 €
BMZ	Programm Ländliche Elektrifizierung (BM)	MMR	KfW	2.000.000,00 €
BMZ	Programm Ländliche Elektrifizierung II	MMR	KfW	13.700.000,00 €
BMZ	Ländliche Elektrifizierung II	MMR	KfW	6.535.000,00 €
BMZ	Programm Ländliche Elektrifizierung II	MMR	KfW	10.183.273,77 €
BMZ	CIM IF University of the Philippines, Visayas- Im Schwerpunkt Nachhaltige ländliche Entwicklung und Ressourcenschutz	PHL	GIZ	635.000,00 €
BMZ	IF bei der League of Provinces	PHL	GIZ	349.011,99 €
BMZ	Unterstützung der philippinischen Regierung und von Taifun Haiyan betroffener Gemeinden	PHL	GIZ	325.330,96 €



Art der Förderung	Projekt	Land	Durchführer	Fördervolumen
<b>Bilateral</b>				
BMZ	EH-NCIP Region 11 (COSERAM)	PHL	GIZ	220.000,00 €
BMZ	EH-DTI Cebu (ProGED) KZE	PHL	GIZ	80.000,00 €
BMZ	EH – PREDA	PHL	GIZ	160.000,00 €
BMZ	EH im Department of Agriculture, Baybay Region 8	PHL	GIZ	160.000,00 €
BMZ	EH im Department of Agriculture, Iloilo Region 6	PHL	GIZ	160.000,00 €
BMZ	EH in der Philippine Coconut Authority (PCA), General Santos, Region 11	PHL	GIZ	160.000,00 €
BMZ	DTI-EH zur Absicherung des PROGED Vorhabens	PHL	GIZ	287.800,00 €
BMZ	"Conflict, climate and disaster sensitive reform of spatial planning and management in Mindanao"	PHL	GIZ	80.000,00 €
BMZ	EH PHL, Baybay Region 8, Department of Agriculture, Agricultural Training Institute Region 8	PHL	GIZ	100.000,00 €
BMZ	Förderung des Beitrags Indigener zu Klimaanpassung und Erhalt der Biodiversität in Nordost-Mindanao	PHL	GIZ	6.000.000,00 €
BMZ	Konfliktsensible Ressourcen- und Vermögensverwaltung (COSERAM)- Modul 1	PHL	GIZ	8.500.000,00 €
BMZ	Verantwortungsvolle Landpolitik in Mindanao	PHL	GIZ	4.000.000,00 €
BMZ	TRANSfer III – Facilitating the development of ambitious transport mitigation actions	PHL	GIZ	875.290,89 €
BMZ	Reduzierung des Plastikeintrags in die Weltmeere in vier ausgewählten Ländern (Ägypten, Marokko, Mexiko, Philippinen)	PHL	GIZ	180.000,00 €
BMZ	Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktivität durch Einführung von agrarmeteorologischen Monitoringsystemen.	PHL	DEG	171.000,00 €
BMZ	Konstruktion einer Solar-Demonstrationsanlage und Aufbau eines Trainingscenters	PHL	DEG	174.276,00 €

Art der Förderung	Projekt	Land	Durchführer	Fördervolumen
<b>Bilateral</b>				
BMZ	Nachhaltiger Tourismus durch Capacity Building bei 4 ethnischen Gruppen in ausgewählten Regionen der Philippinen (Visayas, Luzon, Palawan).	PHL	DEG	171.127 €
BMZ	Einführung von nachhaltigem Tunfischfang (MSC) für Handleinenfischerei in Mindoro	PHL	DEG	108.689 €
BMZ	Marine Stewardship Council Zertifizierung der Gelbflossen-Thun Handleinenfischerei in Lagonoy Gulf	PHL	DEG	200.000 €
BMZ	Einführung eines Umwelt- und Sozialmanagementsystems	PHL	DEG	30.000 €
BMZ	Wasserver- und -Entsorgung in Kleinstädten (III)	PHL	KfW	10.200.000,00
BMZ	KV Kommunale Waldbewirtschaftung Visayas	PHL	KfW	4.000.000,00
BMZ	KV Kommunale Waldbewirtschaftung Visayas	PHL	KfW	3.000.000,00
BMZ	Einführung eines Umwelt- und Sozialmanagementsystems bei Private Equity Fonds mit Fokus Südostasien	SGP	DEG	30.000 €
BMZ	Einführung eines Umwelt- und Sozialmanagementsystems	THA	DEG	30.000 €
BMZ	Kammer- und Verbandspartnerschaftsprojekt zwischen der German Water Partnership e. V. (GWP) und der Vietnam Water Supply and Sewerage Association (VWSA)	VNM	sequa	869.100 €
BMZ	Investition in den Bau einer Biogasanlage	VNM	DEG	152.000 €
BMZ	Integrierter Küsten- und Mangrovenwaldschutz Mekong-Provinzen zur Anpassung an den Klimawandel	VNM	GIZ	11.720.000,00 €
BMZ	Hochwasserschutz und Entwässerung mittelgroßer Küstenstädte Vietnams	VNM	GIZ	5.200.000,00 €
BMZ	Unterstützung des Ausbaus der Windenergie	VNM	GIZ	6.900.000,00 €
BMZ	Programm Abwasser/Stadtentwicklung	VNM	GIZ	3.500.000,00 €

Art der Förderung	Projekt	Land	Durchführer	Fördervolumen
<b>Bilateral</b>				
BMZ	Programm Biodiversität	VNM	GIZ	4.500.000,00 €
BMZ	Programm Reform der Berufsbildung	VNM	GIZ	7.130.000,00 €
BMZ	Erneuerbare Energie und Energieeffizienz	VNM	GIZ	3.000.000,00 €
BMZ	Programm makroökonomische Reformen – Umwelt- und Sozialverträgliches Wachstum	VNM	GIZ	11.500.000,00 €
BMZ	Erneuerbare Energien und Energieeffizienz	VNM	GIZ	5.335.000,00 €
BMZ	Programm Reform der Berufsbildung Vietnam	VNM	GIZ	15.200.000,00 €
BMZ	Programm Biodiversität	VNM	GIZ	3.660.000,00 €
BMZ	Intelligente Netze für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz	VNM	GIZ	5.000.000,00 €
BMZ	Programm makroökonomische Reformen/Umwelt- und Sozialverträgliches Wachstum	VNM	GIZ	3.400.000,00 €
BMZ	Mekong Delta Resilienz Programm	VNM	GIZ	7.000.000,00 €
BMZ	Verbesserung des Grundwasserschutzes Vietnam	VNM	BGR	2.000.000,00 €
BMZ	Aufforstung IV (BM)	VNM	KfW	787.389,50
BMZ	Modernisierung der Betriebsleitzentrale von Vietnam Railways (BLZ)	VNM	KfW	10.225.837,63
BMZ	Abwasser- u. Abfallentsorgung in Provinzstädten, Programm Süd II (Tra Vinh)	VNM	KfW	5.500.000,00
BMZ	Abwasser- und Abfallentsorgung in Provinzstädten, Programm Nord II	VNM	KfW	23.500.000,00
BMZ	Betriebsleitzentrale (FV)	VNM	KfW	410.000,00
BMZ	Betriebsleitzentrale (FV)	VNM	KfW	280.000,00
BMZ	Programm Stadtentwicklung 2008	VNM	KfW	4.262.507,43
BMZ	Abwasser- und Abfallentsorgung in Provinzstädten 2008	VNM	KfW	20.000.000,00
BMZ	Programm integrierter Küsten- und Mangrovenwaldschutz zur Anpassung an den Klimawandel	VNM	KfW	18.000.000,00

Art der Förderung	Projekt	Land	Durchführer	Fördervolumen
<b>Bilateral</b>				
BMZ	Verringerung der Emissionsintensität in der Stromversorgung	VNM	KfW	9.973.676,94
BMZ	Förderung von nachhaltiger Waldwirtschaft und Biodiversität zur Minderung von Treibhausgasen	VNM	KfW	15.000.000,00
BMZ	Förderung von nachhaltiger Waldwirtschaft und Biodiversität zur Minderung von Treibhausgasen	VNM	KfW	5.000.000,00
BMZ	Zinssubventionsvorhaben 'Windpark Phu Lac'	VNM	KfW	5.724.016,67
BMZ	Programm dezentrale Gesundheitsversorgung 2010	VNM	KfW	20.000.000,00
BMZ	Intelligente Netze – Übertragungseffizienz	VNM	KfW	749.301,95
BMZ	Programm Reform der Berufsbildung	VNM	KfW	6.500.000,00
BMZ	Programm Reform der Berufsbildung	VNM	KfW	2.600.000,00
BMZ	Unterstützung des Ausbaus der Windenergie	VNM	KfW	3.600.000,00
BMZ	Abwasser- und Abfallentsorgung 2010	VNM	KfW	27.740.000,00
BMZ	Energieeffizienz in Städtischen Netzen	VNM	KfW	5.155.032,38
BMZ	Schutz und nachhaltige inklusive Bewirtschaftung natürlicher Waldökosysteme in Zentralvietnam	VNM	KfW	8.000.000,00
BMZ	Fazilität zur Förderung erneuerbarer Energien – GET FiT Vietnam	VNM	KfW	14.500.000,00
BMZ	Förderung von nachhaltiger Waldwirtschaft und Biodiversität zur Minderung von Treibhausgasen (BM)	VNM	KfW	500.000,00
BMZ	Effiziente Stromnetze in kleinen und mittleren Städten II	VNM	KfW	8.323.571,51

Art der Förderung	Projekt	Land	Durchführer	Fördervolumen
<b>Bilateral</b>				
Zuwendung BMEL	Understanding the Impact of FONAP Criteria on Small Producers	MYS	Auftraggeber: Forum Nachhaltiges Palmöl (FONAP) e. V., Durchführende Organisation: WWF	101.127,32
BMEL	RFMRC-SEA. Aufbau des Regional Fire Management Resource Center – South East Asia Region	IDN	Max-Planck-Institut für Chemie (Global Fire Monitoring Center)	244.107,70

## Anlage 18 zu Fragen 25 bis 27:

Nr.	ASEAN-Mitglieds-Land	Frage 25: Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über den Prozess der Unterzeichnung, Ratifizierung und Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention von 2006 in den südostasiatischen Staaten (bitte detailliert nach den einzelnen Staaten)?	Frage 26: Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderungen sowie über die staatliche Versorgung bzw. staatliche Programme für Menschen mit Behinderung in den Staaten der südostasiatischen Region (bitte nach Staaten aufschlüsseln)?	Frage 27: Welche Aktivitäten gab es seitens der Bundesregierung zu behindertenpolitischen Themen mit den ASEAN-Staaten und in welcher Weise unterstützt die Bundesregierung die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch zwischen Behindertenorganisationen aus Deutschland und aus den südostasiatischen Staaten bei der Umsetzung der UN-Behindertenkonvention (bitte die Maßnahmen seit 2014 nach Staaten, Jahren, zuständiger Bundesbehörde, Organisation und finanziellen Umfang nennen)?
1	Brunei	<p>Brunei hat die VN-Behindertenrechtskonvention (BRK) am 18. Dezember 2007 unterzeichnet und am 11. April 2016 ratifiziert.</p> <p>Unter dem Vorsitz des Ministers für Kultur, Jugend und Sport wurde ein Sonderausschuss für die Belange von Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen geschaffen.</p>	<p>Das Gesetz verbietet die Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen nicht. Das Gesetz sieht keine Hilfen für Menschen mit Behinderungen oder Barrierefreiheit vor. Behinderte Menschen werden nicht marginalisiert, der öffentliche Raum ist teilweise behindertengerecht ausgestattet (Behindertenparkplätze, Rampen für Rollstühle bei öffentlichen Gebäuden). Insgesamt ist der Zugang zu Gebäuden, Informationen und Kommunikation für Menschen mit Behinderungen nach Kenntnis der Bundesregierung unzureichend. Besonders Kinder mit Behinderungen leiden unter Diskriminierung. Sie sind oft von Bildung und Schulbesuch ausgeschlossen. Es gibt lokale Nichtregierungsorganisationen, die in diesem Bereich tätig sind.</p>	<p>Es gibt keine Vorhaben der deutschen staatlichen Technischen Zusammenarbeit (TZ) zu behindertenpolitischen Themen in Brunei seit 2014.</p>

2	Indonesien	<p>Indonesien hat die BRK am 30. März 2007 unterzeichnet und am 30. November 2011 ratifiziert.</p> <p>Am 18. April 2016 hat Indonesien das neue Gesetz für die Rechte von Menschen mit Behinderungen erlassen. Es markiert eine bedeutende Verschiebung der nationalen Perspektive hin zu einem Menschenrechts-Ansatz, der auf der BRK basiert. Die Regierung berücksichtigt den rechtebasierten Ansatz bei der Entwicklungs- und Finanzplanung und der Umsetzung relevanter Politiken und Programme zur Überwindung von Barrieren und Diskriminierungen gegenüber Menschen mit Behinderungen.</p>	<p>Die Zivilgesellschaft einschließlich der Organisationen von Menschen mit Behinderungen ist sich bewusst, dass die Regierung Fortschritte bei der Implementierung der Rechte von Menschen mit Behinderungen erzielt hat. Viele Bereiche müssen jedoch weiter verbessert und entwickelt werden, weil Menschen mit Behinderungen weiter wirtschaftlich, sozial und kulturell diskriminiert werden. So ist etwa der Zugang zu Beschäftigung oder die Aufnahme in eine Krankenversicherung für Menschen mit Behinderungen häufig nicht möglich. Besonders betroffen sind Mädchen und Frauen mit Behinderungen, die in allen Lebensbereichen benachteiligt werden und Gewalt und Missbrauch ausgesetzt sind.</p>	<p>Indonesien war eines von zehn Partnerländern bei der Implementierung des Aktionsplans BMZ zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen (2013 – 2017).</p> <p>Am 7. Mai 2018 fand ein Treffen von PStSin Kerstin Griese mit einer indonesischen Parlamentarierdelegation zum Thema Bundesteilhabegesetz im BMAS statt.</p> <p><b>Soziale Sicherung:</b></p> <p>Im Programm Soziale Sicherung unterstützt das BMZ die Ausweitung der sozialen Grundsicherung für arme Familien sowie die verbesserte Inklusion von Menschen mit Behinderungen in Indonesien – mit Schwerpunkt auf Berufsbildung und Arbeitsmarkt.</p> <p><b>Budget:</b> 15.598.409 Euro</p> <p><b>Zeitraum:</b> seit 2006</p> <p>Am 10. Juni 2015 fand ein Treffen des ehemaligen StS Jörg Asmussen (BMAS) mit dem damaligen Vize-Ministers Dr. Chazali Situmorang des Ministeriums für soziale Entwicklung und Kultur zum Thema Ausgestaltung/Finanzierung der Sozialversicherung in Deutschland (mit Bezügen zur Finanzierung von Leistungen für Menschen mit Behinderungen) statt.</p> <p>Die internationale NRO Handicap International (HI) hat im Auftrag des BMZ das Projekt „Advocating for Change for Persons with Disabilities in South and South East Asia“ unter anderem in Indonesien durchgeführt. Es hat im Zeitraum von 2013 bis 2015 die Zivilgesellschaft in der Zusammenarbeit mit dem Ministry for Social Affairs, dem Ministry for Health and Education sowie dem National Planning and Development Bureau (BAP-PENAS) unterstützt und einen wichtigen Beitrag zur Überwindung von Armut, der Förderung von Inklusion und der Verwirklichung der Menschenrechte geleistet.</p>
---	------------	--	---	---

3	Kambodscha	<p>Kambodscha hat die BRK am 1. Oktober 2007 unterzeichnet und am 20. Dezember 2012 ratifiziert. Die Berichterstattung gegenüber den VN steht seit 2015 aus. Kambodscha besitzt seit 2009 ein Gesetz zum Schutz und zur Förderung der Rechte von Menschen mit Behinderungen.</p>	<p>Die kambodschanische Regierung zeigt sich offen gegenüber dem Thema Inklusion. Die „Disability Rights Initiative Cambodia“ (2014-2018) enthält Ziele zur Verringerung der Armut, zur Bereitstellung gleicher Gesundheitsdienste, zur Gewährleistung des uneingeschränkten Zugangs zur Justiz und zur Verminderung von Diskriminierung.</p> <p>Menschen mit Behinderungen (insbesondere Menschen mit psychosozialen oder psychischen Behinderungen) erfahren nach Kenntnis der Bundesregierung dennoch Nachteile im Zugang zu Gesundheit, Bildung, Beschäftigung und werden von der Gesellschaft ausgegrenzt.</p>	<p>Kambodscha war eines von zehn Partnerländern bei der Implementierung des BMZ-Aktionsplans zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen (2013 – 2017). In seinen Projekten verfolgt das BMZ einen Mainstreaming-Ansatz bei der Umsetzung von Inklusion.</p> <p>Einzelmaßnahme Regionalberater Inklusion:</p> <p>Kambodscha war von 2015 bis 2017 Sitz des Regionalberaters Asien. Diese Maßnahme war ein wichtiger Beitrag zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen in der ASEAN Region. Sie trug dazu bei, die politischen Vorgaben des BMZ-Aktionsplans zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen in nationale und regionale Prozesse zu verankern.</p> <p>Stärkung der Mutter-Kind-Gesundheit:</p> <p>Das BMZ fördert in Kambodscha im Programm zur Stärkung der Mutter-Kind-Gesundheit unter anderem die Früherkennung von Behinderungen sowie die Aufklärung über die sexuellen und reproduktiven Rechte von Menschen mit Behinderungen.</p> <p><b>Budget:</b> 10.640.000 Euro <b>Zeitraum:</b> seit 2012</p> <p>Soziale Absicherung im Krankheitsfall:</p> <p>In einem weiteren Projekt unterstützt das BMZ die kambodschanische Regierung bei der sozialen Absicherung von Menschen mit Behinderungen bei Krankheit.</p> <p><b>Budget:</b> 22.072.178 Euro <b>Zeitraum:</b> seit 2006</p>
---	------------	--	---	---



4	Laos	<p>Laos hat die BRK am 15. Januar 2008 unterzeichnet und am 25. September 2009 ratifiziert.</p> <p>Es gibt nationale Regierungsstellen, die Mandate für die Gewährleistung der Menschenrechte haben, darunter das Nationale Komitee für Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen. Es gibt sehr wenige verlässliche Informationen über Menschen mit Behinderungen in Laos. Die offizielle Prävalenzrate wird mit 2,8 Prozent (Zensus von 2015) angegeben und steht in Kontrast zu globalen Schätzungen von circa 15 Prozent.</p>	<p>Eine Ursache für die hohe Prävalenz von körperlichen Behinderungen innerhalb der laotischen Bevölkerung ist vor allem auf die Verseuchung weiter Landesteile durch Streuminen zurückzuführen. Obwohl der verfassungsmäßige Schutz vor Diskriminierung nicht speziell für Menschen mit Behinderungen gilt, gibt es Bemühungen von Seiten des Ministeriums für Arbeit und Soziales. Der Zugang zu Beschäftigung, Bildung sowie öffentlichen Gebäuden ist für Menschen mit Behinderungen oftmals eingeschränkt. Menschen mit geistigen und/oder psychosozialen Behinderungen werden nach Informationen der Bundesregierung Opfer von willkürlichen Inhaftierungen in Drogenhaftanstalten.</p>	<p>Laos war eines von zehn Partnerländern bei der Implementierung des BMZ-Aktionsplans zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen (2013 – 2017).</p> <p>Berufliche Bildung in Laos (VELA): Das BMZ unterstützt die laotische Regierung bei der Verbesserung und inklusiven Gestaltung des Systems der beruflichen Bildung und Ausbildung (2013-2018). Das Projekt ermöglicht unter anderem Menschen mit Behinderungen Ausbildungsmodule zu wählen, die auf ihre Bedürfnisse angepasst sind. Zudem gibt es Stipendien und weitere finanzielle Mittel für Menschen mit Behinderungen, welche die Ausbildungskosten decken.</p> <p><b>Budget:</b> 19.298.000 Euro <b>Zeitraum:</b> seit 2013</p>
5	Malaysia	<p>Malaysia hat die BRK am 8. April 2008 unterzeichnet und am 19. Juli 2010 ratifiziert.</p> <p>Der "Persons with Disabilities Act" von 2008 sieht die Registrierung, den Schutz, die Rehabilitation, die Entwicklung und das Wohlergehen von Menschen mit Behinderungen sowie die Einrichtung eines Nationalen Rates für Menschen mit Behinderungen vor. Das Gesetz gibt Menschen mit Behinderungen das Recht auf Teilhabe und gleichberechtigten Zugang zu öffentlichen Einrichtungen und Dienstleistungen. Das Ministerium für Frauen, Familie und Gemeindeentwicklung ist für die Wahrung der Rechte von Menschen mit Behinderungen zuständig.</p>	<p>Neue öffentliche Gebäude sind in der Regel barrierefrei. Die Regierung hat jedoch die Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen nicht verbindlich vorgeschrieben, es wurden nur wenige ältere öffentliche Einrichtungen umgebaut, um Menschen mit Behinderungen den Zugang zu ermöglichen. Der öffentliche Verkehr ist nicht barrierefrei und die Regierung gewährt deshalb Steuererleichterungen für lokal hergestellte Autos und Motorräder, die für Menschen mit Behinderungen geeignet sind. Praxis-Richtlinien unterstützen Regierung, Arbeitgeber und Arbeitnehmer bei der Vermittlung von Menschen mit Behinderungen im Privatsektor. NROs berichteten aber, dass Menschen mit Behinderungen weiter bei der Beschäftigung diskriminiert werden. Schüler mit Behinderungen besuchen Regelschulen.</p>	<p>Es gibt keine Vorhaben der deutschen staatlichen TZ zu behindertenpolitischen Themen in Malaysia seit 2014.</p>

6	Myanmar	Myanmar hat die BRK am 7. Dezember 2011 ratifiziert. Ein Nationales Komitee, welches vonseiten der Regierung zur Überwachung der Rechte von Menschen mit Behinderungen gebildet wurde, nimmt seine Arbeit nach Informationen der Bundesregierung nur unzureichend wahr.	Das Gesetz verbietet nicht allumfassend die Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen. Konflikte, einschließlich Folter und Landminenunfälle sind bedeutende Ursachen für den Erwerb einer Behinderung in Myanmar. Menschen mit Behinderungen erfahren nach Kenntnis der Bundesregierung Stigmatisierung, Diskriminierung und Missbrauch durch Zivil- und Regierungspersonal. Nur zwei von drei Kindern mit Behinderungen gehen zur Schule. In Myanmar sind behinderte Menschen auf einzelne karitative Einrichtungen und die Betreuung durch ihre Familien angewiesen. Der „Myanmar National Plan of Action for Persons with Disabilities (2010-2012)“ hat hieran kaum etwas verändert.	Es gibt keine Vorhaben der deutschen staatlichen TZ zu behindertenpolitischen Themen in Myanmar seit 2014.
7	Philippinen	Die Philippinen haben die BRK am 25. September 2007 unterzeichnet und am 15. April 2008 ratifiziert. Die „Magna Charta for Disabled Persons“ von 1992 fördert die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in den Philippinen, wobei sie nicht vollends im Einklang mit der BRK steht (siehe etwa Beschäftigung).	Die philippinische Verfassung verbietet die Diskriminierung von Menschen mit körperlichen oder geistigen Behinderungen. Der „National Council for Disability Affairs“ steuert die Aktivitäten der Regierung zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen. Trotzdem werden Menschen mit Behinderungen in ihrem Zugang zu öffentlichen Gebäuden, Transportmitteln, Sozialhilfe und insbesondere zum Arbeitsmarkt eingeschränkt. Bildungs- und Hilfseinrichtungen für Behinderte bleiben eine Ausnahme. Obwohl eine Einstellungsquote für Menschen mit Behinderungen existiert, finden nur 10 Prozent von ihnen eine Arbeit. Ein großer Anteil von Kindern mit Behinderungen ist nicht vollständig ins Schulsystem integriert.	Es gibt keine Vorhaben der deutschen staatlichen TZ zu behindertenpolitischen Themen in den Philippinen seit 2014.

8	Singapur	<p>Singapur hat die BRK am 30. November 2012 unterzeichnet und am 18. Juli 2013 ratifiziert.</p> <p>Das Ministerium für Sozial- und Familienentwicklung ist für den Schutz der Rechte von Menschen mit Behinderungen zuständig. 2017 begann das Ministerium mit der Implementierung eines Strategieplans 2017-2021 für eine bessere Inklusion von Menschen mit Behinderungen.</p>	<p>Artikel 12 Abs. 1 der Verfassung sichert allen Menschen gleiche Rechte zu und impliziert die Nichtdiskriminierung aufgrund von Behinderungen.</p> <p>Es gibt keine umfassende Gesetzgebung zur Chancengleichheit für Menschen mit Behinderungen in Bildung und Beruf. Ein weitreichender Kodex („Code on Accessibility“) legt Standards zur Barrierefreiheit in allen neuen Gebäuden fest und ordnet die Modernisierung älterer Gebäude an. Die Zugänglichkeit öffentlicher Einrichtungen für Behinderte ist im Allgemeinen gut; dasselbe gilt für Busse und U-Bahn. Kinder und Jugendliche mit Behinderungen erhalten weitreichende Unterstützung in Schulen und Universitäten. Die politischen Wahlen 2015 waren für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen barrierefrei.</p>	Es gibt keine Vorhaben der deutschen staatlichen TZ zu behindertenpolitischen Themen in Singapur seit 2014.
9	Thailand	<p>Thailand hat die BRK am 30. März 2007 unterzeichnet und am 29. Juli 2008 ratifiziert.</p> <p>Mit dem nationalen Plan zur Förderung von Menschen mit Behinderungen (2012-2016), dem Behindertenermächtigungsgesetz (2007), dem Fünfjahresplan zur Bildung von Menschen mit Behinderungen und dem strategischen Plan zur Stärkung von Frauen mit Behinderung werden die Bestimmungen der Behindertenrechtskonvention umgesetzt.</p>	<p>Die Verfassung verbietet die Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen. Das Gesetz schreibt Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden, neuen Bauwerken und bei Informationen vor. Die Durchführung des Gesetzes ist nach Kenntnis der Bundesregierung aber nicht allgemein gewährleistet. Ein kommunales Rehabilitationsprogramm für Menschen mit Behinderungen wird in allen Provinzen durchgeführt. Arme Menschen mit Behinderungen leiden besonders stark unter Ausbeutung und Gewalt, auch sexueller Art. Ungeachtet staatlicher Förderprogramme und Maßnahmen ist es immer noch sehr schwer für Menschen mit Behinderung, eine Arbeit zu finden. Nur circa 30 Prozent dieser Menschen im Alter zwischen 15 und 60 Jahren haben eine berufliche Anstellung. Unternehmer mit mindestens 100 Arbeitnehmern sind gesetzlich verpflichtet, mindestens einen Beschäftigten mit Behinderung einzustellen, andernfalls müssen sie eine Zahlung an die staatliche Stiftung zur Förderung der Menschen mit Behinderung leisten. Der Zugang zur schulischen Bildung ist mangels erforderlicher Ausstattung der Schulgebäude für Kinder mit Behinderung und mangels ausgebildeten Schulpersonals erschwert. Etwa 300.000 schulpflichtige behinderte Kinder besuchen nicht die Schule. Die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel und öffentlicher Einrichtungen, insbesondere außerhalb von Städten, ist erschwert.</p>	Es gibt keine Vorhaben der deutschen staatlichen TZ zu behindertenpolitischen Themen in Thailand seit 2014.

10	Vietnam	<p>Vietnam hat BRK am 18. Dezember 2007 unterzeichnet und am 5. Februar 2015 ratifiziert.</p> <p>Die Regierung hat 2017 das Budget zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen gegenüber dem Vorjahr um 50 Prozent gesteigert. Zahlreiche Ministerien haben begonnen, die Belange von Menschen mit Behinderungen in die Planung einzubeziehen. Selbstvertreterorganisationen von Menschen mit Behinderungen wurden von der Regierung in die Entwicklung von nationalen Programmen einbezogen.</p> <p>Der „Action Plan on Education for Children with Disabilities“ soll die Situation von Kinder mit Behinderungen verbessern.</p> <p>Eine 2016 durchgeführte Befragung von Menschen mit Behinderungen soll 2018 noch veröffentlicht werden.</p>	<p>Die vietnamesische Regierung fördert die Zusammenarbeit mit NROs, die sich für die Verbesserung von Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung einsetzen, und unternimmt Anstrengungen, um entsprechende verfassungsmäßige Regelungen sowie einfache gesetzliche Bestimmungen durchzusetzen. Das Gesetz verbietet die Diskriminierung oder Misshandlung von Menschen mit Behinderung und garantiert gesundheitliche Versorgung sowie Integration und den Zugang zu Bildung.</p> <p>Aufgrund mangelnder politischer Umsetzung und sozialer Stigmatisierung bzw. Akzeptanzdefiziten erhalten viele Menschen nach Kenntnis der Bundesregierung dennoch keinen Zugang zu staatlichen Dienstleistungen. 25 Prozent der Haushalte mit einem Familienmitglied mit Behinderung leben in Armut. Der Zugang zu Bildung ist für Kinder mit Behinderungen sehr begrenzt. Nur etwa 20 Prozent der Kinder mit Behinderungen schließen die Grundschule ab, im Gegensatz zu 92 Prozent der Kinder ohne Behinderungen. Wahllokale waren in der Vergangenheit nicht barrierefrei. Fortschritte sind bisher insbesondere beim barrierefreien Zugang von öffentlichen Gebäuden ersichtlich, dieser ist jedoch insgesamt noch als unzureichend zu bewerten.</p>	<p>Vietnam war eines von zehn Partnerländern bei der Implementierung des BMZ-Aktionsplans zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen (2013 – 2017).</p> <p>Sozialpolitik/Umwelt- und sozialverträgliches Wachstum:</p> <p>Im Vorhaben wurde die Inklusion von Menschen mit Behinderungen systematisch umgesetzt.</p> <p>Die Voraussetzungen für die erfolgreiche Ausarbeitung und Umsetzung eines umfassenden Systems der sozialen Grundsicherung sind verbessert.</p> <p>Menschen mit Behinderungen sind Teil der Zielgruppe. Partnerinstitutionen wurden beraten. Zahlreiche Fachstudien zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen wurden durchgeführt. Eine Aufklärungskampagne zu den Bedarfen und Rechten von Menschen mit Behinderungen wurde unterstützt.</p> <p><b>Budget:</b> 2.209.539 Euro <b>Zeitraum:</b> 2012 – 2015</p> <p>Dezentralisierte Gesundheitsversorgung in Vietnam:</p> <p>In fünf ausgewählten Provinzen hat sich der Zugang der armen und benachteiligten Bevölkerung zu dezentralen, bedarfsgerechten und qualitätsgesicherten Gesundheitsdienstleistungen verbessert.</p> <p>Zur Umsetzung des BMZ-Aktionsplans zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen 2013 hat das Vorhaben eine Bedarfsanalyse im Rahmen der vom Projekt entwickelten Roadmap zur Inklusion durchgeführt.</p> <p><b>Budget:</b> 9.600.000 Euro <b>Zeitraum:</b> 2009 – 2017</p> <p>Aufbau und Unterstützung von leistungsfähigen und nachhaltig finanzierten sozialen Sicherungssystemen in Südostasien:</p> <p>Inklusion ist ein Querschnittsthema des Vorhabens.</p> <p><b>Budget:</b> 5.500.000 Euro <b>Zeitraum:</b> 2013 – 2020</p>
----	---------	---	---	--